李维 344 强引

3. Jahrgang. — No. 62.

# Telegraphische Depekten.

Buland.

Brand bes Arrenafuls zu Rashville.

Schredliche Ropflofigfeit ber Rafbviller Sechs Jrre in den flammen umgefonimen.

Nafhville, Tenn., 14. März. Das prachtvolle, fieben Meilen von hier gelegene Central=Irrenafpl ift in eine rauchende Ruine umgewandelt, unter beren Trummern Die Leichen von fechs feiner ungludlichen Infaffen liegen, mab= rend bie anderen in Debengebauben, in welchen fie zeitweise Unterfunft gefun=

ben, gufammengepfercht liegen. Um halb elf Uhr entbedte geftern Racht ber Bachter im weftlichen Saupt= flügel bes Gebaubes Feuer. Er gab bas Marmfignal, und im Momente ba= rauf herrichte in bem Gebaube bie mil= befte Aufregung. In bem weftlichen Flügel befanben fich gur Beit 28 3rre; zweiundzwanzig berfelben murben glud: lich in Gicherheit gebracht, mahrend fechs anbere ihrem Schidigl überlaffen merben

mußten und in ben Flammen umtamen.

Man telephonirte fofort nach ber Stadt um Silfe, boch tonnte ber Chef ber Fenermehr, Carrel, nirgends ge= funden werden, und es vergingen, ba feine Untergebenen fich weigerten, ohne Inftruttionen von ihm zu handeln, zwei Stunden, bis die Feuerwehr von bier nach bem Schauplate bes Teuers aus: rudte. In ber Zwischenzeit war ber westliche Flügel bes Bebanbes einge= fturgt, bie Flammen hatten fich weiter: verbreitet, mahrend viele ber Infaffen, por Angft rafend, fich nicht beruhigen laffen wollten und gleich geangfligten Thieren fich ihren Bartern entriffen und bas Beite fuchten. Die meiften ber Ir= ren befanden fich in bem Korridor, melder ben öftlichen und weftlichen Glügel bes Gebäudes verbindet. Biele von ihnen maren unbefleibet und ichienen thre furchtbare Lage taum gu begreifen. Die Scene hier lagt fich faum befchrei=

Fünfundzwanzig ber Infaffen maren entwichen. Um brei Uhr murben bie in bem Gebaube gebliebenen Irren nach bem öftlichen Glügel übergeführt. Um biefe Beit war ber westliche Flügel fowie bas Sauptgebande ein Raub ber Flammen geworben. Es heißt, bag eine ber Irren, welche in ber allgemeis nen Bermirrung entfloh, fich in ben Gee gefturgt und barin ertrunten ift. Die Ramen ber im westlichen Flügel Berun= gludten find: John G. Johns, J. Bunt, Blue Prefton, John Relly, 2B. S. Beasley und B. F. Solfamay.

# Riefenfener in Spracufe.

Gine Reihe Geichäftsgebanbe in Miche gelegt. Derluft über eine Million Dollars.

Enracufe M D 14 Mars 2me perhecrende Teuersbrunfte muthen bier, Die eine brach in bem Engros : Be: fchaftsbezirte um feche Uhr heute Mor: gen aus und bat bereits ben fechsitodigen Hogan=Blod, ben neuen Fan-Blod, ben Loomis:Blod fowie andere Gebaube eingeäfchert.

Um halb fechs Uhr brach in einem anderen Stadttheile in bem Roscoe'ichen Engros-Fruchthaufe Feuer aus. Das Gebäube bes "Journal" fleht in Flam: men, auch ber Dates Blod brennt bereits, mahrend anderen Gebauben bas gleiche Schidfal brobt. Gin ftarter Wind begunftigt bas Feuer, beffen Umfang vorläufig noch nicht zu ermeffen ift. Der Berluft tann unmöglich weniger als \$600,000 betragen. Bon Utica, Demego, Balbwinsville und Fulton ift Bilfe hierher gefandt worben.

10 Uhr Morgens: Es ift ben Un: ftrengungen ber Feuerwehr gelungen, bes erften Feuers (in ber Beft Fanette Str.) Berr ju merben. Gin Dubend Engros-Befchäftsgebaube, welche etwa fünfzig ober mehr Firmen inne hatten, lieat in Miche.

Das zweite Kener brennt noch lichter Ioh. Das Gebäude des "Journal" ift vollig niebergebrannt, und bie verfchie= benen Feuerwehrtompagnien fampfen wie Bergweifelte, um bie Flammen vom Banderbilt-Baufe fern zu halten. Das Bintergebaube bes Canbee = Botels brennt bereits, boch hofft man, bie Flams men auf baffelbe befdranten gu tonnen. Das Dates-Gebaube, in welchem fich ein halbes Dutend Laden befindet, und melches von einer Angahl Familien bewohnt murbe, liegt in Trummern, mabrend bie Montgomern Flats in hellen Flam: men fteben. Der Befammtverluft wird über eine Million Dollars betragen. Es beißt, bag im Dates-Gebaube ein Dann in ben Flammen umgefommen ift. Die Feuerwehr macht alle Unftrengungen, um ben Mener'ichen und ben Grand Opera-Blod vor bem Untergang gu bemabren. Der heftige Wind halt noch an.

10 Uhr 30: Die Ruppel ber Montgomery-Flats ift eingefturgt. Das Canbee-Baus fteht in Flammen, und ber St. Bauls Rathebrale und bem Granb Opera-Boufe broht bas gleiche Schidfal. Es ftellt fich Mangel an Baffer ein.

11 Uhr. Das Feuer an ber Mont: gomery Str. ift unter Kontrolle. Die Mauern ber Montgomern : Alats finb eingefturgt, und jebe Gefahr fur bie St. Bauls Rathebrale fowie ben Grand Opera Soufe: Blod ift befeitigt. Das Banberbilt-Saus ift nicht ftart befca:

Bafhington, D. C., 14. Marg. Fin bie nachften 18 Stunben folgendes Better for Illinois. Goon, warmer am Montag; veränderliche Winde.

#### Aufruhr in New Orleans.

the taken then the

Sechs der gestern freigesprochenen Italiener aus dem Befängniß genommen

Und erfcoffen und aufgefnüpft. Die Gefängnißthüren gewaltsam erbrochen.

Die Aufregung in der Stadt nicht gu beschreiben.

Nem Orleans, 14. Marg. Die beutigen Morgenzeitungen enthalten einen von einhundert hervorragenden Burgern unterzeichneten Aufruf für eine Daffen= versammlung an bem Clay-Dentmal, welche um gehn Uhr ftattfinden foll und amar zu bem 3mede, "Schritte gur Bie-beraufrichtung ber im Benneffy-Mordprozeffe in ben Staub getretenen Gerechtigfeit zu unternehmen." Der Hufruf enthält bie inhaltsichweren Worte: "Rommt zum Sandeln vorbereitet !"

Den gangen geftrigen Tag lang um: ringte eine bicht gedrängte Menfchen= menge bas Gerichtsgebanbe in Erwar: tung bes Urtheils. Es mar brei Uhr, als bie Gefdmorenen im Gerichtsfaale erfchienen. Das Urtheil lautete : 30: feph B. Macheca, Untonio Marchefi, Antonio Bagnetto, Afperi Marchefi (ber Rnabe), Batiano Incarbona, Charles Matranga-Nicht foulbig. Ueber bie Schuld von Manuel Bolit, Bietro Do= nafterio und Antonio Scuffibi tonnte feine Ginigung erzielt werben.

Das Urtheil mar eine gewaltige Ueberrafchung für ben Richter und ben Stagts: Mis ber Urtheilsspruch ber braugen harrenben Menge befannt gemacht murbe, empfing fie ihn anfänglich mit ungläubigem Lächeln, bann, als an ber Bahrheit bes Bernommenen fein 3meifel mehr blieb, füllten wilbe Buth= ausbrüche und Bermunichungen bie Luft. Die Beichworenen verloren fich, fo raich es ging, mit bleichen Gefichtern in ber Menge. Ginige von ihnen waren auf Bewaltthätigfeiten gefaßt, boch entgin: gen fie fammtlich irgendwelcher Belafti:

Spat am Abend murbe ein Musichug von Bürgern zur Ermägung ber That: fachen einberufen. Die Abenbzeitungen beschuldigen fammtlich bie Beschwo: renen ber Beftechlichkeit. Die Staliener gaben fich inbeffen offen ber unbanbigften Freude bin; bunberte von ihnen füllten bie Strafen ber Stadt und befprachen in tleinen Gruppen bas Refultat bes Brogeffes. Die Ungeflagten murben in's Gefängniß gurudgebracht, ba gegen fle noch eine anbere Unflage, nämlich bie, im hinterhalt, mit ber Abficht einen Mord begehen zu wollen, gelegen gu haben, vorliegt. Bahricheinlich wird ber Staatsanwalt biefe Rlage jeboch fallen laffen, und bie Leute werben bann

in Freiheit gefett werben. Der Diftrittanmalt erflarte, bag er einguleiten. Man weiß, bag bie Bertheibigung Unsummen zu Gunften ber Ungetlagten verausgabt hat. Man fpricht von \$100,000, eine Summe, gu welcher alle Italiener ber Ber. Staaten

#### ihr Scherflein beigesteuert haben. Bulletin.

Rem Orleans, 14. Marg. Die angefündigte Maffenversammlung fand heute Morgen vor bem Clay-Dentmal Statt, worauf fich bie Berfammelten en masse nach bem von einer taufenbe topfigen aufgeregten Menge umringten Barifh: Gefängniffe begaben. Man weiß, bag bie figilianifchen Morber aus bem Gefängniffe genommen, einige von ihnen ericoffen und andere aufgefnüpft mur= Muse verläglicher Quelle erfährt bag fünf ber Morber getobtet

Spater: Cammtliche ber geftern prozeffirten Staliener, mit Musnahme bes Anaben Marcheft, Incardano und Matranga, murben erichoffen ober auf= gehangt. Die Betobteten find: Manuel Polit, Bietro Monasterio, Antonio Scuffibi, Joseph Marchefa, Antonio Marchefa und Antonio Bagnetto. Die gange Stadt befindet fich in Aufruhr.

## 3m Laube ber Freiheit.

Bungerlöhne und Deitschenhiebe für ausländische Urbeiter.

Pocahantas, Ba., 14. Marg. Meb rere Ungarn, welche aus ben Gifen= bahn-Camps in McDowell und Logan County bier eingetroffen find, bestätigen bie Nachrichten über bie unfäglichen Leiben, melde Muslanber bort burchqu= machen haben. Das Better ift fürchterlich, und bie Leute verdienen nur acht Dollars ben Monat. Gie ergablen, bag Leute, welche fich ben Leiben bort burch Blucht entziehen wollten, nachbem man fie wieber eingefangen, burchge= peiticht murben. Die bort beichaftigten Ausländer merben außerbem auf's Schärfite überwacht.

#### augefommene Dambfer.

New Yort: "City of New Yort" von Liverpool. Philabelphia: "Lord Gaugh" von Liverpool.

- Das Befinden bes fürzlich in At-lanta, Ga., schwer erfrantten Congress-mannes Bredenridge hat fich bereits foweit wieder gebeffert, bag er geftern bie Beimreife antreten tonnte.

- 3m Berlin freift bas Gerücht, Bismard werbe als Schiebsrichter in bem Streit um ben Robbenfang im Behringmeer angerufen werben.

#### Musland. Der Führer ber Cenfrumspartei, Dr. Bindthorft, todt.

Bismards großer Gegner nach furgem Krankenlager gestorben.

Berlin, 14. Marg. Berr Bindt: horft, ber berühmte Führer ber Cen: trumspartei im beutschen Reichstage, ift heute Morgen nach furgem Krantenlager

Lubwig Windthorft, geb. 17. Januar 1812. ju Ralbendorf in Osnabriid'schen von bauer Rarolinum ju Inabrild für ben geistlichen Stand vorbereitet; studirte jedoch darauf in Göttingen und heibelberg die Rechte. Er widmete fich Anfangs ber Advofatenlaufbahn in Osnabrud, marb bann miffenicaftlicher Syndifus und vorsigender Nath des Konsisso-riums baselbst; 1848 Oberappellationsge-richtsrath in Gelle, 1849 Mitglied der han-növeranischen Zweiten Kammer, in der er die partifusarissische preußenseindliche Politik Stüres eifrigft unterflüßte, 1851 als Juhrer ber ministeriellen Bartei Führer ber Zweiten Kammer und im Ministerium Schell Jufigsminister. Er-sehte die Errichtung bes fatholifden Bisthums Osnabrud und bie Beru-fung fatholifder Berfonen an ben Sof burch 1853 ichied er aus bem Minifterium und warb wieber Abgeordneter, trat 1862 in bas verfassungsfeindliche Ministerium Brandis: Blaten als Juftigminifter, unterflütte bie Bemühungen Desterreichs, hannover an seine Politif zu fetten, marb 1865 Kronoberan: walt in Celle, legte nach ber Annerion von 1866 fein Amt nieber und führte 1867 bie Berhandlungen mit Bismard über bie Absinbung bes Ronigs Georg und war feither ber Berather und politische Bertreter bes Belfenhaufes. Geit 1867 auch Mitalieb bes norb beutschen Reichstags und bes preußischen Abgeordnetenhauses für Meppen, trat er an-fangs vorsichtig und gurudhaltend auf, nahm am 17. Juni 1869 an bem antifallibiliftischen Laienfonzil in Berlin theil, ftellte fich aber querit auf bem ersten beutichen Reichstage im Marg 1871 auch im Abgeordnetenhause an bie Spipe ber ultromantanen Bartei.

Schlagfertig, mit icharfen Berftanbe in allen Runften fophiftifcher Dialeffi erfahren, errang Bindthorft in ben erften Jahren feiner parlamentarifchen Thätigfeit als Führer ber Opposition bebeutenbe rheto-rische Erfolge , und wenn er auch troh aller Känke bei Hofe bie Maigeschgebung nicht hindern tounte, fo bereitete er boch Bismard und Falt burch feine rudfichtslofe, icharfe Oppo-fition manche Schwierigfeiten und verzögerte burch feine gahllofen Reben nach Doglichfeit ben Fortgang ber Geichäfte. Ramentlich in Jahren 1881-1887 leitete er bie aus allen oppositionellen Glementen gebilbete Mehrheit bes Reichstags.

#### Balberfees Befud in Friedrichsrub.

Samburg, 14. Marg. Sier mißt man bem Befuche bes Grafen Balberfee beim Fürften Bismard menig Bebeu: tung gu. Der Graf und ber Fürft find, obwohl fie grabe nicht intime Freunde find, beibe gufammen im Staatsbienfte ergraut, und somit mar es wohl foliefe lich nichts weiter als ein Gebot ber Boflichfeit, welches ben Grafen, gumal ba er in nächfter Rahe bes Fürften ftatio: nirt ift, ju bem Besuche in Friedrichsruh veranlagte. Es ift allerbings möglich, bag er bei Diefer Gelegenheit bem Er fangler eine Botichaft bes Raifers über: brachte, boch ift barüber nichts Bestimm: tes befannt. Es beißt, bag ber Gurft gefonnen ift, eine Untersuchung megen ein Schreiben an einen, bem Raifer angeblicher Bestechung ber Geschworenen nabestehenden bervorragenben Beamten. gerichtet hat, in welchem er feinen longs len und herglichen Bunichen für bas Wohlergehen bes Raifers Ausbrud per: leiht und ihm Erfolg in feiner Regie: rung municht. In biefem Schreiben weift ber Fürft namentlich barauf bin, wie nothwendig es fei, bag ber Abel burch einen fittenftrengen Lebensmanbel bem Bolte ein autes Beifpiel febe, um auf folche Beife ben Gogialiften eine Baffe miber bie Regierung aus ben Banben zu winden. Es verlautet, bag Bismard hierbei auf gemiffe ftanbalofe Borgange unter Bermandten bes faifer: lichen Saufes angespielt habe.

## In Giderheit.

Die "Suevia" von den Schlepp: dampfern gefunden.

London, 14. Marg. Der Dampfer Suevia" von ber Samburg : Ameritani= ichen Dampferlinie, welcher feit Montag mit theilweise niebergebrochener Da= ichinerie bilflos im Canal untbertrieb. ift von ben, ihm gu Silfe gefandten Schlepphampfern gefunden morden und wird von ihnen nach Blymouth gefchleppt. Spater: Die "Suevia" befindet fich im Safen von Plymouth in Gichet:

Rath gum Frieden mit ben Jungezechen.

Bien, 14. Marg. Graf Taafe rath bem Raifer allen Ernftes Frieben mit ben Jungczechen ju foliegen, fich als Ronig von Bohmen fronen gu laffen und ihren Forberungen, foweit fie fich mit ber Burbe bes Reiches vereinbaren, nachzugeben. Die Jungezechen finb über ihren Gieg bei ben Bahlen völlig aus bem Sauschen und nehmen ben Deutschen gegenüber eine unabhängige und herausforbernbe Saltung an. Sie weigern fich, mit ben Beamten in beutider Sprache ju vertehren und fingen auf ben Strafen Brag's patrio: tifde Lieber. Man glaubt, baft ruffifche Maenten bei ber Arbeit find und fich bes muben, bie Jungczechen jum offenen

#### Widerstande aufzureigen. Berlangen Fenerwaffen.

Suatim, 14. Marg. Die Stamme in ber Umgegend von Totar haben Baf: fen verlangt, um fich gegen die Dermi de vertheibigen gu fonnen. Gegenwar: tig haben fie nur Speere und Schilbe, wahrend bie Derwijche mit Flinten bes maffnet finb. Die Stamme find begies rig, mit Guatim Sanbelsbeziehungen anzufnupfen, geben aber zu, baß fie fich bei ihrer ichlechten Ausruftung nicht gegen die Anfturme und Beutezuge Osnan Digmas halten fonnen.

#### Gin neuer Progef beantragt. Ziemlich gute Aussichten für Beo.

Hathaway.

Die Anwälte bes Morbers George Sathawah beantragten heute im Crimi: nalgericht einen neuen Progeg für ihren Clienten und frühten ihre Forberung hauptfächlich auf Die fcon von uns er-wähnten Umftanbe, bag Polizeilieutenant Ripley ben Stod Sathaways im Befige gehabt, bem Gerichte aber feine Renntnig hiervon gegeben habe, und bag

#### Die ftadtifden Schulden.

einer ber Gefdworenen, Major Barben,

folle, baß Sathaway "hangen" muffe.

por ben Berhandlungen erflart haben

Der 34. jährliche Bericht bes Comptrolleramts über bie Finanglage ber Stadt giebt bie Schulben berfelben folgenbermaßen ant

Städtifche Bonbs ..... \$ 3,376,000 Drainage=Bonds..... 2,622,500 Flug-Berbefferungs-Bonds 2,608,000 Baffer=Bonds ...... 3,955,000 Town of Late Baffer : Bonds 401,900 Syde Bart Baffer=Bonds 434,000 Late Biem Baffer=Bonds 148,000

Bufammen .... \$13,545,400 noch bie fürglich bewilligten \$5,000,000 für bie Beltausstellung

#### Jojeph Coonen freigefprochen.

Der ber Ermorbung bes Jacob Trufh angeklagte Joseph Coonen murbe heute Bormittag von Richter Doyle freigesprochen, ba bas gegen ifin porgebrachte Beweismaterial fich als ungenügend erwies, um feine Ueberant= wortung an bie Grofgeschworenen gu rechtfertigen. Der Ctaatsanwalt beabfichtigt gegen bas freifprechenbe Ur=. theil zu appelliren.

#### Lebensmude.

3ba Corenfon, eine alte Infaffin bes Beims für Freundlofe, Ede ber Babafh Avenue und 20. Str., versuchte fich ge= ftern Abend in einem Unfall von Bers zweiflung bas Leben zu nehmen, inbem fie aus einem Genfter im britten Stod: wert bes Sauptgebaubes fprang. Mit ausgerentter Sufte und fcmeren innerlichen Berlehungen murbe bie Unglud-liche in bas St. Lutashofpital und fpa-ter in bas Michael Reefe Sofpital ge-

3. S. Reeb, ein befannter Bewohner unferes Borftabtdens Muftin, jagte fich gestern Nachmittag in selbstmörderischer Absicht eine Rugel in ben Ropf. Er hat feinen 3med erreicht.

### Ungladlider Sturj.

Der beutiche Bader Mar Grubner pon 147 Bells Str. betrat beute frub um halb 3 Uhr bie Rrieg'iche Birth= fcaft, Ro. 80 Bells Str., trant bas felbit zwei ober brei Glas Bier unb wollte bann in bas Rellergeschoß geben. Muf ber Treppe glitt er jeboch aus, fturgte hinab und blieb auf ber Stelle tobt liegen. Der Coroner wird ben Fall unter fuchen.

#### Meberfahren.

Der Arbeiter Bilbert Baugham glitt heute Morgen bet bem Berfuche, an ber 79. Str. auf einen in Bewegung befindlichen Bug ber Minois Central Bahn ju fpringen, ab und gerieth unter bie Raber. Man brachte ben fchwer, aber hoffentlich nicht tobtlich verletten Dann nach feiner Bohnung, Ro. 7739 Grenn= wood Ave.

Ber Arbeitstrafte fucht, etwas faufen ober verfaufen will, Zimmer zu miethen wünscht, ober zu vermiefhen hat u. f. w., seize eine Lleine Anzeige im die "Abendvoft".

#### Zagehereigniffe.

- In ber geftrigen Reichstagsfigung erflarte ber Staatsfefretar bes Inneren, bag bie beutsche Regierung bas Berbot wiber bie Ginfuhr von ameritanischem Someinefleifch nicht aufzuheben gebente. Gie habe bie furgiich in ben Ber. Staas ten eingeführten Fleischschau=Dagregeln in Erwägung gezogen und biefelben uns gureichend befunden.

- Der berficitigte irifche Agitator Charles Stemart Barnell hat einen Brandbrief an seine Landsleute in ben Ber. Staaten ertaffen, in welchem er biesen bafür bantt, baß sie ihn bereits einmal, im Jahre 1880, zu Gunften bes geknechteten Friands so bereitwilligst mit Gelbmitteln unter die Arme griffen. Diesem Dant verleiht er in seinem diess maligen Goreiben baburch befonberen Rachbrud, bag er bie in ben Ber. Staaten mohnenden Cohne und Tochter Grin's abermals anschnorrt und fie er= mahnt, für bie gute Sache Irland's ihr Scherflein beigu femern.

- Bm. D'Brien, ein anderer irifcher Agitator, ift banterott ertlart worben, ba er eine forberung bes herrn Galis: bury von \$8,500, welche biefem in einem Brogeffe miber ben Erftgenannten vom Brogene wier ben ber gelonnen ift. len im Stanbe ober gesonnen D'Brien "fint' gegenwartig.

- Mug Ron melbet man, bag ber auf bem Sterbebette liegende Bring Be-rome Napoleon bem Drangen seiner An-verwandten nachgegeben und bem Kar-binal Mermillod gebeichtet hat.

### Politisches.

Die republikanische Stadt - Conpention.

Bempftead Bafburne jum Mayor nominirt.

# Schatzmeister.

Bom Alton=Babnhof aus, wofelbit fie eingetroffen, murben bie "Sieger von Springfield" burch ben glangend unifor: mirten "Coot County Marfchier Club" im Triumph nach ber Central Dufit: Salle geleitet, mofelbft fie unter ben braufenben Surrahrufen ber fie bereits erwartenden Ropf an Ropf gebrängten Berfammlung auf ber festlich becorirten Buhne Plat nahmen. Cobann begrußte Mayor Gregier bie Gafte, melde gur Feier bes Greigniffes ihre golbenen Balmer=Mebaillen" angelegt hatten, in warm empfundener begeifterter Rebe, wonach die folgenden Berren mit nicht minber enthusiaftifden Unfprachen folg: ten: Clanton G. Crafts, ber Sprecher bes Unterhaufes ber Staatslegislatur. Silfs:Corporationsanwalt C. G. Darrow, General John C. Blad, B. G. Ewing, Jof. B. Mann, Er: Senator 3. R. Doolittle, Genator Newall, "Farmer" Codrell und Anbere.

Die gangen Feierlichfeiten verliefen in überaus harmonifder Beife, nur als Er-Senator Doolittle in feiner Rebe in unmigverftanblicher Beife auf General Balmer als ben nachften Brafibenten anfpielte, murbe bie Berfammlung aufge= regt und laute Rufe wie: "Rein Cleves

Außer Manor Cregier mar auch Car: ter Barrifon in ber Berfammlung guge: gen, ba aber bie Anhanger bes Erfteren bedeutend in ber Mehrzahl maren, fo wurbe biefem beim Betreten bes Gaales auch ber größere Beifall. Dafür aber revandirte fich Carter fpater burch Abhaltung einer riefigen Daffenverfamm= lung im großen Saale ber Morbfeite Turnhalle in Cregiers eigener Warb. Berr Barry Rubens führte ben Borfit über biefe Berfammlung, mahrend Frant Lawler und Carter felber als Sauptred: ner fungirten. Bare Berr Cregier hier jugegen gemefen, bie vorermähnte Begrugungsfcene aus ber Central = Dufit= umgetehrter Beife abgefpielt.

Mordtown. Collector: Billiam R. Dagler. Supervifor: Balter Ulrich. Clert: Ifibor Plotte.

Südtown. Affeffor: John Summerfielb. Collector: D. B. Rochersberger. Supervifor: C. A. DIbenburg. Clert: B. C. Phillips.

Affeffor: George 2B. Smith. Supervifor: F. Lobbing ob. F. Riehoff

Die republ. Town: Convente finben tatt wie folgt: Befttown-Convent heute Rachmittag um 4 Uhr in "Bridlagers Sall, Ede Beoria und Monroe St., Gubtown=Convent heute Abend in ber Lincoln Salle an ber 31 Strafe und ber Rordtown: Convent Montag Rachmittag in der Nordseite Turnhalle.

3. 2B. Boodward ober Alfred Cowles G. Muelhofer; 23. Barb, J. A. Linn; 24. Barb, 3. G. Dunham; 25. Barb,

Er . Albermann Tiedeman für

#### Ricolfon für Stadtanwalt, Ban Cleave für Stadtelert.

Der am geftrigen Abend ben maderen 101 Demotraten von Springfielb und ben nicht minber maderen zwei Bauern= bundlern Moore und Codrell ju Ghren burch bie "County Democracy" veran: ftaltete Empfang gestaltee tfich in ber That gu einem fo murbigen und enthus fiaftifchen, bag bie burch ihn fo hoch Geehrten fich ber Gelegenheit ficerlich noch nach Jahren mit Freude und Stolg erinnern merben.

land! Grover! Grover!" ertonten.

Die am geftrigen Rachmittag abgehal: tenen republitanifden Brimars mablen perliefen im Groken und Gangen febr ruhig; bas Gleiche taun auch von ben Albermen-Rominationen gefagt werben. Um Abend fand im Sherman Boufe eine Confereng ber Führer ftatt, in welcher bie folgende Candibaten Lifte in Musficht genommen murbe: Bemp: fteab Bafhburne, Dagor; Bolff, Schabmeifter; 3. R. B. Ban Cleave, Stadtfdreiber und B. F. Nicholfon, Stadtanmalt. Bu ermahnen ift hierbei noch, bag man bie Romination für bas Schabmeisteramt querft Berrn Florence Ziegfelb angetragen hatte, Die= fer Berr lehnte aber mit bem Bemerten, bag er mit ber Politit burchaus nichts

gu thun haben wolle, bantenb ab. Bas bie republitanifchen Town : Bris marmablen anbetrifft, b lagt fich auch hier fcon ein wenigstens theilweifes Resultat, bas bem Anschein nach folgen= bermagen lauten burfte, als mahrichein: lich vorherfagen:

Westtown.

Clert: M. J. Dwyer.

Die muthmagliche Lifte ber Alber: nand: Canbidaten, wie fle von ben Res publitaner aufgestellt werben burfte, wird wie folgt angegeben: 1. Bard, Louis 3. Epftean; 2. Bard,

3. Barb, 2. B. Diron; 4. Barb, DR. B. Mabben; 8. Barb, D. B. Burte; 9. Barb, 3. G. Bibwell; 10. Barb, 3. A. Fleming; 11. Bard, B. D. Rent; 12. Barb, D. 28. Dills; 13. Barb, C. F. Swigert; 14. Barb, Billiam Schaeffer; 15. Bard, . B. Michaelfon; 16. Barb, G. C. Lente; 18. Barb, 3. M. Rodgers; 19. Barb, E. M. D'Brien; 20. Barb, B. C. Bfifter 21. Barb, S. C. Farmell; 22. Barb,

2. F. Suffander; 26. Bard, 3. R. Goodale; 27. Barb, DR. B. Conman; 28. Barb, D. Adermann; 29. Barb, James T. Burte; 30. Bard, Gugene Brown; 31. Barb, E. Plowman; 32. Barb, B. R. Rerr; 33. Ward, Aug. Rerr; 34. Barb, John D'Reill.

Die republitanifche Stadt-Convention wurde heute Bormittag um elf Uhr, mit einstündiger Berfpatung, burch Berrn Georg B. Billets, ben altgebienten Borfipenden gahlreicher Stabt= und County-Convente eröffnet, welcher frn. Imaes 2B. Rine von ber 2. 2Bard jum temporaren Borfigenben nominirte.

herr Rye nahm die Romination in einer turgen Unfprache an und hierauf wurden Er-Stadtichabmeifter Ermin C. Blaut, jum temporaren Gefretair und "Major" Wocds von Bullman jum tem= poraren Silfsfetretar ernannt, welcher Bornahme bie Ueberreichung ber Cre-bentialen von Seiten ber Borfibenben ber verfchiebenes Barbs folgte.

In ber 5., 6. und 29. Barb maren Contefte erwachsen und zwar tam querft ber im erften Brimarmablen=Diftritt ber fechften Bard ichmebenbe Contest barauf fur Erledigung, bag bie Delegaten, welche am gestrigen Tage in bem regularen Bahllotal tagten, als bie regu= laren Delegaten gur Convention aner: fannt murben.

Im weiteren Berlaufe ber Convention murben Sempfteab Bafbburne jum Burgermeifter-Candidaten und Gr= Alberman Tiebemann gum Stabt= Schatmeifter nominirt.

Gerner murben nominirt: Benjamin F. Nicholfon jum Stadtanwalt und 3. R. B. Ban Cleave jum Stadtclert.

#### Anry und Reu.

\* Die von James 2B. Ellsworth gum Preife von \$14,800 in Rem Port ange: taufte "Guttenberg Bibel" ift bier ein= getroffen und ber "Ellsworth Collection" im Runftinftitute einverleibt morben.

\* Der Birth Abolph Rerftein, welder in Cleveland feine Familie fiben ließ und mit ber 15jahrigen Liggie 3im= mermann burchbrannte, wird am 18. Marg fein Borverbor gu befteben haben. Bis babin fteht er unter \$1200 Burg=

\* Der bei ben Reparatur-Arbeiten an. bem fürglich burch Feuer beschäbigten Fowler'ichen Badhaufe beichaftigte Rim= mermann Comard Richards fürzte heute Morgen gegen 7 Uhr aus einer Sohe von 90 Fuß vom Gerufte berab und murbe ichmer verlett in feine Wohnung, 806 43. Str., gebracht.

\* Die erfte Auflage ber Beltausftel: lungs-Bonbs traf hier geftern ein, und ber Comptroller ift jest mit ber Unterzeichnung beschäftigt. Dann geben bie toftbaren Papiere an ben Burgermeifter, ber fie ebenfalls mit feiner Unterschrift verfieht, worauf ber Stadtichreiber bie Mechtheit ber Unterschrift bes Stadtober= haupts atteffirt.

\* Feuermarichall Sweenie murbe heute früh bei bem Feuer an ber Late Str. burch eine berabfallenbe Rrangleifte fo heftig im Beficht getroffen, bag er einen tiefen, fich vom linten Muge bis Rinn erftredenben Schnitt bavontrug. Man fürchtet, bag bas mitverlette linte

Muge unbrauchbar werden wirb. \* Gin blobfinniger Rnabe Ramens Jof. Monter, ber eine Uhr gestohlen haben foll, murbe heute von Richter La Buy bem Countyargt überwiesen, bamit berfelbe ben geiftigen Buftanb bes Ge-

fangenen unterfuche. \* Der Arbeiter Joseph Ford murbe porgeftern bei bem Berfpringen eines rotirenben Schleiffteins fo heftig von ben Studen beffelben getroffen, bag er geftern Abend in feiner Wohnung, 60 Bieland Str., bereits feinen Berlepungen erlag.

\* Der Coroner murbe heute benach: richtigt, bag Jan Dvorad beute Racht in feiner Wohnung, 22 Burling Str., plötlich verftorben ift.

\* Gin beute Morgen um 7 Uhr im Epftean'ichen Dime Dufeum an ber Ranbolph Str. ausgebrochenes Feuer verurfacte einen Schaben von etwa

\* Der Sohn des herrn A. Loefcher von 86 Fullerion Ave. wurde gestern von einem für toll gehaltenen hunde gebiffen. Der Gebiffene wird fich, wie wir vernehmen, einer 3mpfung nach Bafteur'icher Methobe unterziehen.

\* Der Gefchaftsreifenbe Billiam B. Subson aus Cleveland, ermirtte beute gegen bie beiben berüchtigten Dirnen Liggie Bail und Rittie Abams Saftbefehle, weil fie ihm geftern Abend, nach: bem fie ihn an der Clart nabe Barrifon Str. in ein Befprach vermidelt hatten, feine Bufennabel im Berthe von \$600 entriffen haben follen.

" Richter White ichidte beute ben Bin. Dorfen, ber aus bem Bolff'ichen Rleiderladen, Gde ber Madifon und halfteb Str., einen Anzug und aus bem Bach'ichen Geschäft einen Uebergieber ftahl, unter \$500 Burgichaft an bas

\* Die hiefige Buchhandlungsffrma Rentel & Co. hat ihr Gefcaft an bie herren Roelling & Rlappenbach, 48 Dearborn Str., vertauft. Borläufig führt jedoch Berr Jul. Balentin, ber bisherige Gefchaftsführer Rentels, bas Gefchaft noch am alten Blabe weiterund wird auch fpater bei ber Firma Roelling & Rlappenbach verbleiben.

#### Rampfende Rebenbuhler.

Der Borfentelegraphift B. Dubl ber ben Borfianer 2B. C. Albertfon o \$10,000 Schabenerfat verklagt hal weil biefer ihm die Liebe feiner Gatt abfpenftig gemacht haben foll, traf gefte Abend zufällig mit feinem Rebenbuh gufammen. Es tam gu einer Reilere welche bamit enbete, bag ber Angrei Albertfon eingelocht murbe. Um Dto tag mirb letterer von Richter Brabme verhört merben.

Frau Dubbs hat übrigens gegen ihr Gatten eine Scheibungstlage eingeleite in ber fie letteren ber Truntfuct un Graufamteit beschulbigt.

#### Rev. Clartes Antwort.

Der Baftor Bm. G. Clarte von Campbell Bart Bresbyterianer-Rird ber beschulbigt ift, als Director "Christian Endeavor Bubl. Co." trummen Begen gewandelt, refp. " bubelt" zu haben, reichte geftern a Antwort auf bie Antlage eine Schaber erfattlage auf \$25,000 megen Berleum bung ein. Die Rlage richtet fich geg bie Directoren ber Bublifbing Co., & telles Smith, George 2B. Riggs u

Guftav Berppiert. Der Zwangsvertauf bes von ber liten Gefellichaft herausgegebenen "Co Biem Record" murbe heute von Richt Tulen von Montag auf nachften Mit woch verlegt.

#### Bon fdwerer Antlage freige fprodien.

Der Sandwerter Bilhelm Ril von 25 Garbner Str., ber am Di woch von ben Geschworenen bes Richter Shepard zu zehn Jahren Buchthaus ner urtheilt worden mar, weil er angebl im letten Sommer einen verbrecherifche Angriff auf feine breizehnjährige Schw gerin Emma Kirchhoff gemacht habe foll, hat heute feine Freiheit wiebere langt. Ruhn war burch bie Anwal Cafe, Subb und hogan vertheibigt.

### Baglide Gerüchte.

Schlimme Gerüchte find über ein ber erften Beamten bes County-Sofpi tals im Umlauf und ber County follte unverzüglich eine eingehende U terfudung veranftalten. Befagter B amte foll fich bem weiblichen Berfon gegenüber bie größten Grechheiten laubt haben, Rachts in beren Bim bringen und fonftige Alluren eines Bi

#### fcas zeigen. Mußten freigefprochen werden.

Bm. Cochran und Bm. Harris bie beschuldigt waren, ben Chas. Swei fon in der Allen hinter der Joe Warrer fchen Wirthichaft, 135 R. Clart Str. am vorigen Sonntag um \$195 berau mußten heute von Rerften entlaffen werben, ba bie Beuge alle am Gebächtnisschwäche litten un bie Angeflagten nichts als bie Rauber at

ibentificiren permochten. Berlangie, Bertaufse, Bermiethse und ab liche fleine Angeigen finden durch d "Abendhoft" die deutfar beste Berbreitun

#### Radlaffiger Condutteur.

Banne D. Beft, ein Condutteur b Madifon Strafenbahnlinie murbe gefte bem Richter White unter ber Antle ber ftrafbaren Fahrläffigteit vorgeführ Untläger ift ber an ber Dabifon ur RodwellStr. Rreugung ftationirteBahr warter ber Northwestern Gifenbahn Lewis Rhobes, welcher ertlärt, b Best ben feiner Führung anvertraute Stragenbahnmagen, trop ber Barnun fignale über bie Beleife habe fahr laffen und bag es nur einem gre Glude ju verbanten fei, bag bas & fahrt mit feinen Infaffen von eine gerabe burchfahrenben Schnelljuge ni in Grund und Boben gefahren fei.

#### Die Berhandlung murbe vertagt. Doppeltes Berbrechen.

Der 53jährige Farbige Merande Morgan wurde heute von Richter Brub well bis jum 24. 5. Mts. unter \$150 Bürgschaft gestellt, weil er gestern Aber an ber Clart, nabe 12. Str., eine al beutsche Frau, Ramens Maria M mann, ju vergewaltigen versuchte, u bem ju ihrer Unterftugung berbeieilen Edward Ralmer berart mit einem To ichläger über ben Ropf bieb. bag Ral mer zusammenbrach und jedenfalls einen Shabelbruch erlitten hat.

### Eine leichtfinnige Gattin.

Der in einem Badhaufe als Clert b chaftigte Richard-J. Reynolds bea tragte heute bie Scheibung von fein ihm im April 1887 angetrauten Gatti einer Tochter bes Friedensrichters 20 cor. Die Frau ift überaus pubillcht und vergnügungsluftig und bat fich, un ihren Leibenschaften frohnen gu tonne bem Lafter in bie Arme geworfer Gegenwärtig ift fie Infaffin eines Bo bells an ber 3. Ave.

### Bu Tobe verbrannt.

3m County-Dofpital ftarb gefi Abend bie 11 jährige Anna Pfah, von Clayton Str., an Brandwunden, me fle geftern Rachmittag, währenb fie Beerbe beichäftigt war, erlitten hatte

"Abendhoft," tägliche Auflage über 33.00

- In Stratford-on = Avon ftarb in ihrem 78. Lebensjahre Dig Maria C. Chattaway, die seit über 20 Jahren Süterin der Geburtsstätte Shafespeares war. In Diefer Stel-Tung hatte fie nacheinander die Ditalieder der Köniasfamilie And die be= rühmteften Berfonlichfeiten ber Reuzeit, darunter Dichter, Schriftsteller und Runftler aus England, Amerika und Deutschland, ju empfangen. Die verforbene Dame war geistig hochgebilbet und eine große Rennerin ber Berte

- Eine barmherzige Sa maciterin im edelsten Sinne bes Bortes ift Dig Rate Marsben, Die fich gegenwartig in Mostau befindet, um Borbe reitungen für eine beschwerliche Reise ach Sibirien zu treffen. Gie beabichtigt nämlich, einen lang gehegten Man, ber ben lautersten Motiven entpringt, jur Ausführung ju bringen und ich gang ber Pflege ber armen Ausfahtranfen in Gibirien au midmen Die entlegenften Unfiedelungen will fie auffuchen, um aus eigener Anschauung bie Lage und bie Eriftenzbedingungen ber Berbannten und ber Kranfen, die durch gang Sibirien berftreut find, und unter enen fich zahlreiche Weiber und Kinder befinden, fennen zu lernen; fie will ihnen Barterin und Tröfterin fein. Schon früher find die Liebeswerke der Dig Marsben, besonders ihre aufopfernde Thatigfeit anm Boble ber Gruben- und Minenarbeiter auf Neu-Seeland gebriefen worden, und Gir William, ber fruere Gouverneur der Infel, hat fie in seinen Berichten an die englische Regierung eine Wohlthäterin ber Menschheit genannt. Bahrend bes letten ruffifch urtischen Krieges war Miß Marsben bem 68. Felblagareth ber ruffischen Urmee als Krankenpflegerin zugetheilt. Rur bie Silfeleiftungen, welche fie bamals ben Rermundeten, fomobl ruffi den als türkischen, gewährte, wurde fle on der Kaiferin von Rukland mit dem Chrenzeichen der Gesellschaft vom Rothen Rreuz becorirt und erft jungft wurde fie eitens berselben Beschützerin durch Bereihung einer eigens für sie geprägten ausgezeichnet. Auch ihre Miffion in Sibirien fteht unter bem beonderen Batronat der ruffischen Raise-

erft fieben Lenze, boch pat er es fcon siemlich weit gebracht. Der junge Lord ft nämlich bereits Mitglied bes engen Oberhauses nur meigern Eltern und Gouvernante einftweilen noch hartnädig, den Bicomte an ben Berathungen bes boben Saufes theilnehmen zu laffen. Der eble Lord wird wohl nur aus Sumanitätsrüdsichten an Ausführung feiner dienstlichen Rflichten gebindert: man fürchtet vielleicht, er könne burch unzeitige Intersellationen und Amendements Grund zu offentlichem Aergerniß geben, und namentlich die älteren Collegen, von benen ber Dopen ber englischen Beers, Lord Abbermale, 92 Jahre gahlt, in ihrer Ruhe ftoren.

- Es ift noch nicht lange jer, daß die Zigeuner in Ungarn gefernt haben, von der Feder Gebrauch zu achen und nun phantafiren fie mit dieem Instrument, wie mit ihrem Fibel- langen. ogen. Der gegenwärtig in Rußland aftirende Zigeunermusiter Danto Bista erichtete jungft über feine Reifen und Erlebniffe, über Land und Leute außerft antische Dinge an bie Seinigen nach gegebin. In "Diusta", fo fchreibt er, tht die gange Welt aus Fürften und Beafen, höchstens die Strafentehrer find Barone. Gelb gibt es fo viel, baß es bie Ruffen nicht in Brieftaschen, sondern in Säden tragen. Es ift so talt, daß ogar ben Pferben bie Bahne hörbar ppern. Die Leute tragen filberne Defen auf bem Ruden und in den Sanben glühende Rohlen. All' dies ift aber fichts im Bergleiche mit dem Ruhme, n bem bier bie ungarischen Zigeuner immen. Er (ber Briefichreiber) geigt nur, wenn ihn irgend ein Fürst ber Großfürst in ben Schoof nimmt, ind auch bie übrigen Bigeunermusiter find fo verwöhnt. Statt mit Baffer afchen fie fich mit Champagner, und ftatt Brotes effen fie Ruchen gum Gped. thr Ruhm gelangte auch zur Kenntniß bes Baren, ber einen berittenen Boten u ihnen mit ber Bitte fandte, feine Reibeng mit einer Borftellung gu beehren. Der Beters burger "Liftot" berichtet über einen Ball, ber biefer Tage bei einem ber hervorragenbsten Bertreter ber Betersburger Finanzwelt lattfand. Die Toiletten ber Damen varen gang außerordentlich toftbar und bonen Geschlechts Coffume, welche bis 0,000 Rubel gefostet hatten. Beim tillon erhielten die Damen als Ro-

longeschenfe golbene Armbander mit

en herrlichften Steinen, und zwar em-

ingen bie Brunetten Armbander mit

it Saphirfteinen. Den Tangern mur-

m goldene Breioques mit funftvollen

inen und die Blondinen Armbänder

iogrammen gu Theil. Gine Bei-

to diefes Balles über eine Million

ibel verschlungen hat. Es verdient erdings bervorgehoben zu werben, hauf bem Balle aus namftafte Be-

ge gezeichnet wurben.

echnete, daß ber gejammte Auf-

- Die Modiffin Leopol= bine Schaumann ftand biefer Tage in Bien bor bem Strafrichter unter ber Anklage der Falschmeldung; fie hat sich Grokmann ftatt Schaumann gemelbet. Angett.: 3ch that bies einzig und allein aus Mudficht fur meine Glaubiger, Richter (erstaunt): Das muffen Sie aber ichon näber erflären! Ungefl.: 3ch besite mehrere Gläubiger, die mich fehr häufig mahnen tamen. Es that mir immer fo leib, baß fie fich vergeblich in meine Wohnung bemühten . . . . Richter: Und ba haben Gie mit ber Wohnung gleich auch ben Namen gewechfelt? Angfl: Ja, damit bie armen Leute nicht um= fonft fich bemühten. Das find boch Beschäftsleute, bei benen Zeit Beld ift. Bis ich in befferer Bermogenslage fein werbe, trage ich ihnen felbst bas Gelb bin .... Richter: Und weshalb haben Sie fich bann auch noch - um gebn Sahre junger gemacht, als Gie thatfachlich find? Geschah dies auch aus Rudficht für Ihre Gläubiger? Angetl.: (verichamt): Rein. Das geschah aus anderen Rudfichten. - Die rudfichts: volle Angeflagte murbe gu einer Gelbftrafe von fünf Bulden verurtheilt.

- Mus Betersburg wirb gemelbet, daß in manchen dortigen Rreisen die Berantwortlichkeit für den Unfall bes Groffürften Georg, welcher aus einem Maftforbe aufs Berbed bes "Pamjat Azowa" ftürzte und in Folge beffen erfrantt ift - er foll ein ernftes Rudenleiden haben -, dem Comman-banten bes gefammten Reifegeschwaders bes Großfürften - Thronfolgers, bem Rice-Momiral und Generalabiutanten Baffargin, jugefdrieben wird: berielbe foll wegen Bernachlässigung ber bem hoben Reisenden gebührenden Obforge zur Rechenschaft gezogen werden. Jedenfalls werde der Bice-Abmiral, wie es heißt, im Commando des Gefchwabers bemnächst burch eine andere Berfonlichfeit erfett werben. Es muffe übrigens verzeichnet werben, daß bie Berfion, wonach Großfürst Georg in ber bargestellten Beife verungludt mare. von manchen zu ben Soffreisen gehörenben Berfonlichkeiten bestritten und behauptet wird, ber Großfürft habe fich im Berlaufe ber Reise mabricheinlich in Folge klimatischer Einflüsse ein schweres Fieber zugezogen. - Schon wieber Gin.

Unter biefem Titel fchreibt bas "Ber-

liner Tagbl.": Roble Paffionen, in erster Reihe wohl eine graziose Balleteufe mit fleinen Fußen und großen Unipruchen tragen bie Schuld baran, bag ber Raufmann und Fondsmakler Ferbinand Mela feit bem 28. Januar b. 3. bon feinen Freunden an ber Borfe und in den luguriofen Restaurants Urter ben Linden vermißt wird. Leider fehlt es nicht an Leuten, Die Grund haben. herrn Mela recht bittere Thränen nachguweinen. Das find Depositare, Die ihm Geld anvertraut haben und bon benen er fich nicht verabschiedet hat, obgleich sie bedeutende Forderungen an ihn tellen burfen. Die Estamotagen Ferbinand Melas belaufen fich, foweit man bis jest hat feststellen tonnen, auf 50.000 Mart, boch werben fich wahriceinlich noch mehr Leibtragende finden, bie burch Mittheilung ihnen zugefügter Berlufte Diefen Betrag um ein Grhebliches bermehren burften. Die Tangerin, gu welcher Mela in Beziehungen stand, murde von ihm als seine Frau ausgegeben, und pflegte mit ihm auch auf Reisen gu geben; ob fie ihn auf ber Tour begleitet, die er jest angetreten at, fonnte nicht festgeitellt werden. Bon anderer Seite erfahren wir, bag Mela, ber aus Somburg fammt, bor etwa einem Sahre aus Frantfurt nach Berlin gefommen und in ein hiefiges Bantgeschäft in ber Raifer Bilhelm= ftrake eingetreten ift, in welchem er als Borfenvertreter bis bor einigen Bochen fungirte. Er war aus feiner Stellung plöglich entlaffen worden, und führte beshalb auch mit bem betreffenden Banthaufe einen Prozeß. Bereibeter Fond3matter war er nicht, er hat vielmehr für wie fürzlich ein Individuum, bas fich eigene und frembe Rechnung Borfenivefulationen betrieben. Er batte nach feiner Entlaffung aus bem erwähnten Banthause feine "Firma" in bas Sanbelsregifter eintragen laffen, um bierburch ben Butritt gur Borfe gu er-

- Sinfictlich ber Berhaf tung bes Soflieferanten Couard Thiele und feines Benoffen "Dr." Moris Reiter in Berlin find Gerüchte ausgeftreut, die mit den Thatfachen in Widerfpuch fteben. Go ift verbreitet, fchreibt bas Rerliner Taabl. ban in berielhen Angelegenheit noch andere Berhaftungen erfolgt feien, barunter vier bon bo= heren Beamten, welche bei ben "Schiebungen" ihre Band im Spiel gehabt hatten. Das ift jeboch unrichtig. Außer Thiele und Reiter find weitere Berfonen noch nicht festgenommen. Moris Reiter, früher in Friedenau, gulest in Friedrichsberg wohnhaft, ift am fcwerften belaftet. Es giebt in Berlin wohl faum ein größeres Beichaft, bem er nicht feine vielverfprechenden "Brofpette" gugefandt hatte. Daffenhaft ließ er Drudidriften und Retfamen anfertigen und berbreiten, und um fich beffer einguführen, bediente er fich besonderer Liften, in benen er alle in Berlin mohnenden Doctores phil - adelphiae namhaft machte. Mit Borliebe berief er fich auf hohe Berbinbungen gu mehreren pringlichen Sofhaltungen, gu Sofmarichallen und ahnlichen Beamten. Seinen Clienten Jodte er, abgesehen von ben Borichuffen, die er fich gablen ließ, baburch Gelb ab, bag er erflarte, er muffe noch verschiedene Berfonen "taufen", bevor er gum Biele fomme, und rugen einzelne Bertreterinnen bes um Judisfretionen gu bermeiben, ließ er fich allerhand Berpflichtungen unterichreiben, beren Wortlaut Jebem bie Bunge band. Die Gejuche um "Bra-Ditatifirung", Die er ftellte, waren nnben Sofhaltungen wirflich vertehrt hat, | Ginfing einer Abelina Batti, und hegt wird die umfangreiche Untersuchung flarstellen. Jedenfalls war er bort überall als Agent befannt, behnte er boch feine Geschäfte über bas gange Reich aus. Es wird verfichert, bag er bon gewiffen lleinen Sofen nachweislich

Reich unternahm er oftmals Reifen. Dabei lag er mit anderen "Agenten", welche ihm Confurrenz machten, in dauernder Febbe. Dem Amtsgericht I und II war er als gewohnheitsmäßiger Rlagegaft befannt. Unzweifelhaft wird die Berhandlung viel Staub aufwirbeln.

In einer Barbigana

ber Berionfichfeit bes verftorbenen

theilt die Montagerevue Folgendes mit:

Schmidt war befanntlich Mitglied ber Rölner Bauhütte, Die bis 1848 bestand und in die er als Steinmet am Dom noch nach alter Beife aufgenommen wurde, das Sandwerfsgelöbnig ablegte und fein Steinmetzeichen erhielt. Das fogenannte Beheimniß ber alten Baubutten, au beffen Geheimhaltung jedes Mitglied verpflichtet war, ift bis in un fere Tage niemals vollftandig gelüftet worden. Die Suttenbruber maren gur Chrbarfeit, gegenseitigen Silfeleiftung und Geheimhaltung verpflichtet, als Erfennungszeichen biente eben bas nach Bauhütten geordnete Steinmegzeichen. Es war Bielen verwunderlich, wie es möglich war, ein burch Sahrhunderte gehendes untrugliches Ertennungszeichen aufzustellen, welches jeden Ginbringling, Schwindler ober Bettler fofort allerorten entlarvte. Schmidt fagte wieberholt im Rreife feiner Schuler, bas fogenannte Geheimniß fei eine höchfi einfache, barmlofe Cache, fei gar nichts Renes ober Unbefanntes; ba er aber einmal ehrlichen, bieberen Arbeitern fein Belöbniß gegeben, Reinem, als einem Süttenbruder daffelbe zu verrathen, fo wolle er fein Bort auch halten. Brof. Raiba am Biener Bolntechnifum, ein hervorragender Ingenieur und Tunnel-bauer, betreibt feit Jahren atchaologische Studien und sammelte Steinmetzeichen aus allen Zeiten, aus aller Berren Länder und Zeiten, wo immer nur folche aufzufinden fein mochten. (Für Laien fei beigefügt, daß jeder Steinmet feine Arbeit mit biefem Beiden verfah; ber Deifter ftellte fein Beichen in eine Wappenform.) Durch vergleichende mathematische Unterfudung bon hunderten folder Beichen glaubte Rhiza auf einen geometrischen Schlüffel biefer oft verwunderlichen Formen gefommen au fein und fündigte einen Bortrag hierliber im Desterreichischen Ingenieur= und Architekten= Bereine an. Schmidt fag wie gewöhn= lich, an feinem Edplage ber erften Banfreihe und folgte gefpannteft ben scharfen, rein mathematischen Erwägungen bes Bortragenden, welcher feine Rreise immer enger und enger ziehend, fchließlich damit ichloß, bas fogenannte Bebeimniß fei eben die Renntnig ber Elementar-Beometrie, aus welcher alle Beichen zu erflaren waren und beren Untenntnig eben ben Uneingeweihten berrathen muffe; übrigens tonne Schmidt es vielleicht fagen, ob es fo fei, ba ja er ber einzig Lebende fei, ber es wiffe. Da erhob fich Schmidt, fictlich bewegt, und fagte, er bewundere ben Scharffinn bes Profeffors, ba aber bie an und für fich harmlofe Sache fomit öffentlich, glaubte er nicht gegen fein

"Ja, es ift fo!" - Die Bernarrtheit in Ruffen und Ruffenthum, welche gegenwartig in Baris mehr als je graffirt, wird fogar jest ber chauvinistischen "France" ju toll. Go lange bie Sympathien beider Bolter in gegenseitigen Freundschaftsbeweisen zwischen Bertretern beiber Rationen wie z. B. ber Matrofen in frangofiichen Safenftädten ober Solbaten ober Beamten fich befundeten, hatte bas, meint bas Blatt, einen Ginn und war es billig, folche Rundgebungen gu begunftigen. Aber fest arte bas Berhaltnig aus. Jeder beliebige Menfch, ber fich für einen Ruffen ausgebe, fei ficher, bom Bublifum und fogar von den Boligiften, Die fonft nicht übergartlich find, mit Aufmertsamfeiten überhäuft zu werben, aus einem geringen Wirthshaufe berausstürzte, um die Beche von brei Franken nicht bezahlen zu muffen, und ben Stadtfergeanten, Die ihn unten pflüden wollten, zurief: "Rührt mich nicht an, benn ich bin Ruffe, ruffischer Fürst und Botschafts-Attache!" Ron heiligem Schauer ergriffen, ließen bie Boligiften ben Rerl laufen. "In Bufunft thaten fie wohl", meint bie "France", "folde Fürften jeden Felles und Belgwerts, ob Ruffen ober andere, festzurehmen und fie erft nach reiflicher Brufung wieder loszugeben. Bei foldem Feiern und Bejubeln der ruffifchen Allianz macht man fie bor lauter Lächerlichfeit unmöglich. Bas mag man nur auf ber ruffifchen Botichaft bon bem improvifirten Rollegen benten, ber es lieber auf einen Beinbruch anfommen läßt, als bag er brei Franken

Gemiffen zu handeln, wenn er fagte:

blechen würde?" - Mus Mabrib wirb ber "Täglichen Rundichau" geschrieben: Das Interesse ber spanischen Sauptftabt wird feit einigen Tagen burch eine Urt mufitalifdes Bhanomen gefeffelt, welches auf ben Bubnenbrettern bes "Teatro be la Barquela" ericienen ift. Ein gehnjähriges Mabchen aus Micante, Milagro Gorje, fingt die Rollen ber Primadonna und entzudt bas Bublitum nicht allein burch die Dacht und Reinheit ber Stimme, fonbern aud burch bie ansgezeichnete Bofalifation, welche auf ein vollendetes Studium fchließen läßt; bie Schwierigkeiten ber Roloraturen bewältigt fie mit einer fo großen Leichtigfeit, bag Reble und Bruft anfcheineng gar nicht bon ihr angestrengt werben; wenigftens bemerft man weber bas Bibriren am ber eriferen, noch ein fraftfammelnbes Athemholen an ber letteren. Dagu ift bie Rleine eine ausgezeichnete Schanfpielerin. Wenn man fie mit geschloffenen Augen bort, fo fteht man unter bein die Ueberzengung, baß die fleine Mi-lagro es faum wohl noch weiter bringen fonne. Der Eindrud wird etwas geftort, wenn man fie fingen fieht; ber Cinbrud wird auch Durch bergestellt. Cinbrud wird auch burch bas unüber-Possieserantenprädikate verschafft hat, und baß thatsächlich viele Bersonen in Berlin ihm ihre Titel verdanken! Nach banke an die Schöcheit ihrer Stimme gewissen Miniatur - Residenzskäbten im wird durch ben zweiten verdunkelt, daß

die Ratur fich hier weniger ein Wunder, als einen widernatürlichen und abftoffenden Wegenfah erlaubt habe. Die Breffe gibt ber Sangerin ben Rath, bis gu einem gemiffen Alter bon bem Gingen abzustehen, bamit burch borzeitige Ueberanftrengung bes Rörpers nicht zugleich auch ihr Stimmschat gefährdet merbe.

- Betersburg ichweigt in Wintervergnügungen. In bem bicht Wiener Dombaumeisters Fried. Schmibt an ber Stadt gelegenen Concertgarten "Aquarium" ift ein Gistabhrinth erbaut worden. In vorigen Jahre ftand an berfelben Stelle ein Giffelthurm aus Eisquadern. Das gene Eisgebaube berbient feinen Magen bollfommen, benn man fann in ber That nur schwer aus ihm einen Ausgang finden. Bahlreiche aus Gis fehr funftvoll gehauene Standbilber und Buften berühmter Reitgenoffen verleihen bem Bebaube einen gang besonderen Reig. Gine monumentale Gistrebbe führt in bas obere Stodwert bes Labyrinths, wo fich eine reizende aus Gis gefertigte Gruppe beffndet, in der Mitte eine schöne majestätische Frau in antiter Gewandung. Dant eleftrifder Beleuchtung und farbiger bengalischer Flammen bietet ber fryftallene Bau ein außerordentlich farbenreiches Bilb; bie Gisgemanber fprühen, gligern und funteln wie von mach tigen Ebelfteinen.

In Chemnis gatt feit einiger Beit bie Menagerie Chlbed auf, beren größte Angiehungsfraft bisber eine junge, etwa zwanzigjährige Dame, die als Bandigerin bon fünf jungen Löwen auftrat, gewesen. Die Thiere find borguglich breffirt, fpringen burch Reifen, über Barrieren, legen fich auf Commando nieber, und die jugendliche Thierbandigerin berftand es, in fold' ruhiger und ficherer Beife mit ben febr gut breffirten Thieren umaugeben, bag niemals unter bem Bublifum irgend ein Gefühl der Beunruhigung fich bemertbar machte. An einem Conntag Abend aber anderte fich leider bie Scene. Das junge Madden hatte behufs Borführung ber Löwen ben Dreffurfafig icon betreten und wartete auf ihre Böglinge. Da ließ ein nen engagirter, mit ben Berhältniffen noch nicht befannter Barter einen jungen undreffirten Löwen, ber noch nie au der Production verwendet worden war, in ben Dreffirtäfig hinein. Raum erblidte das Thier die junge Dame, als es fich auf fie fturgte, fie an die Band brudte und ihr die Bordertaten in's Fleisch schlug. Tropbem fofort die Barter herbeisprangen und auf bas wüthende Thier mit Gifenftangen losichlugen, ließ Diefes | bon feinem bemuktlos quiammengefuntenen Opfer nicht ab. fondern ichrachte demielben mehrere Big- und Aragwunden bei. Schließlich gelang es, bas Madchen aus feiner graflichen Lage gu befreien und aus dem Rafig zu Maffen. Die Dame hatte, wie bem Leipz. Tagebl. mitgetheilt wird, unter benubielen Bunben, die fie erhalten, amei tiefe Bigmunden an ber rechten Sufte und am rechten Oberichenfel, welche ber raich binguge rufene Arat als fehr bedentlich erflärte. Die Berlette liegt im Hause des Thier= gartens jest schwer barnieber. Das entsette Bublifum verließ sofort die Menagerie die Borftellung wurde unterbrochen und die fernere Borführung ber Lowen bon Seiten bes anwesenben

Polizeibeamten bis auf Beiteres fiftirt. - Der berüchtigte Rigaer Golbelub, ben wir jungft erft wieder aben, hat in bührend gefennzeichnet letter Zeit ein Opfer aus Italien "abgeichlachtet". Die Mailander Jumeliere Gerolamo Cavalleri und Sohn haben fich mit 70,000 France Baffiven fallit ertfart, nachdem Diefelben einem idlau eingefädelten Betruge ber Rigaer Schwindler zum Opfer gefallen find. Im September v. J. erhielt bas genannte Saus eine Offerte bon "C. Birgens in Riga", ber einen bebeuten: ben Poften ungereinigten Golbes, angeblich Eigenthum bes reichen Grundbesithers Ismailow, jum Rauf anbot und barauf berwies, bag bas Golb in Barichan abgeholt werben muffe, weil es dem Gigenthumer besfelben zu gemagt ericheine, es über bie Grenze gu ichmuggelu. Durch ben niedrigen Breis, ber für bas Golb verlangt wurde, ließ fich ber junge Cavalleri verleiten, mit einem Bermanbten nach Barichau gu reifen, wo fie bon einem alten wurdigen herrn, ber fich Jemailow nannte, und bem herrn C. hirgens empfangen wurben. Man brachte bas Golb in einem großen Leberfad und fouttete es aus. Es war Golbstaub in ftarter Bermifchung mit anderen Elementen. Cavalleri entnahm bem Sad einige Broben, die fich als burchaus goldhaltig erwiesen, und reifte, weil er bie nothige Gelbfumme nicht mitführte, nach Dailand gurud. Dort wurden die Broben nochmals forgfältig geprüft und als gut befunden, infolge beffen machte Cavalleri jo rajch wie möglich 58,000 France fluffig und eilte wieder nach Barichan, um bas gute Geichaft abzuichließen. Sier fand er ben Leberfad mit bemielben Siegel perfeffen, bas er vor feiner Abreife porfichtshalber auf ben Gad gebrudt hatte. Der Gad wurde geöffnet, ber Remalt untersucht und für gut befunden und ber Sandel abgeschloffen. herr & Buailow gab fei-nem italienischen Geschäftsfreunde ein opulentes Couper und Cavalleri reifte, feinen Schat in fachen Lebertaichen am Leibe berftedt mit fich führend, nach feiner sonnigen Beimathe wo es fich nur gu balb herausstellte, bas bas toftbare Metall — Meffing war,

- Gir John Bimon, ber angebliche Urheber ber in ber Builbhall abgehaltenen Rundgebillig gu Gunften ber Juben in Rugland, richtet an die "Daily Rema" ein Schreiben, in welchem er fich barüber beschwert, bag bas englische auswärtige Amt sich bazu bergegeben habe, Tragerdienfte für ben Jaren und ben ruffischen Botichafter gu verrichten. "Der rufujche Botichafter", schreibt er, "hat fich der Regierung Ihrer Majeftat bebient, um die bom Baren bem Lordmapar und ben Burgern Londons jugefügte Krantung jum

mayor und ben Bürgern Lonbons quaefügten groben Unbill ju fein. Dies ift bie Stellung, welche bie britifche Regierung eingenommen hat. Es ift eine Beleidigung für bas gange britische Boll." Der englische Botichafter in Petersburg, Sir RobertMorier, habe es freiwillig unter Buftimmung bes auswärtigen Umtes unternommen gehabt, bas Demoranbum bem Baren gu übermitteln und barauf habe ber Lordmayor ihm bas Document zugejandt. Es lag mehrere Tage in ber Botichaft au Betersburg, mahrend welcher Beit Gir Robert wieder mit Lord Salisbury in Berbindung trat, und bas Ergebniß war die Burudiendung des Schriftftut fes an ben Lordmanor. Diefem fei nun nichts anderes fibrig geblieben, als es bem Baren per Boft zu übermitteln, worauf es von Betersburg an ben ruffischen Botichafter in London gurudgetommen fei. - Die Stabt Bhborg, im

füböftlichen Finnland, mar am 24. Jan.

ber Schauplat eines aufregenden Greig-

niffes. Schon feit bem 20. Januar wüthete dort ein so furchtbarer Schneefturm, daß fich ber Schnee in ben Stra-Ben gu Sugeln aufthurmte. Berriffene Telegraphendrathe flogen burch bie Quit, andere Drafte wieder überzogen fich mit fo bidem Gife, bag fie burch ihre Schwere bie Bfoften, die bem Sturm noch Stand gehalten hatten, umriffen. Blöglich berbreitete fich burch bie Strafen ber Stadt ein intensives Lichtgefunkel, das die Bewohner Byborgs Anfangs für ein Betterleuchten hielten. In bemjelben Moment aber entzündeten fich auch icon in ben meiften Saufern bie Bande. Die Urfache biefer feltfamen Ericheinung war balb gefunden. Faft jedes Sans in Bhborg hat ein Telephon; die Stadt befitt aber auch elettrifche Beleuchtung, beren Leitungsbrahte fparfamer Beife an ben Telephonpfoften angebracht find. Da nun ber Orfan bie eleftrifchen Leitungsbrathe gerriß und biefe fich mit ben Telephondrathen verwidelten, fo theilte fich ber eleftrische Strom letteren mit, Licht, Funten, Flammen waren bie Folge. Sofort wurde bie Thatigfeit ber eleftrischen Beleuchtung eingestellt und nun trat undurchdringliche Finfterniß ein. Die in ben Saufern entftanbenen Branbe murben bon ben Sausgenoffen felbit ichleunigft gelöscht. Db jedoch der elettrifche Strom, ber fich einem Jeden mittheilte, welcher ber Telephonanlage zu nahe fam, auch unter ben Bewohnern Unheil angerichtet hat, ließ sich bisher nicht feststellen.

- Rachalter Soffitte mußte auf Mabagastar ber Reujahrstag bon ber Königin ber Howas burch ein Bab im toniglichen Balafte gefeiert werben. Die Ceremonie war eine bochft feltfame. Einheimische Musikanten mit ihren alterthumlichen Inftrumenten fpielten babei auf, die Bertreter ber foniglichen Kamilie und ber Armee maren babei jugegen und inmitten der großen Salle brodelten gablreiche Topfe mit Reis. Dann erichien die Ronigin, um fich gn baben. Es geschah bies in bem heiligen norböftlichen Bintel ihres Balaftes in einer filbernen Wanne, mabrend ihre Dienerinnen Tuder rings um biefelbe bochhielten, bamit fie nicht fichtbar fei. Gleichzeitig feuerten Die Ranonen ben foniglichen Salut ab. Dann erichien die Ronigin mit einem Sorn, gefüllt mit dem Bademaffer, und befprengte unter Segenswünschen mit bemfelben alle Anwesenden; ber Reis wurde vertheilt, wieber ertonten Ranonenschuffe und bas neue Sabr hatte begonnen. Go war es noch vor einigen Jahren. Diesmal ift aber wieber ein Stud ber alten Sitte gefallen. Die Ronigin bat fich gar nicht gebadet, fonbern hinter einem Borhange nur bie Rleiber gewechselt, auch die Anwesenden nicht mit Badewasser, sondern mit echtem -Rolniichen Baffer von Johann Maria

Farina besprengt. Co fällt ein Stud alter Sitte nach bem anderen. - Die Frage, ob bie Be eichnung "Sozialdemofrat" an und für fich eine Beleidigung enthält, hat bas Dberlandesgericht ju Dregben verneint und feine Entscheidung mit folgenden Ausführungen begründet, welche berechtigtes Auffehen erregen dürften, ba bie fachfischen Gerichte und Bolizeibe hörden bie Sozialdemofraten ftets als Angehörige einer mit ungesetlichen Mitteln fampfenben Bartei betrachtet und behandelt haben: "Der Musipruch, bag Jemand einer politifden Bartei angehöre, beren Biele ber Behanptenbe nicht billigt, tann fo lange nicht als Beleidigung empfunden werden, als biefe Bartei fich burch ihr Berhalten nicht felbft um bie öffentliche Achtung gebracht und nicht ben Gebrauch ungefeblicher Mittel gur Berwirklichung ihrer Barteizwede auf ihr Brogramm gefest hat, was bislang von Seiten ber So gialbemofratie und ihrer Parteileitung, wenigftens in offentundiger Weife, noch

nicht geschehen ift." - Der bultanifde Mus bruch an ber Riviera beichäftigt noch unausgefest bie italienische Gelehrtenwelt. Projeffor Caragei, ber Director bes Mujeums in Spezia, bestreitet ben vulfanischen Charafter des sonderbaren Bhanomens. Seiner Darftellung nach find die bermeintlichen Eruptionen nichts anderes, als bas Refultat bes Berbrennungeproceffes eines Torf- ober Brauntohlenlagers. Es ift jeboch feineswegs ausgeschloffen, bag man abfichtlich über bas wirkliche Befen ber Ericheinung einen Schleier breiten will; benn ba bie Riviera bereits einmal, vor etwa zwei Jahren, von einem verheerenden Erdbeben wurde, fürchtet man in Biemont, bag ber für ben Wohlstand bes Landes fo wichtige Frembengugug in's Stoden gerathen fonnte, wenn fich bie Gegend als untfanischen Charafters erwiese.

- Die berühmte Bereini: gung ber Roche in Paris wird am 15. Mary im Grand Soiel burch ein großes Fest die sünfzigste Biederkehr des Tages begehen, an welchem der Grundstein gu ihrem heute 2000 Röche umfaffenden Bund gelegt worben. Der Brafident bes Bunbes, Dr. Ruellan, hebt mit

bie in beiden Semifpharen berühmte ein in Berlin thatiger, aber in Friedfrangofifche culinarische Schule gegrunbet hat. Aus biefer Schule fei Trompette hervorgegangen, der große Roch Gambettas, und jener Ruchenchef bes Baren, beffen Runft mit einem jahrlichen Gehalt von 50,000 Francs gewürdigt werbe. Auf bem Bankett und bem baran fich schließenden Ball werben jeboch "Röchinnen" nicht zu finden fein, da der frangösische Roch fich als Rünftler fühlt und auf die weiblichen Bertreter feines Stanbes mit Beringschätzung herabsieht.

- In Bindefter find burch Ausgrabungen die maffiven Fundamente bes Balaftes ber normännischen Ronige bloggelegt worden. Gin Mauerftud ift 18 Fuß lang und 4 Fuß bid. In ber Mauer befinden sich auch römische Biegel und auf weitere Spuren ber romichen Besetzung Englands wird man wahrscheinlich stoßen, wenn man tiefer grabt. Rach ben noch vorhandenen Karten bes normännischen Winchefter ftanden die Rirche, vier Schmieden und bie Bohnung bes Stallmeifters auf ber bloßgelegten Stelle.

- Gine fonderbare Bette auf beren Ausgang man gespannt fein barf, ift in London von zwei Englanbern eingegangen worben. Dan es ben beiben Contrabenten ernft mit ihrer Wette ift, geht aus ber Summe hervor, an welcher ber Berlierer verpflichtet ift, denn diefer hat dem gludlicheren Bartner \$25,000 gu gahlen. Die Aufgabe befteht barin, bag ber eine ber Betheiligten fich nach Algier begeben wird und bon da eine Depesche nach London zu richten hat, welche viel eher eintreffen muß, als der andere eine Bagentour um London beendet, die er an demfelben Tage und gur nämlichen Stunde beginnt, in welcher fein Begner feine Reife nach Algier angetreten. Dem letteren ift es geftattet, auf feiner Tour die Bferde fo oft zu wechieln, wie er will, und so viel Bierde auf einmal bor= zuspannen, wie ihm beliebt.

- Wie bas internationale Polizeiorgan "La Police" melbet, ift auf dem Bahnhofe in Tours ein angeblicher Engländer abgefaßt worden, melder mit einem gefälschten Rundreisebillet fich die Welt anfah. Sämmtliche Bons waren gefälfcht, und zwar fo gefchidt, bag bie Falfchung nur burch einen Bufall entbedt wurde. Anf bem einen Bon fehlte nämlich die Taufende Rummer. Unscheinend find folche Falfificate in größerer Angahl bergestellt worden, und es wird vermutbet, bag noch andere Schwindler barauf reifen. Der Rame bes Arrestanten, welcher bas Billet bon einem Ruffen gefauft haben will, fonnte noch nicht ermittelt werben.

- Gegen Blafel, ben Di= rector des Biener "Carl = Theaters", hatte ein Componift Rleinert die Civilflage auf Zahlung einer Entschädi= gungsfumme im Betrage von 3000 Gulben für die angeblich in Berluft gerathene Bartitur ber Operette "Das Madchen von Marienburg" eingebracht. Die Berhandlung, die am Mittwoch beim Wiener Gericht über biefe Rlage ftattfand, mahrte taum zwei Minuten. Die Partitur hat fich nämlich glücklicherweise im - Archiv tes "Carl-Theaters" vorgefunden und wurde im Termin bom Bertreter Blafel's feierlichft gegen Empfangsbeftätigung ber Rlagepartei ausgefolgt. In ergöglicher Beife murbe babei aufgeflart, bag ber Componist ben Tittel feiner Operette bergeffen hatte. Er hatte die Operette nicht unter bem Ramen "Das Madden von Darienburg" - ein Bezeichnung, Die erft viel später in Borschlag gebracht wor ben war - fondern unter dem Titel "Ratharina" eingereicht und biefen Umftand total vergeffen. Director Blafel fonnte alfo beim beften Willen filt eine "Ratharina"fein "Madden von Marienburg" gurudftellen. - Heber bas Laminenun=

alud in Ruti berichten bie "Münch R. R." Folgenbes: Oberhalb des Dorfes Rüti erhebt fich der jehr fteile, mit Felsföpfen bejehte Abhang bes Saasberges; bie Bewohner bes Dorfes find hier oben theils mit Baumfallen, theils mit bem Transport beschäftigt. Als fich an einem der letten Tage Arbeiter nach Einnahme bes "Znuni" eben wieder an bie Arbeit gemacht hatten, erscholl von ben ju oberft befindlichen der Schredens-A. Fliebet, ber Schnee fommt!" ruf: Leiber tam Die Barnung gu fpat; eine Staublawine fauste bis fast in die Thalfohle hinunter. Wer in ihrem Bereich war und sich nicht mit Aufbietung aller Rraft an einem Baumftamm halten fonnte, wurde fofort gu Boben geworfen und entweder auf der Stelle verfcuttet ober in Die Tiefe geriffen; brei fopfe etwa 80 Meter weit hinunter und berfelben, Joft Schindler, Gohn bes | Saufe bes Simplicio, um bort ju über-Rathsherrn Schindler, ragte mit bem nachten. Wir famen bort gur Rachtzeit Ropfe beinabe über ben Schnee hinaus, an und trafen ben Simplicio ichlafend. er fonnte fich bas Geficht frei machen und um Silfe rufen. Diefelbe wurde auf, ihn gu tobten. Diefer erichlug ihn ihm fo bald wie möglich von feiten eint-Theil und er konnte ohnmächtig und im Beficht blutend ausgegraben und weggetragen werden. Unmittelbar neben ihm war Tagwenvogt Jakob Bögeli gang verschüttet; berfeibe murbe von ben fofort nach bem Lawinenfturg berbeigeeilten Rettungsmannschaften als Leiche ausgegraben. Schredlich verfrummelt ward Seinrich Schindler aufgefunden; etwa eine Biertelftunde weiter oben flief man nach langerem Guden auf zwei weitere Todte, Feldarbeiheimgesucht ter, 60 und 21 Jahre alt. Abends mußte bas Rettungswert eingestellt werden, obicon man noch einen fechiten. den Maurer Thomas Rundert, ver-

- Erflärliches Auffeben erregte jüngft in Berlin bie Berhaftung | tobteten und gemeinichaftlich verzehrten. eines hoflieferanten, ber unter bem Bon biefem Angenblide an wurde Cle-Berbacht steht, mit ber Besorgung von mente Menschenfresser von Prosession. Soflieserantentiteln einen fchwindelhaf-Unterfuchung feeint, wie ein Gerichts- was fie besonders unheimlich macht, ift. angunehmen, benn alle Angeichen beuten | nifche Blatt hervorhebt, ber Umftanb 

Berfouen find fo fcwer compromittirt, bak auch sie der Untersuchung nicht entgehen dürften. Die Geschichte ift ba= durch anhängig geworben, daß fich ber jest inhaftirte Soflieferant ju einem Fabrifanten begab, ber bereits Arbeiten für die königlichen Schlöffer liefert. Diejem gegenüber erbot er fich, ihm für 10,000 M. ben Hoflieferantentitel gu beforgen. Der Fabritant einigte fich ichlieflich mit ihm dabin, 6000 Dt. ju einer perabredeten Reit und ben Reff nach Berleibung bes Titels gu gablen. Bor der Anzahlung erkundigte er fich jedoch beim Hofmarschallamt, ob fein Contrahent in ber Lage fei, gur Ber= leihung bes Hoflieferantentitels etwas beizutragen. Das wurde verneint, gab aber Beranlaffung gur Berfolgung ber Angelegenheit. Der Bertheibiger bes Hoflieferanten hat fich bereits bemüht, die vorläufige Haftentlaffung feines fehr wohlhabenden und im Befit eines grofen Geschäfts befindlichen Clienten gegen angemeffene Caution gu erwirken; bis jest find biefe Bemühungen jedoch vergeblich gewesen.

- In Bien wurde gur Beihnachtszeit eine gut gefleidete Dame, bie nachgewiesenermaßen gebettelt hatte. festgenommen und zu 14 Tagen ftrengen Arrestes verurtheilt. Franzista Stlabeczet - fo beißt bie Berurtheilte hatte bei ber Berhandlung wohl geleugnet, allein nichts über ihre perfonlichen Berhältniffe mitgetheilt. Runmehr ift aber ein Gesuch um Wieberaufnahme bes Berfahrens eingelaufen, in welchem barauf hingewiesen wird, daß die Berurtheilte gelegentlich ber Belagerung von Paris als Deutsche in schredliche Lage gerathen sei, sie habe aller Beichreibung fpottende Roth gelitten, ja am hungertuche genagt. Glend und Bergweiflung hatten aber nicht nur förperliches Leiden, sondern auch Trubung ber Beiftesfrafte gur Folge gehabt und diefer Buftand bauere Sie febe baber - fo beißt es in bem Gefuche - "das Gefpenft bes Sungers", und tropbem für ihre Bedürfniffe ausgiebig geforgt fei, erfaffe fie öfters ber Wahn, fich bor hunger fcupen gu muffen, und fo bettle fie, fich bom Gefvenite bes Sungers verfolgt febend, immer fort. Das Geinch weift fchlieflich barauf hin, bag erft nach zweimaligen Berurtheilungen ber Geifteszustand ber Unglücklichen untersucht und Alles bis bestätigt worden fei, was jest in dem Besuche geltend gemacht werbe. - Es fteht zu erwarten, daß die schon einmal, im Jahre 1889, auf Grund des Gut= achtens hervorragender Psychiater von ber gleichen Anschuldigung freigesprochene Dame auch diesmal im neuen Berfahren exculpirt wird.

#### Menidenfreffer in Brafilien.

Dag es auf bem amerifanischen Continente auch professionelle Menichenfresfer gibt, bas wird vielen unferen Lefern gewiß gang neu fein. Folgende Geichichte läfft aber taum noch Zweifel baran: 3m Orte Salinas im brafilianiichen Staate Minas mard im Decem ber ein Mann unter ber Anschuldigung verhaftet, daß er in Gemeinschaft mit einem anderen Individium fünf Menichen töbtete und verzehrte, daß er bann auch ben Benoffen feiner entjeglichen Schmaufereien ichlachtete und verfpeifte. Der in G. Baolo eriche nenben "Freien We" hat has Protofoll über Diefem Menschenfreffer angestellte gerichtliche Berhör vorgelegen; mit chniicher Offenheit befannte ber Mann fein Berbrechen und erflärte Folgendes: "Clemente, Sohn ber Josepha 2c., 22 Sahre alt, unverehelicht, ländlicher Arbeiter, im Rirchipiel Salinas geboren. Ich habe fechs Menichen umgebracht, um fie gu effen. Bor etwa zwei Monaten tobtete ich die erfte Berfon, fie bieß Maria, traf fie ichlafend auf dem Ufer bes Innbiha. Ich gerichmetterte ihr ben Schabel mit einem großen Steine. machte bann auf ber Stelle Fener, briet ben Leichnam und verzehrte ihn in Bemeinschaft mit einem andern Frauengimmer, Ramens Francisca, welche

meine Zuhälterin war. Biergehn Tage fpater tobtete fich biefe Francisca, indem ich ihr mit einem Stampfer den Robf einichlug und berzehrte fie. Dann ging ich zum Saufe ber Mutter Franciscas, wo ich ben Bruder ber letteren antraf. Derfelbe ichlief gerade. Ich töbtete und verspeiste auch ihn. Dann hielt ich mich in einem unbewohnten Saufe ber Rachbarichaft auf. hier besuchte mich eines Tages ber Bruber Bicentes, Ramens Elesbao. Ich schlug ihn mit einem Männer trug die Lawine über die Fels- Anüppel nieder, briet und verzehrte ibn. Dann ging ich mit einem gewiffen begrub fie nahe nebeneinander; einer Bafilio, der fich mir anschloß, nach bem 3ch forberte meinen Begleiter Bafilio dann auch, worauf wir ihn brieten und ger bavongekommener Mitarbeiter gu aufagen. Am 28. Robember Abend3 war Bajilio damit beschäftigt, Ananas: wurzeln zu schaben. Ich versette ihm einen Megerftich in ben Magen und schnitt ihm ben Sals ab.

Dann briet ich junachft ben Dberfarner und verzehrte benjelben: fpater briet ich auch den Unterförner und nergehrte biefen; ich war eben beim Abnagen ber Schenkel, als ich verhaftet wurde." Clemente ag, wie ferner gerichtlich fesigestellt ift, jum erften Dale Menidenflefich furg bor ben eben ergahlten Greigniffen, in Gegenwart eines gewiffen Leandro und der Chefrau deffelben, Ramens Emiliana. Er befand fich mit diejem Baare an einem Orte, Ramens Corrego Fundo. Dort trafen fie einen unbefannten Anaben, ben fie mente Menschenfreffer von Profession, Dieje Geschichte reprafentirt ein fürch ten Sandel gn treiben. Die eingeleitete terliches Rachtbild ber Menichheit, und rejerat meldet, einen großen Umfang wie bas oben genannte bentich-brafilia



# JOHN YORK, 777, 779, 781 S. HALSTED STR.

# Mäntel Department. Frühjahr 1891!

Wir zeigen hiermit dem Dublitum das Eintreffen aller unferer fruhjahrs. Neuheiten - Reefers, Blazers, Vest Jackets, Wraps und Capes - für Damen, junge Mädchen und Kinder an, und übertrifft unfere diesjährige Auswahl Alles bis jett Dagewesene.

Rommt! Seht Guch die correcteften Facons an.

Rommt! Meberzengt End, daß John Port der Blat ift zu taufen.

Rommt! Bald, fpart Geld und habt die befte Auswahl.

Trot des Aufschlages in allen Sorten Schnittwaaren sind wir in diesem Jahre im Stande, so billig und noch billiger als vorher zu verkaufen und offeriren:

Reinwollene Cheviot : Blazers, mit en ne Clay Worsted Dest : Jackets, extra Cord, schwarz und blau, . . . . . . Reinwollene Twill : Reefers, mit

Ornaments, . . . . Reinwollene Twill loofe front Jack-

ets, mit seidener Stickerei, .

Capes,

Miß- und Children's-Jackets, von . . \$1.00 bis \$4.00. Alle feinen importirten Jadets, Braps und Capes entsprechend billig. Bevor 3hr irgendwo fauft.

feht Gud unfere Auswahl an. Wir madjen noch auf unsere demnädist stattfindende Millinery-Gröffnung, f. B. in dieser Beitung annoncirt, aufmerksam, und bitten, mit Ginkaufen Gurer güte so lange zu warten.

Wartet auf unlere Eröffnung.

Wir werden Guer Interesse erregen.

#### Leset die Sonntagsblätter.

Wartet und aditet auf unsere Gröffnung.

# Tapeten!

Tancten

Wir offeriren in den nächsten 8 Tagen

50,000 Rollen

neuelten Multer von Gold-Tayeten zu 6 und 7 Cts. per Rolle.

# KRAUSS & LEDERER.

738, 740, 742 S. Halfted Str.

Minangtelles.

Loan Office. Berfiderung. Law Office. Lake View Loan Co. Office:

631 Lincoln Ave. Anleiben auf alle Arten bon Berfonlichem Gigenthum, Saushalt-Gegem ftanden, Store Figtures, Pferbe, Bagen und

Irgend welche gute Sicherheit. Reine Deffentlichfeit. Reine Fortnahme des Eigenthums. 1—12 Mt. Zeit. Riedrige Raten. Collectionen beforgt Real Sftate gelauft bertauft unt Rotig: Mileunfere Befdafte bier beforgt. Bermiethungen. Ceffentlider Rotar. Grundeigenthum.

#### GELD

ipart, wer bei mir Pangageicheine, Cajüte oder Jwiichended, nach ober von Deutschland fauft. in befördere Anfagiere nach und von Sandburg. Bremen, Uniwerhen, Wolterdam, Aniferdam, George, Paris, Cietin 2c. dia New Jorf oder Baltimore. Balfagiere nach Europa liefere mit Gedal frei an Bord des Dauwfes. Wer Freunde oder Beiwandle von Europa fommen fallen will, kam es nur in feinem Interesse finden, det unter Technade von Europa fommen fallen will, kam es nur in feinem Interesse finden, det unter Frederie un blen. Ankunft der Pasiagiere in Epicago firis rechtzeitig gemeidet. Naberes in der General-Agentur den

ANTON BOENERT 92 La Calle Ctr. Sollmadis und Erbidafisfaden in Gurcha, Collectionen. Poftausgahlungen te brompt beforgt. Conntags offen bis 12 Uhr.

Hort auf, Mielhe zu zahlen! Gignet Guer Deim!

Bir ftreden einem Jeben die nöthigen Giber gum Kaufen eines haufes, Baupfahes (Bol) ober Jarn, wo mmer in den Ber. Glaaten gelgen, der, beides ko nonatifden Haden don 210 dis 230 abbegahlt werden hun. Unentgeftliche Auskunft erkheilt die Office 285 CLYBOURN AVE. Ede pathed Sir. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Born. dis 8 Uhr Abds. Countags von 6 Uhr dis 1 Uhr Radm. 10jal

- Schukverein der Sansbeliker gegen folecht gablenbe Diether,

371 Bartabee Gir.

Geld zu verleihen in ehrliche Beute, gu niebrigften Binfen, ohne Fort. icaffung ober Beröffentlichung, auf Möbein, Bianos, Pferde, Wagen, Wirthicafts- und Laden-Cinrichtungen, Lagerhansicheine und erfter Rlaffe Werthpapiere.

IE Das einzige beutiche Gefcaft in Diefer Mrt. UNION LOAN CO., 108 5th Ave., 3immer 2.

Aeld zu verleihen

verbeffertes Arundeigenthum.

The Jennings Trust Company, 185 Dearborn Gfr. 12mglmbofa2

\$15 bis \$500 gelieben auf Mobel, Bianos, Pierbe Aufgen u. f. w. Riedrige Ainfen, nage Aghiangsfrift. Sede Abadiung anf dos Appital termindert die Zinfen. Eprechen Sie bor bei JOHN GULLEN, S98 W. 12. Str., Eds Bius Ziland Ave.

OHARLES MOE & CO.,

135 n dams Etr.

Lieu hirte Brofers.

Frend ein Gelebetrag zu verleihen
auf Uhren. Plannanten und Schmuch
jachen. All-Sob und Siber gefauft
kum Martiwerth,

Kicht ausgelöse Uhren und Damanten werben für
die halfte des früheren Preises bertrauft.

Geld zu verleihen in größeren und fleineren Gintimer auf irgend welch gute Sicherheit, wie Lagerhaussicheine, erfter Classe Gehaftsbapiere und bewegliches Gegenthum. Grundeigenlaum, Sphotbeten, Banvereink-Afficen. Herne Wagen, Biame, Mebel, re. Ich verleihe nur mein igenes Geld. Beitwag und Bedingungen nach Belieben, abstar und bestehen, bahldar rakerweile, auf monattiche Mohaliumg wenn gewählder ankerweile, auf monattiche Mohaliumg wenn gewählder nacht Bereichwiegenheit abgetwicklit. Bitte befahlte nachen Geschwichen Sie meig aber ihrer Ansternet Unif. aber werden Jemand ju Junen schieden. 151 Walbington Str., Bimmer es, Telephon 1975, Gde La Galle Siz.

LIPMAN'S Leih-Office, Juter Ocean-Ge inde, 99 Mabiton Str.; Brivatelingang, 130 Dear orn Str., leiht Euch irgend einen Betrag auf als Merthgegenstände: verfallene Uhren und beimehmen für der dem beitagten, billiger all fonft; Baaradhung filles Golb und Gifber; Uhren und Schupchacken richten und Schupchacken zu dem Bertrees

Gisjauber auf dem Buricherfee.

Seidene Umhänge für ältere

Sehr moderne Gold besetzte

Ein feltene Ereigniß hat fich in ber Schweiz zugetragen: ber guricherfee ift feit Bochen zugefroren. Bur Feier gab man eine eigene "Eiszeitung" heraus, bon ber ichon mehrere Rummern erichienen find. Die großartigften Gefte wurden auf bem'fo oft von Dichtern und Naturichilberern besungenen und berühmten Gee beranftaltet; Balle und Schlittenpartien fanden ftatt, und am letten Sonntag hielt fogar, wie bie "R. 3. 3." melbet, eine Unzahl von Mitgliebern ber Officierreitgesellschaft Burich eine Reitübung auf bem Gife bes Burichersees ab. Das fleine Reitergeschwader betrat in früher und frischer Morgenstunde ben See. Die Pferde beschritten anfänglich etwas jaghaft bas Gis, balb aber ichienen fie fich an bem Unblide ber herrlichen, in heller Sonne ichimmernben Rennbahn gu beraufden. Tangelnd und brangend fuch ten fie fich bem Bugel gu entziehen, und als bie Gefellichaft, unter Leitung bes Berrn Sauptmann Girard, Direftor ber Reitanftalt St. Jafob, im Trabe fich Rugnacht ju wandte, hatte mancher Reiter Dube fein Rierd bon beffen Tem: perament die ftaubige Reitbahn nichts hatte ahnen laffen, in ber Gangart gu behalten. Co ging es benn in frohlider Jagb ber Sonne und ber "Sonne" entgegen. Rach einem furgen Bügeltrunt murbe ber Gee gegen Benbliton gu burchquert und bann ber Rudweg nach Burich in flotter Gangart genom men. Das Gis fnirschte und brohnte unter bem hufichlag ber galoppirenden Pferbe und in ber Bruft ber Reiter flopften bie Bergen vor Luft an bem frohlichen Reiterftudlein. Sie felber aber glichen ehrwurdigen Greifen, fo

Das Siegelzeichen auf Dotumenten

Barte pereist!

fehr hatte ber Reif Saupthaar und

Seit Menichengebenten werden faft aberall in ben Ber. Staaten alle gerichtlichen Urfunden - Bahlungsberiprechen, Sypotheten, Raufbriefe etc. - nebft ben Ramensunterschriften ber contrabirenden Berfonen noch mit ben in einen Rreis ober in Rlammern ein= geschlossenen Buchftaben L. S. bersehen. Dies Beichen galt bisher allgemein als bas Siegel bes Schreibers. bas feiner Unterschrift und bamit bem unterschriebenen Schriftftud erft volle Rechtsgiltigfeit verleihe. Dieje Unficht ift nun burch eine Entscheidung bes Richters Mitchell von Tioga County, Benniplvanien, als ganglich falich bargestellt worben. Der Broces, worin biefe Entscheibung gegeben wurde, betraf eine fog. "Jubgement-Rote", welche bas erwähnte Zeichen trug. Der Rich-ter erklarte, baß bie Buchstaben L. S. für die lateinischen Borte Loco Sigilli, "ftatt bes Siegels", fteben, also blos bie Stelle anbeuten, wo bas Siegel aufgebrudt ober angebracht werben foll. feineswegs aber als bas Siegel felbit su betrachten seien. Folglich sei bie Rote ungiltig und nicht bas Papier werth, worauf sie geschrieben ist. Der in Rede stehende Fall wird jeden-

falls por bas Ctaatsobergericht tommen, und man ift febr gefpannt barauf, wie dies die Sache auffassen wird. Das bie Buchstaben L. S. ober bas Wort SEAL fein wirfliches Siegel find, weiß wohl Jeder, allein es fragt fich boch, ob ein Zeichen, bas feit mehr als zwei Jahrhunderten als Siegel gegolten, nun mit einem Male jeine Giltigkeit berlieren foll. Dabei bandelt es fich felbftverftandlich nicht nur um "Judg-ment-Rotes", fonbern um alle Schriftftude, bie nach bem Gefet besiegelt werben muffen. Millionen bon Dollars stehen babei auf bem Spiele. Das Obergericht wird sich wahrscheinlich auf einen vernünstigeren Standpunkt stellen, als jener Buchstabenklauber von Tioga

Die Wohnung bes Arbeiters.

Wenn fich bie Thatfache leiber nicht bezweifeln läßt, daß bie arbeitenben Rlaffen, fofern es fich um ben Schut und die Bflege ber Besundheit handelt, höchft forglos und gleichgiltig finb, fo barf man auf ber anderen Geite nicht überfeben, bag bas nicht immer aus Gleichgiltigfeit und Unachtsamfeit, fon bern thatfächlich auch oft aus Mangel an Belehrung geschieht.

Gine gefunde Wohnung ift bie erfte und unerläßliche Bedingung für bie Besundheit jedes Menschen. In einer Brofchure bes Professors an ber Uniberfitat Breslau, Dr. Q. Sirt, "Gefundbeitslehre für bie arbeitenben Rlaffen", fest ber Berfaffer auseinander, mas man unter einer gefunden Wohnung ber-

Die gesundheitsgemäße Beichaffenheit eines jeben jum Aufenthalt für Menfchen bestimmten Raumes hängt in erfter Linie bon ber Luft ab, bie barin herricht - ift bie Luft gut, bann ift bie Wohnung eine "gefunde", ift die Luft schlecht, dann tann die Wohnung, mag in elegant ausgestattet fein, mie nur will, auf bie Bezeichnung "gefundheitsgemäß" feinen Unfpruch machen. Muf die Luft, die in feiner Bohnung herricht, hat ber Arbeiter in erfter Reihe Rudficht zu nehmen. Bas verfteht man

nun unter guter Luft? "Die Luft ift gut, wenn fie möglichft rein ift, b. h. feine anberen Beftanbtheile enthält, als biejenigen, welche ihr bon Natur aus gutommen, alfo Sauerftoff, Stidftoff und febr geringe Menge bon Roblenfaure."

Cehr icablich für bie Wohnung ift jede Ueberfüllung bes Wohnraumes, ober wenn man will, ungenugenber Raum, ungenugenbe Luftmenge für ben Gingelnen; bies fällt um fo ichmerer in's Gewicht, wenn bie gange Bohnung nur aus einem einzigen Raume, in bem gelebt, getocht und geschlafen wirb, besteht - bann wird aus ber Buft, bie man in Gottes freier Ratur weber riecht noch ichmedt, fonbern mit Behagen in großen Bugen einathmet, ein merfmurbiges, efelhaftes Gemifch bon icablichen Gafen und riechenben, jogen. "organifchen" Stoffen, welches bem Bewohner anhaftet und bon feinen Rleibern aufgenommen wird - biefe und ber eigenthumlich übelriechende Uthem laffen barauf ichließen, bag ber, mit bem man rebet, aus einer armfeli: gen überfüllten Bohnung beraustommt.

Weniger bedentlich gestaltet fich bie Sache ichon, wenn biefes einzige Bimmer auch nur annähernd bie erforberliche Große befitt, um bie Berichlech-terung ber Luft minber fühlbar gu machen. Das ift fast niemals ber Fall. Bie groß muß aber ein Zimmer fein, Damit eine Familie bon 5 Berfonen ohne Schäbigung der Gesundheit barin wohnen tann? Man hat burch Rechnung gefunden - und die Rechnung ift ficher im Großen und Gangen richtig - bağ ber geringfte Luftraum, ben ein Menfch in feiner Bohnung für fich be anspruchen muß 16 Rubifmeter (b. b. etwa 530 Rubiffin ober 16,000 Liter) beträgt. Für 5 Menfchen find bemnad 80 Rubitmeter erforberlich. Gin Bimmer aber, welches 80 Rubitmeter Luft enthält, ift, wie man ebenfalls burch Rechnung findet, etwa 19' lang, ebenso breit und 7' hoch, und bas ftellt somit bie fleinste für eine Familie bon 5 Ber-

jonen zulässige Größe bar. Die Luft in der Wohnung muß aber nicht blos dinsichtlich ihrer gasigen Zu-sammensehung bestimmten Ansprüchen zenügen, sondern ein Gleiches gilt auch bon ihrem Tendtigfeitsgehalt, fo un-wichtig berfelbe auf ben erften Blid gu fceint. Bu trodene und gu feuchte fein iceint. Bu troarne und zu feuchte Auft sind beide in gleicher Weise unangenehm, wobei allerdings die herrschende Temperatur, ob höher ober niedriger, zu berücklichtigen ist. Am schädlichten wirkt aber die Lust wenn sie feucht und falt ("naptalt") wird; sie führt zu imer ober nicht beilbar find. Galde

naftatte, gefundheitsgesabrtiche Luft fin-bet man in Wohnungen, welche fich in neugebauten Saufern und welche fich in Rellern befinden. Wohnungen in Reu-bauten, welche nicht vollig ausgetrodnel find, und Wohnungen in Rellerräumen find bemnach als ungefund ju vermei

Ber fich in einem feuchten Rimmer Wer ich in einem feuchten Zimmer aufzuhalten gezwungen ift, läuft dieselbe Gefahr, zu erkranken, wie berjenige, welcher längere Zeit fruchte Wäsche tragen muß, ohne sie wechseln zu können die seuchte Wand wirkt auf den Körper burch bie Rleibung in gang abnlicher Beife, wie bas naffe Bemb auf bie Saut: beibe erhöhen unfere Barmeber lufte. Die schädlichen Wirfungen ba bon treten nicht blos bei Ermachsenen, fondern gang besonders auch bei fleine ren Rindern gu Tage: Diefelben bleiben in ber Entwidlung gurud, fie lernen nicht laufen, verfummern, leiben an bei fog. englischen Rrantheit u. f. w. 2Bei alfo fich und bie Seinen bor berlei Er frantungen ichugen will, ber wird unter feinen Umftanben in ein neugebautes, foeben fertig geworbenes Saus gieben. Und nun ju ben "Rellerwohnungen"

Auch fie find meift billig gu haben unt bieten, als leicht erreichbar, manche Be quemlichfeit, wenn man aber bie in ihnen berrichende Luft untersucht, bann erstaunt man, wie himmelweit verschie ben diese von wirklich guter, reiner Lufi ist. Zunächst ist sie feucht und dumpfig
— Kellerwohnungen sind meist naß,
auch wenn die Häufer schon lange stehen
und bewohnt sind, die Kässe stammt bann nicht mehr von bem beim Bau verwandten Baffer, fondern fie hat ihren Urfprung im Boben und in bem barin enthaltenen Baffer, bem fogen Grundwaffer. Je feuchter aber bei Boben ift, auf bem ein Saus fteht, befte mehr find die Bewohner, und in erfter Linie natürlich bie bem Boben am nach ften wohnen, alfo bie Rellerbewohner. rheumatifden Erfrantungen, Catarrhen, nervofen Schmerzen u. f. w. ausgefest, Außerdem aber enthält ber Boben nicht blos Baffer, er enthält auch Luft, bie jogenannte Boben- ober Grundluft, in welcher fich beträchtliche Mengen Rob. lenfaure ober andere fcabliche Gafe borfinden.

Da nun bie Bobenluft, in beständiger Bewegung ift, fo tritt fie auch in bie Relerwohnungen, und man athmet alles bas ein, was fie enthält; bafür, bag tuch Bilgfeime in ihr vorhanden fein muffen, liefern bie Rudfeiten ber Dobel, welche im Reller an ben Banben teben, ben fprechenbften Beweis: bier gebeiben oft in üppigfter Beife Schimnelpilge, welche die Dobel, wohl auch Rleidungsftude, Stiefel u. f. w. mit einem mehr ober weniger bichten weißichen Gewebe übergieben. Bohnungen, wo man berartige Bortommniffe beobachten fann, find immer gefundjeitsgefährlich, die Luft in ihnen riecht modrig, und wer fie dauernd einathmen muß, fann unmöglich gefund bleiben. Wean vergeffe nicht, bag unter ben in Rellern Wohnenden, wie statistisch nachgewiesen ift, eine erschreckende hobe Sterblichkeit herrscht.

Concert der Fidelia und Sarmonie 15. Marg, Rordfeite Turnhalle. Tidete 50 Cte. für Berr und Dame.

Brieftaften.

mig m. 23. C. Das Abregbuch führt nur eine Kniehofen-Firma auf, namlich helm & Schwennejen, 677 Elf Grove Ave.

Fr. Unna S. Ohne Scheibung burfen bie felbftverftanblich nicht wieber heirathen. M. C. In Böhmen giebt es feine Ctabt Reichenbach mobl aber eine Stadt Reichen: berg, welche burch ihre große Spinnereis und Bebereiinduftrie befannt ift. Städte Ramens Reichenbach giebt es zwei in Schlefien und eine im Königreich Sachfen.

B. S. Gie muffen unbebingt erft zwei Jahre im Befit ber erften Papiere fein. 3. 2. Abreffen von Fabritanten von Cement Trottoirs, finben Gie auf Geite 2749 bes Abregbuchs unter bem Titel "Bave-

21. R. Der lette Congreß beftanb aus 88 Senatoren und 332 Repräsentanten. Ueber ihre zweite Frage werben wir Erfundi=

aungen einziehen. John B. Das Pasteur'iche Impf-In-Ritut befindet fich im Rush-Medical College, Reit Sarrison und Woodftr. Der Borftebe ber 3mpf=Abtheilung ift Dr. Lagorio.

21. 2. und John B. Erfundigen Sie fich über bie Beimftättengefellichaft in ber Office berfelben, die in ber Anzeige angegeben Für ben Inhalt von Anzeigen ift bie Rebaction nicht verantwortlich.

Riemand zweifelt, bag Dr. Sage's Catarrh Remedy auch wirklich jeben Catarrh beilt, ob bu nun bie Rrantheit erft neuerdings bir jugezogen ober ob biefelbe bereits langer in beinem Rorper wurzelt, weil die Berfteller ihr Bertrauen burch eine Barantie bon \$500 befräftigen, und awar ift bies feine martifchreierifche Beitungs = Barantie, fondern find biefelben "auf Berlangen" jeden Angenblid für bich bereit.

Diefer Augenblid tritt bann ein, wenn bn beweift, bag bie Berfteller beffelben bir teine Beilung verschaffen tonnten.

Der Grund für ihr Bertranen liegt aber barin :

Dr. Sage's Beilmittel hat fich als foldes bewährt in neun und neunzig aus hundert Fallen von Catarrh im Ropfe, und bie Borld's Diepenfary Medical Affociation tann beshalb bas Rifito fich gestatten, bich als ben etwaigen Sunbert-

Die einzige Frage ift nun bie - bift bu bereit ben Berfuch ju machen, ba bie Berfteller gewillt find, bas Rifito gu übernehmen ? 3ft bies ber Fall, fo ift bas Beitere

gang einfach. Du bezahlft an beinen Apotheter 50 Cents und ber Berfuch beginnt. Strebft bu nach ben \$500, fo wirft

bu etwas viel Befferes erhalten - eine

poliständige Deilung !

Die Grippe wieder hier.

Ramentlich gefährlich für Diejenigen, die an catarrhalifden, bronchialen ober Lungentrantheiten leiden.

Raum eine Familie in Chicago, beren fammtliche Mitglieder frei bon ihr find.

Die Grippe ist wieber in unserer Mitte — nicht in so gefährlicher Beise, als sie uns vor Jahresfrist zum erften Male angriff, aber mit zagersteit zum ernen Date angeits, aber mit genügender Heftigfeit, um das Opfer den Keind des vorigen Jahres erkennen zu lassen. Obgleich wahrscheinlich nicht so heftig, als im letten Winter, scheint die Krankheit dieses Wal mehr allgemein aufzutreten, und ale mit Catarrh, bronchialen ober Lungenkrauf-heiten behafteten Personen sind in erster Linie ihrem Besuche ausgesetzt. Wenn zeitig be-handelt, kann die Krankheit schnell geheilt werden — wenigstens war diess die Errah-rung, die herr Eeorge Bogwill mit Familie, die in den Armour Flats, Ro. 407 83. Str. wohnt, machte. Herr Bogwill sagt: Witt Veranigen werde ich das Menschen-

"Mit Bergnügen werbe ich das Menschen-mögliche für Dr. Carroll thun, benn er hat mir eine Belt von Bohlthatent erwiesen, inbem er mich von meinem Afthma furirte; dem er mig von neinen Aifgina turtre; ebenso heilte er lesten Binter meine ganze Familie, mich eingeschlossen, von der Grippe.
"Ich habe in der lesten Zeit viel an chronischem Ashma und Catarch gelitten, und ich glaube, ich habe es seit dereißig Jahren gethan", suhr Herr Bogwill fort.
"Das Ashma war so schlimm, das ich kaum

athmen fonnte, besonders bei Racht. Rach allen möglichen Auftrengungen mußte ich nach Athem schnappen, und mir war zu Muthe, als mußte ich erstiden, ba ich nicht genug Luft meinen Lungen zuführen konnte. "Aber Dr. Carrolls Medicinen und Behandlung haben mir wunderbar geholfen und feine Breife finde ich febr maßig. 3ch bin außerorbentlich zufriebengestellt mit bem, was er für mich gethan, und ich habe einer Anzahl meiner Freunde gerathen, ihn aufzufuchen," fügte herr Bogwill am Schluffe

#### Catarrh und Dyspepfie geheilt.

Bor einigen Tagen hatte ber Reporter Ge-legenheit, No. 8012 Babash Ave. vorzu-sprechen, ber Bohnung eines wohlbekannten hertn, ber eine ber verantwortlichsten Stel-len in unserer Stadtverwaltung inne hat, und traf bort herrn George Gogman. Bah-rend ber folgenden Unterhaltung, die fich auf unfere bestrenommirteften Merzte bezog, er= gablte herr Gogman von ben Erfahrungen, bie er gemacht, und fagte:

"Die Erfahrung hat mich gelehrt, baf Dr. Carroll nicht nur ber beste Arzt in Chicago ift, fondern auch der mäßigfte in feinen Preisen. 3ch litt an Katarrh und Dyspepfie feit



Gen. Cokman.

brei ober vier Jahren und trop aller Mebici= nen und Sorgfalt wurde ich franker. Mein Magen war in sehr schlechter Berfassung. Alles was ich nur essen mochte, bekam mir nicht, und zuweilen waren bie Magenschmer-zen fürchterlich. Ich wagte nur wenig zu effen, und in bem, was ich effen konnte, war fein Rahrwerth. Mein Magen war ange-ichwollen, es bilbeten fich Gaje in bemfelben

und verurfachten Aufftogen und Uebergeben Ich wurde von Ropfweh geplagt und Ropf und Rase waren steis mit Schleim gefüllt. Ich verlor Kraft und Körpergewicht; ber Katarrh verbunden mit Dyspepsie brachten mich langfam aber ficher an ben Rand bes Abgrunds, bis ich endlich in Dr. Carrolls

Behandlung trat. "Unter feiner Behandlung nahm ich 10 Bfund an Körpergewicht in furger Beit gu, und jest bin ich wieber gang wohl und fraftig. Wirgends hatte ich bauernbe Belierung gefun ben, bis ich mich von Dr. Carroll be ließ und feithem er mich geheilt hat, habe ich richt verfehlt, ihn allen meinen Fre empfehlen," fagte herr Gogman, inbem er

"Unter biefen Umftanben glaube ich berech= tigt ju fein ju fagen, er ift ber beste Doftor biefer Stabt in Bezug anf Catarrh unb

Dr. J. G. Carroll, Spezialift,

No. 96 State Str., Chicago, gegenüber Marfhall Fielbs. Office: Stunden: 9 Uhr Bormittags dis 1 Uhr Radmittag; 2 dis 4 und 6% dis 8 Uhr Ademb. Somtags: 9 Uhr Bormittags dis 1 Uhr Radm. Dr. Carroll curit Brondicis, Althma, Schwind-ucht, Rheumatismus, Ohspehle undhauftransheiten.

Rediginen werben frei geliefert an Patienten, welche Dr. Carroll für Behanblung di gabien. Patienten tömnen auch brieflich behandelt un geheilt werden. Sender 10 Sents für ein "Sumptom Hormular", jalls Ihr seine Behandlung wünscht,

Marttbericht.

Chicago, 13. Marg 1891. Diefe Breife gelten nur fur ben Großhanbel. Gemüfe. Salat \$1.40—\$1.50 per Rifte. Rartoffeln 95-\$1.12 per Bufhel. Suge Rartoffeln \$3-\$3.50 per Barrel. Lima Bobnen 30c per Quart. Rothe Beien 12 per Barrel. Beige Rüben \$1—1.50 per Barrel. Zwiebeln \$3.50—4.00. Einheimischer Sellerie 20—30c per Dyb. Rohl 87-8 per Sunbert.

Butter. Befte Rahmbutter 29-31c per Pfund; geringere Sorten variirend von 18-28c. Butterine 12-16c per Pfunb.

Palletine 12—10t pflund.
Raf e.
Boll-Rahm: Rafe, Chebbar 104—11c per Pfund; feinere Sorten 10—12c per Pfund.
Abgerahmter Rafe 3—5e per Pfund.
Schweizer Rafe 12—18e per Pfund.

Frücht e. Rochapfel \$3 34 per Barrel; beffere Gor= ten \$4-36 per Barrel.
Releisch.
Ralbfleisch 6-7c per Biund.
Bilb.
Rallard-Enten 32.25 per Dad. Schnepfen \$1.50-\$1.75 per Dyb.

Gerupftes Geflügel. Sühner 10-18c; Truthuhner 11-14c; Ganfe 87-29 per Dbb.

Frifde Gier 15c-15je per Dh. Reuer Dajer. Ro. 2, 514-52c; Ro. 3, 51-Ro. 1, Timothee \$10—\$11. Ro. 2, \$9.00—\$10.00.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Minoid Central-Gifenbahn.

Late Chore Moute.

Eate Chore wie der Gereichen gem Jorf Cen & Hubson Kiver. Boston und Albandespehalt Die Zige geben ab und fommen un wie solgttage: Late Chore Devot. Ban Burn Sin.
Ausgange der Assalle Sin. Lidebolffies? 66
Sir. und Depot. 22. Sir.;
Rein Yorf Bostaug (alte Links)... \*8.00 B \* 9.
B. D. und Boston Lag-Erdreit... \*4.00 B \* 9.
B. D. und Boston Lag-Erdreit... \*4.00 B \* 9.
B. D. und Boston Cag-Erdreit... \*4.00 B \* 9.
Bestivale Limited... \*5.00 R \* 9.
Bestivale Limited... \*5.00 R \* 9. 

\* Täglich. 4 Sonntags ausgenommen.

Babaih: Gifenbahn, Ange kommen an und verlaffen Chicago an Deardo Station, Sche Bolf und Deardorn Str. Aideloff St. Soil State Str. Sideloff St. Soil State Str. St. Soil St. S

\* Täglich. + Täglich, ausgenommen Con Chicagos & Gran's Trunt: Gifenbahn. 103 South Start Str., und am Depot.
Kadt und Begräbnistiggen-Hahrundinen
fich an die Licke-Officen. Abfahr Mail und Barific Eyreh. + 8.40 P Limited Erpreh. \* 8.15 R Aggerpreh. \* 10.30 B Atlantic und L. Bacific Erpreh. \* 8.15 R Detroit, Mt. Clemens & Saginado\* 8.15 R \* Agfich. † Sountag ausgenommen.

Grand Union Baffagier-Debot, Canal Str., Madison und Bdams Str. Abfahrt Pacific Bestiville Cyrrez. 12.00 PR Ann. City & Denber Bestivilled Etm. 4.00 PR Annlas City, Gol. & Unid Cyrrez. 11.20 P. El. Louis Testibuled Limited. 200 PR Springfield. & El Bouis Ton-Gray. 4.00 PR

Depot: Dearborn-Station. Tidet-Office: 73 Clart & # Alle Büge täglich.

Michigan Central. Rem Port Central und Subson River, Be

Täglich. + Ausg. Conn. ‡ Ausg. Mon.

Chicago & Rorthweftern Gifenbahn. Tidet-Offices: Ro. 206—208 Clart Str., Station und am Devot. Ede Abells un

Council Bluffs, Omaha, Denber, Lincoln, Stour City und Orten an der Pacific Kuste...... Black hills und Whoming..... St. Paul, Minneapolis, Duluth,

Milwaufee und Racine.

Roctford and Clain ...

Rilge

Fond du Lac Offfoff, Reenab. Olhloid, Reenah menominee.
Olhloid, Reenah mb Abpleton.
Marquette und Late Superior.
Ribon und Brinceton.
Alfidand, Oursell, Aronwood, Bef-jemer und Klafefeld.
Janesville. Watersam. ganesville, Watertown, Fond bu j Lac und Oshkosh..... Freeport, Rodford und Elgin . .

§Täglich. \*Täglich, Sonntags ansgenommen. Sonntags. +Täglich, Samstags ansgenommen. Chicago, Milwauter & St. Paul:Bahn Alle vertassen Union Bassagere Bahnhof, Camai Abanus Str. Für Milwaufee, St. Paul und Milmpotis: \*5.30 M., \*11.00 M., \*5.00 M., \*f.30 M.

Chicago, Ct. Paul & Raufas Gith-Gifenbah Büge verlaffen den Grand Central Bahnhof um (R. täglich; 11.40 R., ausgenommen Samitags. Armen an wm 9.03 Q. und 10.45 R.

Aidifon, Topeta & Canta De Route. Züge gehen ab von Dearborn Station, Ede Dearbi und Polf Str. Tidet-Office: P12 Clark Str. Befin & Heoria Expreh..... Joliet & Streator Expreh..... Ranjas City Expreh..... 

Chicago, Bod 38land & Pacific Balin. Debot an Ban Buren Stx., ein Blod füblig b Board of Trade-Cebäube. Stäbtische Tidet-Off 104 Clark Stx.

las City, St. Joseph & Atchifon 11.00 R 6.88

Täglich †Täglich ausgenommen Somtags. ‡Tä lich ausgenommen Samitags. §Täglich ausgenomm Montags. Chicago & Gaftern 3Hinoid-Gifenbahn evansville Route. - Tidet-Offices: 204 Cla und am Paffagier-Depot, Dearborn und Fo

d'not: Ede harrifon Str. und Hill Ang. Lidel-Office: All Clark Strays. Hige nach St. Bout wit Reinnehoffs seclaffer tage und No. R. und '10.45 R.; Chippena Hall Kan Claire. 14.00 R., '5.00R.; '10.45 R.; M.

e Toliger frei in's hans geliefert nich, im Boraus bezahlt, in ben Ber.

Rebafteur: Fris Glogauer.

Meber Bindthorft, ben heute berorbenen Subrer ber tatbolifden Bartei eutschlands ein vollständig gerechtes Artheil gu fallen, ift geradezu unmög= Geinen Unhängern galt er als beal ber Frommigteit und Treue, geaart mit ungewöhnlicher weltlicher Mugheit, feine Gegner, unter benen ruber Bismard ber bebeutenbite und ugleich ber grimmigfte war, hielten ihn einen außerorbentlich verschlagenen de, ber bie Strenggläubigfeit nur Dedmantel für feine verratherifchen Umtriebe benüte. Als ber Rangler bas Wort "Reichsfeind" erfand, manbte er es zuerft und mit bem größten Rachbrud auf Bindthorft an. Er beschuldigte bie tleine Ercelleng welfifcher Rante und ftaatsgefährlicher Machenfcaften. Bur Beit, ba ber fogenannte Culturtampf am eftigften tobte, murbe ben tatholifchen Aubrern und gang befonbers bem Dber= auführer Binbthorft ber Bormurf ge= macht, baf ihnen Rom mehr am Bergen Hege, als bas einige beutsche Reich. Benige Jahre vor feinem Tobe aber murbe Bindthorft wieder "hoffabig", ber Rangler begrugte ihn als lieben Gaft, und ber Raifer bezeigte ihm feine Sochachtung. Der Merger Wilhelms II. barüber, bag Bismard heimlich mit

Wenn ber Erfolg über bie Große eines Mannes und bie Berechtigung feines Strebens enticheibet, fo ift Binbt: borft ohne Frage einer ber größten und beften Manner bes Jahrhunderts gewefen. Dag er ben Berfall bes Belfentbrones nicht aufhalten fonnte, barf ihm nicht gur Laft gelegt werben. Der gefdidtefte Baumeifter tann ein Gebäube nicht ftuben, bas burd und burd morfc Erft im Rampfe mit Bismard tonnte ber forperlich beinahe mingige alte Berr feine großartige geiftige Begabung an ben Tag legen. Geine Schachzuge waren fo meifterhaft, bag ber Giferne fich gulett befiegt ertlaren and ben Gulturtampf einstellen mußte. Mis Bindthorft aus bem Leben ab: gerufen murbe, ftanb er gerabe im Begriffe, bie Fruchte feines großen Gieges iber ben Staat einzuheimfen. Er verlangte Biebererstattung ber Gelber, welche ber Kirche seiner Zeit vorents hallen worben waren, und bie Anertennung bes ausschlieflichen geiftlichen Mufichtsrechtes über bie tatholifden Goulen ; beibes mare ihm mahricheinlich jugeftanben worden.

Bindthorft unterhandelte, ohne ihn fel-

ber in's Bertrauen ju gieben, foll fogar

Die unmittelbare Beranlaffung gum

Sturg bes Ranglers gewesen fein.

Die erbitterften Geinbe bes Ultramons tanismus werben jugestehen muffen, bag bie Streitbarfeit ber Rirche ein be haben wurde, wenn ber Staat ihre Unfprüche nicht felber berausforberte. Der monarchische Staat glaubt aber auf ber einen Geite ber firchlichen Unterftubung nicht entbehren zu tonnen und will auf ber anderen Geite ben Preis biefer Unterftützung nicht bezahlen. Da= raus allein entstehen alle "Conflitte" wifchen Staat und Rirche. Benn fich bie Regierung um bie Glaubensangeles genheiten ber Burger gar nicht fummerte und Redem Die Bahl feines Gottes: bieftes überließe, bann gabe es feine Culturfampfe und feine Ultramontanen.

Radbem ber StaatsfecretarBot: ticher in offener Reichstagssibung bie andgreifliche Luge ausgesprochen bat, of non ben amerifanischen Schweinen 7 Brocent tridinos feien, tann man fich wunbern, bag er auch bie neuen leifdicau-Wefebe ber Ber. Staaten ur burchaus ungulänglich erflart u. fich nmer noch weigert, die Fleisch-Ginfuhr= perbote aufzuheben. Die ermahnten Befete murben befanntlich vom letten Songreffe angenommen, um befonbers ber frangofifden und beutfchen Regierung eben Bormand gur Ausschließung ame= itanifcher Fleischwaaren zu rauben. Sie treffen fehr genaue und vollständige Inordnungen über bie amtliche Unter ichung bes gur Ausfuhr gelangenden leifches am Schlachtorte ober im lusfuhrhafen. Gleichzeitig aber ent: alten fie eine Drohung gegen biejenigen anbet, bie tropbem fortfahren follten, flem aus ben Ber. Staaten ftammenben fleische ohne Beiteres ben Eintritt gu Begen folde Staaten

oll Wiebervergeltung geübt werben. Der Gefanbte Phelps in Berlin ftellte d por Rurgem einen großen Sieg ber meritanifden Diplomatie in Ausficht. Trop ber Botticher'ichen Trichinenrebe verbe bie beutsche Regierung, unter bem ppelten Drud bes öffentlichen Schweis fleischungers und bes Bhelps:Blaines ben Benies, alle Reindfeligfeiten gegen ifer Borftenthier aufgeben. Golange om Throne her ein "arbeiterfreund: icher" Wind wehte, ichien biefe Boraus: ge auch nicht fo gang unbegrundet gu Seitbem bat aber ber Raifer fein lerhöchftes Diffallen über bas Betras en ber Arbeiter gu befunden geruht, nb ber fonft fo höfliche Kangler Caprivi at fogar bie Freifinnigen angefonaugt, e boch ungleich zahmer find, als bie ebeiterpolititer. Die Besten und Ebelm bes Boltes, welche ben Thron üben und bie Schweinezucht im Großen treiben, finben augenscheinlich wies errn. Wie lange? — Das ift freilich

MitBiebervergeltungsmaßregeln wers i fich trop allebem bie Ber. Staaten t überfturgen. Die Gegenseitigkeits-handlungen mit Spanien und ben tels und subamerikanischen Laubern

e andere Frage.

fpanifchameritanifchen Sanbels willen bie Beziehungen gu Befe Europa turger Sanb abbrechen tonnte. Dan barf es ruhig ben Deutschen felbft aberlaffen, ihre Regierung gur Umtehr auf ber falden Bahn ber Sperrpolitit ju gwingen. Dem gefrantten ameritanifchen Schweine. wird noch in Deutschland ein furchtbarer Rächer erfteben.

Mit der Italienerhehe in Rew Orleans burfte es vorläufig zu Enbe fein. Mis im Ottober vorigen Jahres ber Bolizeichef Benneffen aus bem Sinterhalte erichoffen murbe, ba murben über bie italienifden Ginwohner ber Salb: mond. Stadt bie fdredlichften Schauergefchichten ergablt. Jeber. Scheeren-ichleifer, Fruchthandler ober Fifcher aus bem Lanbe ber Gitronen follte ein Strauchbieb und Meuchelmorber fein. Es hieß, daß bie "Mafia", jene geheim= nigvolle Beherricherin Sciciliens und Reapels, ihren furchtbaren Ginfluß auch über bie Staliener in Rem Orleans aus: übe und diefelben ihrer eigenen Berichts: barteit unterworfen habe. Bor ber Mafia follte angeblich Riemand feines Lebens ficher fein. henneffen fei ihr nur beshalb jum Opfer gefallen, weil er fie befampft hatte. Ronne man biefe Schredensherrichaft butben? Durfe ber Staat Louifiana feiner Autorität fpotten laffen? Lieber wolle man alle Italiener verjagen ober lynchen!

Die bes Morbes verbachtigen unb noch einige Dutend andere Staliener murben bamals eingesperrt und gerabezu mighanbelt. Es tam fo weit, bag ber italienische Conful amtlichen Ginfpruch erheben mußte. Und nach all' biefem muften Larm hat jest eine Jury in Nem Orleans eine Mehrzahl ber Angeflagten ganglich freigefprochen und fich über Die Schulb ber Uebrigen nicht ju einigen vermocht! Das ift ein fcmerer Schlag für bie Rativiften, boch braucht man beshalb nicht ju glauben, bag biefelben ihr wahnsinniges Geheul gegen bie "ver-lotterten Fremden" einstellen werben. Benn bie echten Amerifaner in ben Ber: gen Rentudys und Birginiens die blutig= ften Fehben miteinander führen und die Lynchmorbe bie Bahl ber gefehlichen Binrichtungen überfteigen, fo verträgt fich bas gang gut mit bem "angelfach: fifchen Gefetesfinn". Behe aber, wenn fich unter irgend einem ausländischen Stamm, - mit Musnahme ber Giri: fchen - eine irgendwie erhebliche Un= gahl von Berbrechern befindet! Dann wird ber gange Stamm in Grund unb Boben verflucht und feine Musichließung aub ben Ber. Staaten geforbert. Bete in Rem Orleans wird nicht bie lette ihrer Art gewesen fein.

Rachbem Borftebenbes gefeht mar, traf bie Radricht von ber gräßlichen Maffenlunderei in Rem Orleans ein. Diefelbe ift eine Schmach für bas Land, bas fich bas civilifirtefte auf Erben

#### Lotalbericht.

Gefährliche Collifion. Ein Polizeiwagen von einem

Eifenbahnzuge gertrümmert.

Gin Bolizeimagen ber 2B. Chicago Ave. Station murbe geftern Abend gegen fechs Uhr in ber Ringie Str. von einem Buge ber Rorthweftern Bahn gertrum: maket had eine Rferh fo verlett murbe, bag es erichoffen werben mußte. Auf dem Bagen befanden fich breigehn Berfonen, Ruticher, Boligiften und gehn Befangene, welche lettere verhaftet worben maren, weil fie unberufe= ner Beife auf bie Buge ber Bahn gefprungen waren. Bon ben Infaffen bes Wagens murbe ber Ruticher Thomas McMahon fdwer an ben Ar= men und am Rorper verlett, ber Boligift Babby Owens lebensgefährlich und ber breizehnjährige Zeitungsjunge - Louis Baage auch übel zugerichtet, mahrend bie übrigen Gefangenen in ber Aufregung bas Beite gemannen. Ber für ben Unfall zu tabeln ift, tann noch nicht mit Bestimmtheit gefagt werben, benn obgleich ber Flaggenwächter feine Goulbigfeit that, tonnte ber Ruticher bes Patrolmagens ihn nicht feben, weil ein Guterwagen mitten auf ber Rrengung fteben gelaffen worben war.

#### Befährlicher Schiefbold.

Rob. B. Bruces perrudte Streiche.

Der frühere Detettio Robert S. Bruce, über beffen verradte und oftmals für feine Mitmenfchen außerft gefähr= liche Belbenthaten bie Zeitungen icon oft gu berichten Gelegenheit hatten, ichoß geftern Abend 94 Uhr in ber befannten Birthichaft DIb Quincy Ro. 9, Gde ber La Galle und Randolph Str., auf ben 540 Gebgwid Gtr. wohnhaften Berrn Beters, ohne ihn jedoch gu verleben. Die Rugel nahm ihren Beg burch ein Genfter an ber Schulter bes braugen ftehenben Boligiften Gibbons vorbei und traf ben in einem nördlich gebenden Stragenbahnmagen figenden R. 3. Mchugh, boch vermochte bas Gefcog ben Uebergieber beffelben nicht mehr ju burchbohren. Bruce murbe beiges ftedt und wird berfelbe entweder im Irrenhause ober im Buchthause untergebracht werben.

### Riefiger Grundeigenthumsvertauf

Der größte Grundeigenthumsvertauf, ber in biefem Jahre abgefchloffen wurde, wurde gestern burd bie Firma James G. McGlroy & Co. vermittelt. Die Firma vertaufte nämlich bas unter bem Ramen "Morgan Tract" befannte Grunbftud für B. R. Campbell und George 2B. henry an L. F. Menage aus Minnea: polis für ben Breis von \$960,000. Das Grunbftud ift 480 Ader groß, befteht aus brei Theilen und liegt zwischen ber 119. und 127. Str., und zwischen Cen-ter Str. und Prairie Ave. Der größte Theil bes Landes foll in Subbivisionen gerlegt werben.

Concert der Fidelia und Sarmonie 15. Mars, Roedfeite Enrnhalle. en bis jeht noch nicht fo großartige 15. Mars, Roedfeite Turnhalle. Rasende Flammen.

Humiston, Keeling & Cos. Droguengeschäft zerstört.

Mindeftens \$125,000 Chaden gu verzeichnen.

#### Mehrere andere Brande.

Bente fruh, turg nach ein Uhr, be: mertten mehrere Baffanten ber Late: ftrage Mammen, bie aus bem Dache ber von ber Firma Sumifton, Reeling & Co. als Droguenlager benubten fünf: ftodigen Saufes, Ro. 143-145 Late: hervorbrachen und folugen ftrage, Das Feuer griff burch bie Marm. brennbaren Chemicalien und Dele genahrt, rafend ichnell um fich, und bie herbeieilende Feuerwehr fand bereits bie beiben oberften Stagen in vollen Rlam: In taum gehn Minuten beherrichte bas Feuer auch bas britte Stod: wert fo, daß die Fenerwehr fich genöthigt ihre gange Thatigfeit auf ben Schut ber gefährbeten beiben unteren Stodwerte und ber Rachbarichaft gu beidranten. Gin fteifer Rordoftwind trieb bichte

Rauchwolfen und bie Funtengarben erplodirender Chemicalien über und auf Soolen's Theater" und bas " Cherman Saus". Die Site murbe fo unaus: ftehlich, bag ber Gummi, an ben maffer: bichten Roden ber bort gum Chute postirten Feuerwehrleute gu ichmelgen anfing, bie Braven hielten indeg Stand und retteten biefe Gebaube. Beniger gludlich waren ihre Rameraben, Die mit ben Flammen in bem brennenden Saufe felbit au fampfen batten. Rach einer halben Stunde energifder Gegenwehr, mußten fie bem muthenben Glemente meiden; bas Dad ffürzte ein und bas Saus brannte bis auf bie Grundmauern

Bum größten Glude gelang es ben aufopfernden Bemühungen ber Feuer: wehr, bieflammen von bem im weftlichen Rachbarhaufe befindlichen großen Spiritus: und Branntweinlager ber Firma F. Mablener fern zu halten; bas öftliche von ber "Rorthweftern Rubber Co. benutte Nachbarhaus tam bagegen nicht gang ohne Schaben bavon.

Der Gefammtichaben beläuft fich auf minbeftens \$125,000, wovon \$50,000 auf bas Bebanbe, Gigenthum bes Berrn F. Mablener, ber Reft auf bas Baaren: lager ber Firma Sumifton, Reeling & Co., entfallen.

Im Cherman Saus verurfachten bie bichten bas Gebaube burchziehenben Randwolten eine panifartige Flucht ber Maite

Bivei im Bau befindliche, an ber Gde ber Balfteb Str. und Buena Ave. gelegene Baufer, Gigenthum bes Feuerverfiche rungsagenten R. A. Baller, brannten geftern Abend total nieber. Die Feuerwehr war mit gewohnter Bunttlichfeit am Blate, tonnte jeboch, ba bie Sybran= ten gefroren maren und erft aufgethaut werben mußten, nicht rechtzeitig in Tha: tigfeit treten. Der Brand mar burch Rachläffigteit ber in ben Saufern arbei: tenden Bimmerleute verurfacht, bie bie Beigungsanlage angefeuert, aber bas Feuer gu loiden unterlaffen hatten. Der Schaden an ben Gebäuden beträgt \$20,000, außerbem bugte eine Familie, bie gerade eingezogen war, ihr gefammtes Mobiliar im Werthe von \$850 ein.

Geftern Abend furg nach 11 Uhr wurde ber unter bem Ramen "Floods Sall" befannte, an ber 53. Str., gwi= fchen Lane Mve. und ber "30. Central" gelegene Blod, ein Raub ber Flammen. In bem Gebaube befand fich eine Ingahl Beichäfte, unter anberen ber "Chi= cago Ctod Darbs Martet", bie Roblen: handlung von Inwagen, 3. 3. Clartes Blumber-Beschäft und M. R. Stauffer's Cigarrenladen und Billiard:Raume, in weich' letteren bas Feuer feinen Ur= fprung hatte. Außerbem wohnte in ben oberen Stodwerten eine große Angahl von Familien, die fich in bentbar größter Befahr befanden, und beren Rettung theilweife über bie bereits brennenden Treppen, theilmeife burch bie Fenfter bewertstelligt werben mußte. Das Gebaube gehörte bem Dr. 3. Ramfen Blood; ber Gefammtichaben begiffert fic auf mehr als \$70,000. Die Bureans bes benachbarten "Illinois Central" Bahnhofes murben in Anbetracht ber großen Gefahr geräumt.

# Convention der Mufiter.

Am nachften Dienftag findet in Dilmautee bie Nationalversammlung ber Mufiter ber Ber. Staaten fatt und gestern Rachmittag beschloffen die hiefi= gen Genoffen ben auf ber Durchreife bier anlangenben Delegaten einen feierlichen Empfang gu bereiten. Bürgermeifter Cregier wird in ber Armory bes 2. Regiments bie Berren willtommen beifen, worauf bann im Bellington Sotel ein

Tefteffen veranstaltet wirb. Die biefigen Dufiter, 900 Dann ftart, find namentlich auf Theodor Thomas folecht ju fprechen, ba fie ihm vor: werfen, bag er bas von ihm gu bilbenbe Orchefter ohne Bugiehung hiefiger Runftler in's Leben gu rufen gebentt.

#### Cheibungetlagen.

Folgenben Scheibungstlagen murben geftern eingereicht: Friedrich gegen Bilelmina Bobejed, wegen Graufamteit; Anna gegen Jojeph Gurtis, wegen Grau famtett; Mary gegen John Brobft, we gen Berlaffens und Graufamteit.

Rolgende Scheibung murbe geftern bes willigt: Dorathea von Carl Ullrich, megen Berlaffens,

Beirathe-Licenjen. Die folgenben Beiraths-Licenzen wurben in ber Office bes County-Gierts ausgestellt: August Rubl, Emilie Simoufon. Louis Carffon, Emma Roerner. Christian Larjen, Augusta Zange. Christian Larjen, Angusta Zange.
Marcus Glaser, Lena Kowk.
Albrecht Diebrich, Banla Schäfer.
Robert Abraham, Lillie D. Ferguson.
Aler Großmann, Dora Kohn.
Frant G. Hohn, Charlotte Gridson.
C. Branbenberg, Annie Dranz.
Billiam Gerloss, Dora Doh.
Zamed Johnson, Mary Olson.
Joac Lurga, Tinny Levin.
Arthur E. Benoit, Iba Branen.

Die Beltausftellung.

Die Late front betommt doch einen Kunfttempel.

Der "Alpolle Club"...und bie Ginweihungs

Das lotale Beltausftellungs Diretto: rium hielt am geftrigen Abend eine Befcaftsfibung ab, welche als hauptfach: lichftes Ergebnig ben Beichluß zu Tage forberte, ber Stabt Chicago nun boch noch gu einer bleibenben Runfthalle auf ber Late Front ju verhelfen. Direttor Chas. L. Sutchinfon namlich, von jeher ber eifrigfte Berfechter biefer ?bee, ftellte ben auch gur Unnahme gelangten Unstrag, daß ein Ausschuß bes Direkto: riums mit ber Grecutive bes Runftinfti= tuts und bes "Commercial Clubs" Unterhandlung anknupft, welche babin führen möchten, bag auf ber Late Front eine große prächtige Salle errichtet wirb, in welcher mahrend ber Dauer ber Belt= ausftellung Congerte und große Berfammlungen abgehalten werben fonnen. Diefe Salle foll bann nach Schlug ber Beltausstellung ju einem Runfttempel ausgebaut werben, in welcher fodann die öffentlichen Runfticante eine bleibenbe Stätte ju finden vermöchten, mahrend bie eigentliche Runftausstellung bekannt: lich nach bem Jadion Bart verlegt murbe. Das Runftinftifut und ber Commercial Club" hatten fich, wie fich unfere Lefer erinnern werben, befannt= lich icon früher bagu erboten eventl. \$500,000 gum Bau eines bleibenben Runfttempels bergugeben.

Des Beiteren beftätigte bas Diretto: rium geftern Abend bie folgenben beiben fcon früher von feiner Executive gefaß: ten Beichfuffe: Die Bewilligung von \$150,000 fur Gelbpreife an die Biehaussteller und die ber "Beftern Union" und ber "Boftal Telegraph": Befellichaft ertheilte Erlaubnig, auf bem Beltaus: ftellungsplate unentgeldlich, aber nach gemiffen, vom Blat-Ausschuft zu entwerenden Regeln Telegraphenstationen er= richten gu burfen. Much murbe bas Un= erbieten bes "Apollo-Club", fammtliche Befangenummern bei ben im Berbft 1892 Stattfindenden Ginmeihungsfeier: lichkeiten mit einem Chor von 1800 Stimmen übernehmen gu wollen, mit Dant angenommen. Das Brogramm hierzu wird in nachfter Zeit unter Bingugiehung der bebeutenbften Mufitautoris taten entworfen werben, bedarf aber ber Santtionirung bes lotalen Reftausichuf: fes. Gine Gigung ber National=Com: miffion foll nun boch in ber enten Boche bes nachften Monats hier ib jehalten

Mls intereffant fet folieglich noch er= mahnt, bag eine hiefige fpetulative Gefcafts-Firma bas Direttorium erfucht hat, ihr 36,000 Gintrittstarten für bie Beltausstellung zu überlaffen, welche fie an folde Runden gu vertheilen gebentt, bie für eine bestimmte Gumme Gintaufe bei ihr machen.

#### Rury und Ren.

\* Der angebliche Beichäftereifenbe Batrid 3. Sealy aus Rem Dort follte gestern auf richterlichen Befehl einen breißigtägigen Aufenthalt im Gaufer= afgl nehmen, ftarb inben bereits, bevor er bortbin gebracht werben fonnte, in einer Belle ber Marwell Str. Station am Delirium tremens.

\* Die Frage bezüglich ber Rachfolger: Ten Broet murbe geftern vom Richter McConnell bahin entschieben, bag bem Gouverneur bas Recht ber Befehung ber Friedensrichterftellen in Late Biem, als einem Theile Chicagos, guftebe.

\* 3m Rreisgerichte murbe ber Antrag gestellt, für die "Juftrated Borlds Fair Bublifhing Co. " einen Daffenvermalter ju bestellen. Das Unternehmen murbe mit einem Capitale von \$500,000 ge: geichnet und foll ftart verfdulbet fein.

\* Die 26 Giour, bie fich gegenwartig als Rriegsgefangene in Fort Sheriban befinden, beabfichtigen nicht zu ihren Refervationen gurudgutehren, fonbern ben befannten Unternehmer ber "Bilb Beft" Borftellungen, Buffalo Bill, nach Guropa gu begleiten.

\* Die Schulbehorbe in Englewood richtete geftern an bas Comite für öffentlichen Dienft bas Ersuchen, einen 14 Fuß breiten und 611 Fuß langen, an bie Normal-Schule grenzenben Streifen Lanbes angutaufen, bamit auf bemfel: ben nicht etwa, zwifden ber Strafe und bem Schulhaufe, Gebaube errichtet werben möchten.

# In ber Ede ber Bonny und Ogben Ave. wurde gestern bie Leiche eines etwa 40jährigen, 5 Fuß 9 Boll großen, mit einem ichwarzen Anzuge befleibeten, unbefannten Mannes gefunden und nach Jägers Morgue, 294 B. 12. Str., ges

bracht. \* Geftern wurbe bom Schulrath bie Bauerlaubniß gur Errichtung eines breis ftodigen, maffiven Schulhaufes, auf bem Grundftude 760-778 B. Ohio Str. erwirft. Die Roften find auf

\$70,000 veranichlagt. "In Gud-Chicago wuthete geftern eine Feuersbrunft, die in dem Birthslotale von John Phuna, 8300 Gu: perior Ave. entftebend, Tafend fonell um fich griff. Etwa ein Dubend Familien beflagt ben Berluft feiner gefammten Sabe und ift obbachlos.

Ouften und Ertaltungen. Diejes nigen, welche an Duften Grfaltungen, Dei-ferteit, halsweb u. f. w. leiben, follten Browns Brondial Erodes. en einsaches und wirtseries Mittel, anwen-ben. Dieselben enthalten Aidts Schabliches und fonnen jeder Beit mit vollem Bertrauen gebraucht werben.

#### Zodesfälle.

Im Nachftehenden veröffentlichen wir die Lifte der Dentichen, über beren Lob dem Gefundheitsamte zwi-ichen gestern Mittag und heute Knahricht zugung: men genern Neurag und verte Rengieme jugiug. Wilhelmine Scheitter. VI Kord Invited in de J. No. Darbara Gogg. 238 henry CLC. WI I IV. Joseph Jover, al Weinard Gog. WI I V. Joseph Jower. al Weinard Gog. WI I V. Johren Gogg. B. L. Harris Gogf. 18 R. Halles Gogg. B. L. Harris Gogf. 18 R. Halles Gogg. B. Harris Gogf. 18 R. Harris Gogf. 18

Der Barifer Raban.

Mus ben jest vorliegenden enropaifchen Blattern ersieht man beutlich, bag bie "ungeheure Aufregung" ber Parifer bei bem Besuch ber Kaiserin Friedrich theilweis bestellte Arbeit mar, theilweis auf Unborfichtigfeiten ber Raiferin gurudguführen ift. In ben erften brei Tagen ihres Aufenthalts ging alles vortrefflich. Man achtete nicht auf bie Begereien ber fogenannten Batrioten. Die Raiferin war entzudt bon bem Erfolge ibrer Friebensmiffion und traumte icon von einer vollständigen Musfoh nung ber beiben Rationen.

Da beschwerte fich Graf Münfter, ber beutsche Botichafter in Baris, barüber, bag bie Raiferin beständig von einem Trupp Reporter in Rutiden verfolgt werbe. Dieje Beichwerbe murbe fofort befannt und bie Beitungen argerten fich barüber. Sie begannen jest, ben wohlwollenden Ton fallen zu laffen und betten nach beften Rraften. Die Raiferin batte feine Ahnung bon ber eigentlichen Urfache biefes Umichwungs. Gie empfing die geiftige Glite Franfreichs und ichopfte aus beren Gefprachen bie Sicherheit freundlicher Gefinnung. Sie beschloß, noch einige Tage zu bleiben und - fuhr nach Berfailles. Dort befuchte fie ben berühmten Spiegelfaal, in welchem Wilhelm I, jum beutiden Raifer ausgerufen wurde. Die Reporter logen bagu, bag bie Raiferin auch bas noch jest in Ruinen liegenbe, im beutschfrangofischen Rriege gusammengeschoffene Schloß St. Cloud besucht hatte. An Berfailles und Saint = Cloud

fnüpfen sich für die Franzosen so schmerzliche Erinnerungen, daß die Rachricht von dem faiserlichen Besuch bafelbit auf alle Rreife bes Bolfes einen peinlichen Gindrud machte. Paul Deroulebe war feinem Biele nah. Unterdeffen hatten ichon mehrere Maler ihre Bufage gur Berliner Ausftel lung im Stillen gurudgezogen. Gie witterten, wohin ber Wind fich brehte. Sest tamen bie öffentlichen Abfagen in Briefen und Interviews gu Dutgenben. Gin ungludfeliger Borfall follte bem Bulverfaß bes Chauvinismus vollends ben Boben ausichlagen. In ber Annstatabemie befindet fic bas Denfmal bes Malers Senri Reanault, ber in ber Bluthe ber Sahre am 21. Januar 1871 gu Bujenbal gefallen und baher ben Frangofen als Rünftler und Batriot doppelt beilig ift. Un ben Jug bes Monumentes legte bie Batriotenliga einen Rrang mit ihren Initialen. Die Atabemieverwaltung, welche ben Befuch ber Raiferin erwartete, ließ jedoch bas Ding, beffen Unblid die bohe Dame verftimmen tomte, fortnehmen. Das erfuhr Baul Deronlebe. Sofort verlangte er. in ber Debutirtentammer bie Regierung gu interpelliren. Berr von Fregeinet hatte alle Duhe, ihn davon abzuhalten, mahrend bie Deputirten icon gujammenfcoffen, um einen neuen Rrang auf bas Dentmal zu legen. Das Gelb mar bald beisammen, boch als man bas Beiden parlamentarifder Trauer gum Monumente trug, fand man dafelbft auch ben Rrang ber Batriotenliga, ber auf minifteriellen Befehl in aller Stille wieber auf feinen Blag gelegt worben war. Das mar bas Beiden gu allgemeiner Schilberhebung ber Chanviniften. Die Regierung gitterte vor ber Batriotenliga, und fie hatte gewiffermaßen Grund bagu, benn binter Deroulede und feinen Leuten ftand biesmal ein gutes Stud bei burch die jammerliche Dentmalsaffare aufgeregten öffentlichen Deinung. Bie ein Lauffener ging es burch die Blatter, burch bie Rammer und bie Berfamm

Lungen. Und in diese Aufregung flog ber Branbartifel ber "Rolnifchen Beitung", (burch gewiffenlofe lleberfehung waren bie anftogigen Stellen noch weit beleibigender wiedergegeben.) Plöglich war ganz Paris wuthend. Die etsichen fünfzig Maler, welche schon die Beididung ber Berliner Musftellung juge fagt hatten, beugten fich vor der öffentlichen Meinung, fie gogen einer nach bem anbern ihre Bujage gurud und bie Abreife ber Raiferin glich icon eber einer Flucht. Derouledes Triumph war

Uebrigens ift es Thatfache, baf bie Raiferin Friedrich mahrend ihres gangen Aufenthalts in Baris auch nicht ein einziges mal wirflich beläftigt worben

#### Debr Licht.

Der Bestibuled limited Schnellzug

nach St. Baul und Minneapolis, mit burchgehenben Schlafwagen nach Duluth, welcher Chicago taglich um 6 Uhr Abends über bie Chicago & Rorth western-Gifenbahn verläßt, ift jest vollftanbig mit Bintich Gas beleuchtet. Die Rorthmeftern = Gifenbahn ift, wie mir glauben, bie erfte Bahn bes Beftens, Die ihre eigenen Ginrichtungen bat, um bie Buge mit Bas ju beleuchten, und bie Borguge bes Bintich Gas über anbere Erfindungen gur Beleuchtung von Gifen-bahngugen, giebt ber Gefellichaft ben erften Rang in biefem Zweige bes Gifenbahndienftes.

#### Bauerlaubniffcheine murben an folgenbe Perfonen ausgestellt:

Louis Lehmann, einflöd. Frame - Cottage, 822 Diverley Str., 81,100; H. Hand, zweiflöd. Frame-Flat und Reller, 1562 Lill Ave., 82,800; G. Jennekon, einflöd. Frame-Cottage, 93, und Royp Str., 81,000; Eharfes A. Shaw, zweiflöd. Brid-Flat und Basement, 496 42. Str., 84,000; Edgar D. Bood, ment, 496 42. Str., 34,000; Edgar D. Bood, breiftod. Brid-Hinteranbau und Basement, 246 Ohio Str., 34,000; Board of Education, breiftod. Brid-Schule und Basement, 766 bis 778 West Ohio Str., \$70,000; E. Zimmermann, preiftod. Frame-Flat, 4719 Bood Str., \$1,800; Ihomas F. Croef, einstöd. Brid-Editage, 3657 Leavilt Str., \$1,000; James Boehr, preistöd. Brid-Flat, 5637 La Salle Str., \$2,500; Consumers Plute Feo., einstöd. Brid-Office, 36. und Butler Str., \$1,000. Str., \$1,000.

Alle Diejenigen Lufer, welche ihre Wohnung berändert haben, werden ben erfucht, und ihre neue Abreffe mifzutbeilen, damit die regelmäfige Ablieferung des 2-jattes nicht auterbrochen wird. Mit Gas belenmtet.

Die fets vormarts firebenbe Tenbens ber Chicago & Rorthwestern Railman Company wirb neuerbings illuftrict burd umfaffenbe Ginrichtungen, nm ihre Buge burchweg mit Bintich Gas gu beleuchten, und ber Bestibuled Limiteb Schneffzug nach St. Paul, Minnea: polis, und Duluth, welcher Chicago täglich um 6 Uhr Abends verläßt, ift bereits in brillanter Beife nach biefer Me= thode beleuchtet.

Ber Arbeitetrafte fucht, etwas taufen ober verlaufen will, Jimmer zu miethen wünsche, wer zu vermiethen hat u. f. w., setze eine Kleine Anzeige in die "Abendposti".

Begradnig - Blumen und Blumenstüde ge-liefert unerhalb einer Stunde. Gallaghers, Wabafd Abe. und Mourve Str. 23fb.je

#### Zodes-Ungeige.

Freunden nud Befannten die tranthge Nachrickt, das unser lieler Sohn und Bruder Joseph Jaure am Freitag Abend um Nur nach schwerer Arautheit im Aller pon 29 Jahren. 4 Monaten und 18 Lagen gekterden ift. Die Beerdigung findet am Somulag Nachmittag um 2 Uhr dom Trauerfaute, 6 Somtag Hachmittag um 2 Uhr den Arauerfaute, 6 Wielend Sitt, aus nach Gracelaub flatt. Um flüe Theilnahme bitten John und Christine Faure, Eltern, 9

Zodes-Angeige. Berwandten und Befaunten diene zur Rachricht, daf mein geliedter Gatte und unfer Bater Friedbrich Bachus den 13. d. D. im Alter tom 48 Jahren nach furzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung sindet am Sonntag, den 15. März, Rachmittags 2 Uhr, dem Tranerhause, 588 Katine Abe., statt. Die hinterdite

# Maria Badhus, Gattin. Ernft und Frieda Badhus, Rinber

Achtung Tinners! Die reguläre wöchentliche Berlammlung der Tin & Speet Jron Jodworfers Union sindet jeden Donnerstag Werden in der Briklabers Holle, Sche Beoria und Monroe Etr., stat. Die Union erlägt hiermit eine herzliche Sinladung an alle ehrenwerthen Tinner diese frank, die Berlammlung zu delugen und sich eins anzuschliehen. Ein desonderer Puntt von Jutersse für unsere jungen Lente ist, daß wir die erste Berlamulung jedes Monats dem Kultgerichmeiben wöhmen. Kommt und schlieht Euch uns an. Auf Besehl der Union, Iohn E. Maartin, prot. Eek. 1

Mrzt gefuct. In einer Landstadt von 4000 Einwohnern in Jainois wird ein zu Deatischad prowodirter jüngerer Erzt ge-sucht. Stadt bald und Umgegend ganz deutsch. Bief Landpraxis. Applicationen unter Chiffre E. 177. framo?

GRAND OPERA HOUSE.

Clart und Randoiph Str.

#### Beginnend Sountag, ben 15. Mary. Enfemble Gafifpiel ber "Münchener"

unter Direktion und perfonlicher Mitwirkung bes fonigl. bair. Goffcaufpielers

MAX HOFPAUER Amerifanische Tournee unter Leitung von Director GUSTAV AMBERG, NewYork Conutag. - Auf vielfeitiges Berlangen: - en 15. Mary. , 3m Austragftuberl." "Der Berrgottefdniger von Jum erften Male: ,, Der Dicineidbauer." Der angerordentliche Grfolg: ,, Der Progenbauer bon Zegern Mittwod. "Der Meineidbauer." "Der herrgotisidniger bou Freitag. Bum letten Male: Bamflag ... Jum lesten Male: ,,Der Proheubaner von Legern fee. "

Sämmtliche Deforationen aus dem Atelier des königt. Hoftheater-Maleus Angelo Quaglio in München. Original-Hoftime und Kequiliten vom königliche Lheater am Gärtnerplak, München. Breise der Pläge wie gewöhnlich. Der Verfans der reserviren Sibe beginnt diesen Donnerstag.

Deutides Theater. THE COLUMBIA Lette Boche! Deute und jeden fol-Die Liliputaner.

Der Banberlehrling. Erofie Jeerie in 4Aften und 9 Bildern von Robert Breitenbagi, Must von Carl Joseph, Sene Coltime und Deforationen. Zwei große Balleis! Soch-geitdreigen der Automaten. Das Weils der Epiete der Rühe: 25c, 50c, 75c, 51 und 81.50. Matiness Mittwoch und Sauffag. Sipe können im Borans belegt werden.

**Deutsches Theater in Hooley's** Conntag, Den 15. Mars 1891: Bum erftenmale:

"Die Kinder der Excellenz." Luftfpiel in 4 Acten bon Bolgogen und Schumann.

#### Columbia Halle. Ede 48. und Baulina Gtr.

Conntag, ben 15. Mary 1891: Baftfpiel von Jean Bormfer

#### Der Leichenränber von Chicago

ASHLANDHALLE 46 4652 Afhland Abe. Conutch ben 13. Mary 1891: Benefig für Fran Chriftine Mothweiler: "Das Berfprechen hinter'm Berb!" ette in 2 Aften con Baumann. (Borber geht) "Die Candidaten-Babl" nber "Der grade Beg der befte!" Boffe in givei Atten unn A. b. Robebne

AURORA TURNHALLE Das Volk wie es weint und lacht! MUELLER'S HALLE: Damon und Buthias! ober Die Bürgichaft

Dentfdes Stadt-Theater in Freibergs Opernhaus, State und 22. Str. Countag, then 15. Mary 1891: , Bed=Schulze" (The City Directory) Große Gefangspoffe: Unter Regie von Dir. Morib Sahn.

Dentifies Theater in Bendels Opern Saus.
1566 Milmoute Ave.
Direttor and Regisser. — 6 a millo 2 u a b t Geschäftstrer. — 3 of c b 6 liot 7 Countag, den 15. Mart 1891:
1. Lumpaci Vagabundus!

#### Apollo - Theater. Aföckner von Rolre-Dame.

Hoerber's Halle. Die sieben Raben. Sftattungspoffe in 8 Bitbern bos Emil Bobl.

# Niagara in Chicago. Bhilippotenny's größtes 2Berf.

Wabash Ave. und Hubbard Court. Offen täglich von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. 12mglio2

#### GERMANIA WAITER UNION, 133 R. Clart Gtr.,

Celephone 8586. Chicago. Waiters. Barftepers und Lund-Connten-Man find jeber Bett gu haben. Rabere Undfunft netheilt ber Office Seireite. 223 B. Clorf Ge.

# Aefchäfts-Anzeige.

hiermit gur geft. Unzeige, daß die herren Roelling & Rlappenbach unfer Geschäft fauflich übernommen haben. Alle Augenftande außer folden für Zeitschriften und Lieferungswerke, werden pon uns erhoben, wie auch alle unfere Derbindlichkeiten von uns geregelt werden. Zahlungen für von uns bisher bezogene Zeitschriften und Lieferungswerke find an die firma Koelling & Klappenbach zu leiften.

# F. P. Kenkel & Co.

Unschließend an Obiges bemerfen wir, daß alle den herren f. P. Kenfel & Co. übergebenen Auf. träge von uns pünktlich ausgeführt werden. Zeitschriften und Lieferungswerke werden den betreffenden Abonnenten regelmäßig weiter gugestellt werden.

Kelling & Klappenbach, 48 Dearborn Str.

# NORDSEITE TURN-HALLE.

CONCERT. Andgeführt von 45 Musikern unter Leitung von Prof. A. Rosenbecker.

Anfang 3 Uhr.

Turn - Verein "GARFIELD". Große Fair jum Beffen des Sallenfands. Folz' Halle, Ede Rorth Ave. und Larrabee Str. bon Dfterfountag, ben 29. April,

(ausgenommen Samftag, b. 4, April),

# Gintritt 25 Cente @ Perfon. Programm fpater. 7,14,21m38 Concert und Ball,

Schweizer Club, Chicago, Unter geft. Dittwirfung bes

Quartetts "Alpenrœesli," am Conniag, ben 15. Marg 1891, Brands Salle, Gde Clart und Grie Strafe. Titleis, an ber Raffe, 50c. 10bl4m37 Damen in Gerrenbegleitung frei. Anfangabenbs & Uhr.

Erster Groker Calico Sop beranftaltet bon bem

C.O.I.CLUB in ber 12. Str. Turnhalle, bofa7 251-255 2D. 12. Str., am Camftag Abend, Den 14. Mary 1891.

Tidets 50c für herr und Dame 7. Stiftungsfest,

# Concert und Ball, Gerwegh Männerchor

Sonntag, 22. Marg, Abends,

Uhliche nördlicher Halle,

Gde Clart und Ringie Str. Großes Schauturnen, Concert und Ball

Bocialen Turn - Vereins in ber Socialen Turnhalle. Belmont Ave. und am Comitag, ben 15. Mary 1891. Aufang 3 Uhr Nachmittags. — Tickets 25 Cents die Perfon.—

4. Jahres-Preis-Maskenball **COURT WEIDNER No. 39,** 

I. O. F. Bondorfe Balle, Gite Balfted und Rorth Abe., Samftag Abend, 14. Mary '91,

Das Comite. Grfie Theater:Borftellning und Siffungsfelt bes Theater : Bereins "OLYMPIA" am Sonntag, ben 22 d. M in der Socialen Turner-Halle in Lake View,

Cor. Belmont Ave. und Paulina Str.

Sur Anfibrung gelangt "Gnie Nacht, Dans, weite Voer "Baris Therefia und ihr Dof!" Kaffenoffung 7 Uhr. Aufung allhr. Gintrit 25e E Perfon. Nach der Borfiesung Ball! afa? Das Comite. Adster Jahres:Ball Fidelity Loge No. 608,

K. & L. of H. am Samftag, ben 21. Mary 1891, in YONDORFS HALLE, Rorth Mue. und Galfled Str.-Tidets 50c für Gerr und Dame. COLUMBIA



Stempel und Siegel 31 bedeutend herabgesehten Freien. Lite Stempel umgeändert. Drudfachen, 300

Rechnungssormulare, Ball-Frogramme, Ginfabungskarten, Birtenfarten. in feinfter Ausführ Geichaftstarten von \$1 per 1000 aufwarts.

Reelle gute Arbeit und angerft billige Preife.
Die Rorbfeite Cable Car halt bireft por ber Tint, Deutfdes Gefdaft. 14m3mfabibel Telephon No. 4905. PAINTERS,

# die fich für Gelbfifabrifation bet feinsten im Mark bestüdigen gustedene bad – fei es zum Selbsiges brand oder jum Wieberbertauf - unterstiren, beinden ihre Aberfie & M. 108. "Abendpoft", adjugeden. irjuf

WM. BOLDENWECK, Brundeigenthum, Unleihen und

Derficherung. Simmer No. 727 Opera House Building Che Clart unb Bajbington Gir., Chicaga

Stellungen fucen: Manuer,

Gefucht: Gin anverläffiger, Plackmith fucht einer ftetigen Plat; Lohn magig. Abreffe: F. 145, "Abend

Celuck: Sin junger Mind wönescht iegend Lebenbelchäftigung von Mungins bis 3 Uhr Ro 28. Abreffe: F. 160, Abendpost.

Gefucht: Gin foeben eingewanderter junger, intelligenter Schweiger fucht irgent welche Beicaftigung 192 20. 14. Sit.

Celucht: Gin underheifaffieber Mann in ben 40. Jahren, bon Denticland singepandert, brauben Reftansteur getorfen, und Arfthöftigung im Salomober bei anfandiges familie. Schrift feine Urbeit. Ubreffe B. 66 Abendpolt.

Gefucht: Gin junger Cattler fucht Befchaftign

Rauf. und Bertaufs. Angebote.

In verkaufen: Feine patentirte hänge Schlöffer und gute Schloffer-Wertzenge, wegen Lobedfalles meines Maunes. Billig! Frau A. Sabrecht, 94 Subjon Abe. 7

Ju verkaufen: Kanarien Bögel, gnde Singer, Weib-chen, die bald heden, und echte Belger. Worzusprechen g Uhr Morgens oder Sonnlags. 316 W. Chnago Ave.

In vertaufen: Billig, ein Cryreftwagen mit Gefchirr, \$20. Eine hochtragenbe Biege. 230 Belmont Abe.

Bu verkaufen: Pferb und Wagen, gut für Peddler. 1900 R. Rodwell Ger.

Bu bertanfen: 5 fleine Pughunde. 362 Gebgroid Str., binten.

Bu verlaufen: Jin Rochofen. 25 Bebber Str., unten. 7

In verkaufen: 100 Stud felbftgezogene Canari vögel, ausgezeichnet zur hecke. 16 Town Str., ne North Abe.

Ju verkaufen: Große Auswahl von Saloon-Einstitzungen, dom Eisganteiten die jum Einfachten dom allen Größen; auch werden folge ish villig auf. Orber genacht. Auch Liftender und die, iehr villig. Aonsylf selder in die Factory oder fareit Postarte und wir werden vorhrechen Shou Anfon & Son No. 2002-200 Auport Str., unde Sentre Ave. und 21. Set.

Bu bertaufen: Gine Dtaffe Showcafes. 110 Siget Str., Nordjeite. 11m33m4

In vertaufen: Gin tieiner Rochofen bellig. 571 Bb.

Bu bertaufen: Billig, fartes gefundes Pferd, garanirt. 934 Milwaufee Abe., Top Mat. frac

bertaufen: Mildwagen, Pferd, nebft Geichirr, in guter Orber. Ju brfogen 299 29. Pott Str

bimibeirias

"Der alte Mann fcheint bie That: he nicht zu begreifen, bag ber Rebler nicht an ben "Saloons" liegt, sonbern baran, baß Zehntausenbe in Maine Liquor trinten wollen, und bag biefe Rachfrage bie Schnapstneipen im Sange balt und bie Schantwirthe veranlagt, fein altes Probibitionsgeset und bie Dugenbe nuglofer Amendements gu bemfelben zu mißachten.

Geit mehr als 30 Jahren hat Dow bie Urfache, nämlich ben grimmigen, fehnfüchtigen, unerfättlichen Durft nach Biquor, überfeben. Die Folge war, bağ er feine Fortschritte gemacht hat, fondern im Gegentheil immer weiter surudgefommen ift. Die Berichte bes Bunbesfteuerdiftricts von Rem Sampshire, zu welchem auch Verwont und Maine gehören, ergeben, bag im Jahre 1890 in Diefen brei alteften Probibitionsstaaten 370,850 Faß Bier gebrant wurden. Da Maine Die Galfte ber Bevol'erung biefer brei Staaten hat, tann man wohl annehmen, daß es auch bie Salfte jenes Bierquantums vertilgt hat, was mehr als ein Kan Bier far jeben Stimmgeber im Staate bebenten würbe. Benn aber ein Betrant, wie Bier, trop Dows urfprunglichen Gefetes und trop ber 40 Amenbirungen besfelben, in folden Maffen in Maine confumirt werben tann, wie viel Bhisty wird bort bann wohl getrunten? Ift es picht Reit. baß vernünftige Leute biefe Thorbeit bes binter ben Bagen Spannens ber Pferbe aufgeben und fich ftatt beffen die Aufgabe ftellen, ben Durft ber Liquor-Trinter gu reformiren?" Uebrigens ift Letteres ebenjo unmoglich, als die Durchführung der Brobibition.

#### Deutsches Theater.

Unfere ftanbige beutsche Theatergesell= Schaft führt uns morgen Abend bas im Deutschen Theater in Berlin und auf jahlreichen anberen hervorragenden Bub: nen mit burchichlagenbem Erfolge gege= bene neue Luftspiel: "Die Rinder ber Greelleng" por. Die Rollenbefetung ift eine porzügliche und die Borfiellung fin= bet wieder in Hoolens Theater ftatt.

#### Die Münchener.

Morgen beginnt, wie wir bereits mehr: fach mitgetheilt, im Grand Opera Soufe bas zweite Gaftfpiel ber beliebten Münchener Rünftler unter ber Leitung bes St. Bagerifden Soffdaufpielers unb Direttors Dar Sofpaner. Als erfte Borftellung wirb bas Schaufpiel: "Im Unstragftüberl" gegeben, welches bei feiner erften Mufführung einen riefige Erfolg zu verzeichnen hatte. Das Reper= toire für ben Reft ber erften Gaftfpiels moche ber bayerifchen Runftler erfeben uns fere Lefer aus ber Anzeige.

"Abendhoft," tägliche Auflage über 33,000.

# Anzeigen - Annahmehellen.

Rordfeite: Braz Chmeling, Apoth fer, 388 Wells Str. Sdn. Oifo, Apothefer, 115 Chibonen Ade., Ede Lau-Cfras. 2. Feldfamp, Apotheter, 445 R. Clart Str., Ede Division. R. S. Saute, Apotheter, 80 O. Chicago Are. Ferd. Schmeting, Apotheter, 506 Wells Str., Ede

Benen Goen, Apothefer, Gde Bincoln und Webfter

Brennen, apolycie, accounts und profite herm. Thimpfig, Ardsflore, 276 O. Arith Ade. M. Hotter, Apolheter, 620 Carrades Str. C. J. Clay, Apolheter, 827 Pallieb St. nais Centre. Brunkoff & Co., Apolheter, Ede Routh and Qubion. Apol.

g. g. Athiborn, Apatheter, Gde Wells u. Divifion St. 29 effetter Bichtenbergen & Co., Apotheter, 833 Diffman Abe., Cde Division Str.

n. De, etr Indyson err.

D. Welfresdoef, Khothefer, 171 Bine ISland Ade.

S. Bobra, 620 Center Ave., Ede 19. Ede.

Haber, Schaften, Apothefer, 294 R. Western Ave.,
Cde Daron Ete.
Bould M. Denschi, 648 W. 22. Etr., Ede Paulina.

Senerh Ederoeder, Apothefer, 453 Milhounfer Ave.,
Aft Chicago Breun.

Deto G. Saller, Apothefer, Get Billingufer unt Rorth Abek.

ring acriwig, Kothefer, 1870 Miltounke Abe, Ede Mostern Abe. 3. Brendede, Apothefer, 468 M. Chicago Abe, Edn Milton Mes

Kingaro ave. Bun. Chulthe, Apollefer, 913 W. Korth Abe. Mudathh Ctangohe, Apothefer, 361 W. Dibiffon Str., Ede Walistenam Abe. J. B. Ners, Apothefer, Ede Lafe Six. and Brhan.

Langes Apothete, 475 III. Safe Str., Sdr Boob

Girafe.

G.B. Alinksinftesin, Apotheter, 477 W. Division St.

N. Nakziger, Avotheter, Ede W. Division u. Wood.

J. Tobler, Apotheter, 300 und 302 S. Jalfied Str., Ede Sanathori Ave.

J. J. Schimet, Apotheter, 547 Bins Island Ave., Ede 18. Sirafe.

Martin L. Brauns, Apotheter, 800 B. 21. Strafe.

Ede Dohne Ave.

Sde Hohne Abe. F. J. Babel, Apotheter, 641 W. Mabifun Str. Comit Fifchel, Apotheter, 631 Centre Abe., Ede 18.

9. Jentid, Apotheter, Ede 12. Str. unb Ogben fibe. Güdfeite: 3. P. Miller, Apotheler, 4643 tiplanb Ave. Dete Coitan, Apotheler, Gde 22 Gtr. und Archer

mommun & Migman, Apotheter, Fdr 35. und Panline Str., und A. Str. und Archer Abe. B. Trimen, Chotheter, 522 Wabajh Abe., Sche German, Catter

J. 185. Trimen, Chothefer, 522 Wabaid Abe., Sch Harmon Court. Forlithe & Chuid, Apothefer, 2500 Sinks Six. Forlithe & Chuid, Apothefer, 250 Si. Six. West & Co., Moothefer, 250 M. Six. Henry F. Thoma, Apothefer, Eds C. Clark Six. urb Archer Abe.

und fliger Co. Audothe B. Braun, Abothefer, 2000 Mentivorth Are, Cds 31. Straje. A. B. Freund & Co., Apothefer, 258 31. Str., Sch. Milliogen Abs.

F. Bienede, Spotheter, Cde Wentwaris Abe. und

Reering Str. C. Comitet, Apotheter, CIRI Montmorth Abe., Cie Root Str.

John J. Bell, Abriheter, Sche State und 47. Str. Mosthefe, 5500 State Str. B. Madquelet, Abothefer, Aurdopolide II. und halfthe Sir. D. Murin, Store, 4817 Latin Str.

2 a f e B t e 10 2
Chas. H. Mfaunftiel, Apotheter, C. D. One Gaffeb
Chr. mid Wrightmod Are.
S. B. Jacob, Apotheter, Car Sincole, Belmont und
Appland Abel.
B. Brown, Apotheter, Cite Americ Ade.
Chas. Chas.

Montage Sinridiung fefigefest.

Das Urtheil macht feinen Eindruck auf ihn.

Die Belle Ro. 21 bes Countygefangniffes, in welcher ber Anarcift Louis Lingg feinem jungen Leben ein Enbe machte, hat wieber einen Bewohner unb zwar ben Morber Jojeph Montag, ber bekanntlich im Juni v. J. im Laben Ro. 129 R. Clart Str. feine Gattin erfchog. Geftern Rachmittag fanb bie formelle Berlefung bes Urtheils burch Richter Shepard ftatt, ohne jeboch auf Montag ben geringften Ginbrud zu machen. Auf bie Frage bes Richters, ob ber Gefan: gene irgend etwas ju fagen habe, meß: halb das Urtheil nicht gesprochen werden folle, ermiberte Montag, bag er nichts gu fagen habe. Das Urtheil lautet, baß Joseph Montag unter ficherer Aufficht bis jum 15. Mai bs. J. in ber County Jail gefangen gehalten werbe, am ge: nannten Tage aber, zwifden 9 Uhr Bor-mittage und 5 Uhr Radmittage in bem Gefängniß ober bem Sofe beffelben am Salfe aufgehangt werbe bis ber Tob eintritt.

Die Abvofaten Raufmann und Alt: fculer wollen ben Fall por bas Staats: obergericht bringen, ob mit irgend weldem Erfolg, bleibt abzuwarten. Die Roften für die Bertheidigung des Berur= theilten murben von beffen alten Freunben und Rachbarn in Aurora aufgebracht, mahrend bie Rinber und Bermandten bes alten Mannes benfelben vollftanbig verlaffen haben. Dan glaubt nicht, bag bas Urtheil umgeffogen ober ihm ein neuer Brogeg gewährt werden wird und fieht die einzige Möglichkeit, ben Alten vom Galgen gu retten, in einer Begna: bigung feitens bes Gouverneurs.

#### Fefte und Bergnügungen.

Queen of the West Loge, 1381. In Baer's Salle, Ede von Milman: fee und Chicago Ave., findet heute Abend ein großer Ball ftatt, ben bie Queen of the West Loge" No. 1381 bes Orbens ber Ehrenritter und Damen ihren Mitgliedern und Freunden giebt. Die umfangreichen Borbereitungen laffen mit Bestimmtheit einen glangenden Musfall bes Festes erwarten.

Socialer Turnverein.

Der "Soziale Turnverein" veran= ftaltet morgen, Sonntag, Rachmittags 3 Uhr, in feiner Salle, Ede Belmont Mve. und Paulina Str., ein großes Schauturnen, bem ein gediegenes Congert und jum Schluffe ein flotter Ball folgen follen. Die "Sozialen" haben als Beranftalter iconer Festlichkeiten einen fo vertheilhaften Ruf, bag auf ein vorzügliches Amufement zuverlässig ge= rechnet werben barf.

Agenten verlangt. DieGentralCol-Zegenten vertaugt portageBerlags Buchdandtung vom A. Rielen, 56 B. 6. Etr., Ein-cimati. offerirt die besten englischen und beutichen Zeitschaften. – Billigste Preise und Porto sund. Eine Gebogrude sin gute Agenten. Trode und Preistliste grafis. Nan schreche fort. Avelfe A. NIELEN, 56 B. Eigth Etr., Cincinnatt. D. Implia?

## Aleine Anzeigen.

1 Cent bas Wort für alle Mugeiger nubrit.

Berlangt: Danner und Ruaben.

Berlangf: Ein guter Schmidt, ber gut Pferbe beichlagen und Wagenarbeit machen tann, in's Land gu gehen. Rachgufragen 672 Milwaufee Ave. Berlangt: Ein guter Magenmacher. Rachgufrager am Sonutag Ro. 2 De Ralb Str., Montag Ro. 346 S Koben Str.

Berlangt: Junger Mann in Apotheke, muß etwar elchäftsteuntniß haben. 571 S. Halfteb Str.

Berlangt: Statisten, Sonntag Morgen 10 Uhr i Müllers Salle. Berkaugt: Sofort, ein funger, ftarfer Mann bor 16—18 Jahren. welcher einen Saloon reinmachen und fanftige Arbeiten berrichten fann. 573 Austin Ave. Berlangt: Ein junger Mann, der wistig ift, in Saloon zu arbeiten. 173 Wells Str. Berlangt: Cin Bäcker, dritte hand, an Brob. 1236 R. Catifornia Ave.

Berlangt: Ein junger Mann mit Zeugniffen, un Pferbe zu berfurgen und Candhwagen zu fahren. IN und Board. 398 Armitage Ave.

Berlaugt: Sute Männer, die in Wholefale-Gäufern und Kadrifen beschäftigt find, als Agenten für Lottes auf leichte Whahlungen. Große Contmission. Abe. D 181. "Kbendhoft". Berkangt: Junge, Schneiberei zu erfernen, nu einer, ber einas Erfahrung hat, braucht borzusprechen für 3 Tage. 228 M. Randotph Str.

Berlangt: Erfahrener Mann, um Subbivision im nordwestlicken Theile der Stadt in Hand zu nehmen. Ruß ein ticktiger Arbeiter sein. Abr., mit Angabe der Referenzen und Erfahrung, unter E. 1922, "Abend-

Berlangt: Ein Bugler an Weften. 23 Burlin Berlangt: Gin Bügler an Shoproden. 642 Couth port Abe., nahe Lincoln Abe.

Berlangt: Gin fleifiger junger Mann im Galo Berlangt: Ein guter Abbönzler an Shopröden, guter Lohn. 754 M. Wood Sir., Ede McRepurids. Berlangt: Ein Abbügler au Röcken. 288 B. Rorth fowed

Berlangt: 3mei Arbeiter. 49 Blue 38land Ave. 0 Berlangt: Gin Steinteamfter für 2 Pferbe. 88-90 Berlangt: Gin Bader an Brot als zweite Ganb. 554 G. Beftern Ave.

Berlangt: Buben, welche baß Saktlerhaudwert er-tennem wolken; auch folche, welche ichun baran gearbeiet haben, bei J. A. Oofmann. Paulina Six., nahe Latorence übe. und R. Clark Stx. mijail

Berlangt: Gin Butcher, welcher gute Sommerwurft gu niaden verfteht. 525 School Str., Safe Biew. mifa Berlaugt: Ein alterer Mann. nm "Abendpoft". Wbonnenien zu sammein. Rachzufragen bei Frant S. Egloff, 638 Southport Abe. friamos

Berlangt: Alle Arbeiter, die in Planing Mills arbei-ten, as der Moffenversemulining in der Solumbia Daci-Montog, den 16. Märg. Saft. Dost, Winds und Millworters Union. fras

Berlangt: Gin Buriche, um in ber Cafe-Baderei gu helfen; einer mit Erfahrung wird borgezogen. 135 Larrabee Cer. fria9 Berlangi: Ein Bugler au Sofen. 78 Ordard Str. 7 bofrfa?

Berlangt: Agenten zum Berfauf von Sotten in den wen Geochards in Tolleston, Ind. Perry Auffell, jumar 55, 162 Walhington Six. Bertangt: Manner und Frauen.

Berlangi: Frauen und Madden

Baben unb gabrifen. Bertangt: Gute Meibermacherin. Anch ein Lehr flöchen, ffeine Bezahlung, wührend ber Lehrzeit. 129 Foreft Ave.

Berlangt: Mädchen für leicht zu erlernende Maschinenarbeit. Stetige Arbeit und guter Bohn. 578 K. Market Stu., nahe North Ave. Bertangt: Gute handmabden an feinen St roden. Onter Lohn. 548 R. Robey Six., nabe Division Str.

Bertangt: Dehrere Mädchen, um das Juhmane eichäft zu erlernen. 917 Milwantee Ave. Berlangt: Mabchen zum Sofennaben bei boben Sohn. 210 Dapton Str. Berlangt: Drei Majdinen- und zwei Gandmabder 1941 Sinte Str.

Berlangt: 2 Dafdinenmabden an Shoproden jun Berlangt: Mafchin-umabden und Finifhers an Berlangt: Dafdinenmäbchen an guten Shoprocken 86 Coergreen Abe. fria Berlangt: Gine Rleibermacherin. 338 Oft 22. Str.

Berkangt: Dref gute Maschinenmädchen, einige Handmädchen, ein Bügler nud ein Madchen zum Lewinen. 35 W. II. Str., nahe Loonis. 12ml1109 Berlangt: Diabden, bei Dand zu naben, leichte Ur-beit. 23 Buxling Gtr.

Berlangt: Dentich 8 Mitben. 591 La Calle Abe. Berlangt: Gin nettes bentiches Möden uon 16—17 Jahren, welches englisch ipricht. 2515 Archer Abe. 182

Sausarbeit.

Berlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hansarbeit. Grant Str., Ede La Salle Abe., ein Blod fühlich von torth Abe. Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine hansarbeit. 416 S. Paulina Str. frfa2 Berlangt: Ein antes beutsches Mäbchen inr allge-meine hausarbeit. Awei in ber Jamilie. 1301 Weft Abams Str., oben, nahe Francisco Str. | fria?

Verlangt: Ein gutes Mähchen für allgemeine Haus-arbeit; muß Brob backen lönnen und englisch sprechen. fra2 Berlangt: Gine Bafchfran für Montings. 503 Jane Str.

Berlangt: Ein Mabchen für leichte hausarbeit. 897 Berlangt: Gin fanberes Dabden für allgemeine Sausarbeit; nur solche, die gut wuschen und bügetn können, mögen sich melden. 1203 Senticarh Place, Sie Racine Abe. frige

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 476 LaSalle Ade. Berlangt: Ein zweites Mabben für bie Kuche. Sonntags frei. 182 G. Washington Str. Derlangt: Ein Madigen für Kochen, Waschen und Bügeln in Familie von vier Bersonen. 3146 Rhobes Abe.

Berfangt: Gin junges Madden für leichte Dansar beit. Ro. 8 Twomen Str., "Up Stairs". Berlangt: Sine Amme zu einem Baby bon 3 Mona ten. 158 Fremont Str., 1. Flux. Berlangt: Gin tüchtiges Dabchen für allgemeine Sausarbeit. 594 Milwaufee Abe. Berlangt: Aufwärterin. 282 99. 12. Str., Bestaunnt.

Berlangt: Ein Mabchen, 14—16 Jahre alt, um im Samshatt behülfich zu fein. Kleine Familie, guter Len. 660 Austin Abe., zwischen Lincoln und Lioben Str. 8 Berlangt: Junges Madden für leichte Hausarbeit bei zwei Leuten. 381 G. Division Str., nahe Wells Str., Feldmann.

Bertangt: Ein guies Mabden, bas tochen und daden, fowie waschen und bügeft kann, als erftes Nächden. Rochzeftragen 71 humboldt Str. ober im Store 526 Wilmantee Abe.

Berlangt: Starfes Madden für Wafden und Du. geln. 477 Larrabee Str. Berlangt: Gin beutiches Mabden, bas bügein und baichen fann. 466 W. Chicago Ave., in Apathete. Berlangt: Ein Midden, 15—17 Jahre alt, um bei Kindern und leichter hausarbeit zn helfen. 285 Sedgwid Str., Gingang Beethoven Place. 9

Berlangt: Ein gutes benisches Mabden. 3233 Da.

Berlange: Ein beutsches Dabden für Sausarbeit. 20hu 88. 284 29. Obio Str.

Berlangt: Dindden bei ber Hansarbeit zu helfen, in Familie. 155 Centre Str.

Berlangt: Eine hausbalterin von 25 bis 35. Jahren für einen Willwer mit Kind. Abreffe: F. 160, "Abend-

Berlangt: Gin beutiches Mabden. 364 Oft Rorti

Berlangt: Gin affeinftebenber alterer Dann fuch ine altere Fran jum hanshaften. 541 Saperior Etr. Sonntags ober nach 6 Uhr Abends borgni verchen.

Berlangt: Ein Dabden für allgemeine hansarbeit 220 Schiller Str. fria

Berlangt: Gin Madden für hausarbeit in Privat amilie. 329 24. Str. frfa?

Berlangt: Röchinnen, Mabchen für Sausarbeit zweite und Kindermäden bei Frau Schleis, 157 23 18. Str. 12malm'

Berkangt: 100 Köchinnen, Mabchen für allgemeine hausarbeit, Kindermäden, höchfter Lohn, bei Mra. D. Abeifer, ISB Cottage Grave Abe. Suglm:

Berlangt: Gin Rinbermibden. 943 29. Monroe Str.

Berlangt: Gin orbentiches beutiches Mübden für allgemeine hansarbeit. 478 S. halfteb Str., eine Trebpe.

Berlangt: Ein gutes Mäbchen für housarbeit; guter Lohn und angenehmes heim für ein ordentiiches Mäb-chen. 647 Auftin Abe. mdofrigt

Cefuckt: Mafche in und aufen bem Gaufe. 90 febber St., hinten, oben.

Gefrecht: Dentiches alteres Mibblen facht Gielle all banuthalterin bei einem alferen achtbaren herrn ober wei alten Leuten. Gatr. 500 Jefferson Gtr. 1

Bu berkaufen: Wegenskrantheit. Nöbeln von 21 Jim-mern. hand kann gemiethet werben. Borgulverden Sountag. 15. Noog. 10 Uhr Morgant bis 2 Uhr Rad-mittags. Junuer find bolfkändig befeut. Ra. 112 R. Clart Str. Keine Agenken verlangt. Berlangt: Ein Mädchen in Lleiner Familte, guter 20on. 519 A. Clark Str., zweiter Ftur. 9 Ich habe erft türzlich aus Jowa Pferde von allen Gorten erhalten, die berkauft werden müssen. Jobes Pferd wird unter Gacantie berkaust. 705–707 K. Wood Str., nahe Ntilwanse Ave. Berlangt: Giur allere Frau in fleiner Familie; gute heimath. 519 R. Clart Str., zweiter Flur. 9 Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Saus-arbeit. 197 Bine Island Ave. Bu bertaufen: Gin faft neuer Pooltiid. 897 29. 12. Berlangt: Dentsches Mähchen, für aligemeine Gaus-rbeit, in einer fleinen Familie: Worgens borzu-prechen R. Lautsrjung, 179 C. Guron Str., Top Flat. Bu toufen gefucht: Gine fcon gebranchte Saloon-einrichtung. Ein Ed-Saloon zu bermiethen. Rachzw fragen Nic. Sich, 250 Wells Str. 9m3/106 Berlangt: Gin Mädchen für allgemeine Sausarbeit 342 B. 12. Str. fano

Ju verfaufen: Möbel von 12 Jimmern, bollftändig mödlirt, zu einem großen Bargain, haus fann ge miefhet werben: wenn verfaugt. Borgulproches von 10-12 Uhr Mittags. 218 Fulton Str., nahe Boric Str. Berlangt: Ein gutes Mädchen für Kochen, Waschen nd Bügeln. 1754 Deming Court. Berlangt: Ein gutes Mädchen bas Rochen, Waschen und Bügein kann, guten Lohn, fleine Familis. 3118 South Parl Ave. Bu berkanfen: Saloonfigtures, febr billig, wir rauchen ben Plat. 176 W. Chicago Ave. bofrfas Alle Sortest Kähmaschinen garantiet für füu! Jahre; Preis von 210 dis 235. 246 S. Hassed Str., Gouteve. nier & Speedel. Berlangt: Dabden für Ganserbeit. 240 Oaf Str., bere Glode. Berlangt: Gin brabes Mabden bas Munchener Ruche berfieht, ju einem Geren. Abr. E. 183, "Abend-poft."

Ju berkuten: Billig, Saloon- und Labeneinrich tungen. Ceunters, Spiegel. Cisboged. Walkales, Spielkugk, Geooexp Pius, Chow Cajes und Lijde. Dorijd Brost., 116 und 122 C. Chicago Ube. 2011 js

## Beirathsgesuche.

Heiraths-Sefuch: Ein alleinstehender, fleißiger Mann fucht die Bekonntichaft einer Wittene ober älllichen Bilddens zu machen. Charles Jolz, 71 W. Eric Etz. famal

Ein junger handwerter, 28 Jahre alt, wünfch die Befanntichaft eines arbentlichen Maddenn bom 18—28 Jahren zu machen. Abruffer J. 1800, "Abendpofe". 9 Ein junger Maun, 25 Jahre aft, mit fleinen Ber mögen und guten Berbienft, wilutigt die Bekannt flackt eines anfländigen jungen Mädchens, nicht über 24 Jahre, zu macken. Berichviegendeit Chernfache Offerten erbeten unter F 184 "Abendpoft".

Heiralbögeluch. Ein Wittiver bon W Jahren, in guten Berhaltmiffen, möchte die Befanutichaft eines bentichen Drentunddens nachen im Alter von 26 Jahren, das genehn wäre fich zu verheirasten. Abr. fi 190. "Abendhoft".

## Berfonliches.

Alexandest beutiche Gebeimpolizes-Agenfux, 181 M. Roblion Six. Immer 21. dringt irgend etwas in richtwang auf productum Miege. Jeder. Der in richtwang auf productum Miege. Jeder. Der in richtwantelle in miger bowerden. Sejentificher Path frei.

\$1.00 wird Ihnen anf jede Masschie bergitet wenn Sie diese Knzeige mitbringen. Downstir \$23, New Hom \$20, White \$12, Standarth, \$15, Household \$20 Knetrican \$10, Singer 38 bis \$15 und dundert andern don \$5 en in der Domestie-Office, 216 S. Holsted Sie. Löhne, Roten, Bourds, Salson- und Rentbills unt ichiechte Schulden aller Art Joseph collettrit. Id Şiffi Nec., Jimmer 14. Offen Abroublis 8 Uhr, Gonntagi bis 12 Uhr Bormitings. Schneihet dies ans. mbffal

3. G. Schiffer. Die Bue Ifland Abe., pafter, Blafterer und Catfoniner, Deurh Aufa. Mergtlides.

Erfolgreiche Behandlich vorzennentrantzeiten. Bigübrige Erfobrum. Dr. Robid. Jimmer W. 113 ubamb Str., Sch Clark. Bog. 12 bis 4; Sonntags von bis 2. Berlangt: Midden aller Kationalistiten, France werben gute Dienstboten besorgt. "The Satisfaction" 681 R. Clark Sir. Berlangt: Mabden für Drivatiamilien. Plage offen 29 bis 86. Plage frei. Abends offen. Fran Dec. Soo Cottage Grobe Abe. Cieffungen fugen: Frauen.

Franculrantheiten erfolgreich behandelt. Dr. G ber, 70 State Stn., Fimmer Alf. Sprechftenden 2 bis 51/2 Uhr. Wohnung A. and Danover Six. \$50 Belohn nag für jeden Sall bon ha tranfleit, grauntirfter Angeriftern, Anfichag ab Schnorthofen, bei Galibers hermit Salte micht be ich bie Schachtel Jimmer 62, 163 Staft Six. Imas Stottern und fouftige Speachfeller beilt genab Dr. Schward Spezialift. 182 Rime Jeland Ave. Smal

Berfdichenes. Befte Grocertes für bie Feierlage (Pofinit). 23 Oft Gefdaftegelegenheiten.

In verfanfen: Ein guteingerichteter Salson. Rach efragen 213 Lincoln Abe., 1. Flat. Ju derkanfen: Eine Mildroate mit Pferd und Ba en, 5-6 Rannen, billig. 1243 W. Lafe Str. fued In bertaufen ober für Stadt-Coffen ju wertanichen Priggo be Store, neue Waaren, feine Gegend, guter Gefchafte beiden. Urfache, Kranthoit. Abr E 13g., Abendpoft.

In verfaufen: Echubgefchäft mit Einrichtung fehr bilig wegen Geschäftsanfgebung. 4 Showcases, 3 Counters und 2 Stands. Aoftendreit Sio für unr sie, and separarrat und im Asteinen und Verlieden. Auch bilitiger Ansberfauf in Stiefeln. Schuhen. Sitz-pers und Ansbers unter dem Jadrichreis. Gute Gegenkeit für Jedermann einzusaufen. Keine Agen-legenkeit für Jedermann einzusaufen. Keine Agen-ten. 722 Cifton Abe. Bu berkaufen: Upnftftübe halber, billig, eine frischmellende Ziege, mit Jungen. 2 tragende Jiegen, jowie ein Fiegendoch. 794 Cortland Sir., gweichen Kinchal Noe, und Ballon Sir.

In berfanken: Crockerp-, Notion-, Spielwaaren-Labat-, Cigarren- und Candy-Geschäft. Rachzufra-gen 915 N. Western Abe. Bu berfaufen: Ein leichtes Bferb, 850 Pfunb, gu leicht für meinen Gebrauch. Nachzufragen Sonntag Boxwitton ober Montag. 128 Jufferton Abr., Bafe-ment. In verfaufen billig: Gin guter Butcherfhop, wegen Bu berfaufen: Gin iconer fleiner Bund, febr reinfich In berfaufen: Back eri und Confectionery - Ctore billig. Rachintragen 330 2B. Rorth Abe. und wach am, geeignet für Ansitellung. Farbe: Black und Zan. 100 Wells Str., 3. Floor. 7

> Bu bertanjen: Grocery-Store. 233 Beine Str., Reute 14.mg In3 Ju versanden: Salson mit Licens, bislig, für Caft. 2946 Main Str. 14m31w7

Bu berkanfen: Ein gangbarer Candy, Cigar und folge kope. Mit gefer Wohnung, in einem Brieffnack, folge ein Parlow-Chen und Spiegel. Bildig zu berkau-fen wegen Abreife. 676 W. Chicago Abe. Ju verkaufen: Ein Buickershop, zwischen drei Gro-ceries, Ed-Store, billige Kente, wegen Acbernahme eines anderen Geschäfts. 273 W. Chicago Ave. friamo? Ju verfansen: 10 junge Kanarien-Sängar und lechs Berben, echte harzer Bögel. billig, eine faft neue rististe ihr Kemitien-Gebrauch, wegen Abreise. 851 Roscoe Str., Lafe Biew.

Ju berkaufen: Bargain, wenn fosort genommen. Taback, Cigarren- und Candy-Store, wegen Kranfheit, auch ift Wohnung zu vermiethen. 71 Larrubee Ste. fraund Bu bertaufen: Eine Singer Rabmafchine. 136 Eugente Str. fnenbio Bu verkanfen: Jes Cream. Confectioners. Cigar-ren., Labale und Stationers Stove, Jee Cream Fregers. Hillers, Camby Lools, gegenüber Lincoln Turnballe, Post Office und nache swei Freichuten. Irias 3u verkaufen: 3wei junge Bullbogs, 6 Monate

In verkaufen: Imet leichte Pferde, leichtes Gefchirr Topbuggt, febr billig. 1986 himan Str., nab Galisonia Abe. Zu berkanfen: Sutgehender Grocery Store, verbun-den mit Satson, Westeite, Preis \$2400. Radgustagen Zimmer 2, No. 55 N. Clark Str. bojrja? Ju verfaufen billig: Gin ftarles, dreifitiges Buggh. Robert Teitge, 554 Diction Str. 1 Ju verfaufen: 200 Acter, nabe der Aenilworth-Station, unweit don Wilstette. Wird zu aunehmbarem Breife verfauft. C. J. Jacobs & Co., 187 C. Chicago Abe. Bu verkaufen: Grocery - Store auf ber Sibbleibe Abr. D. 182, "Abendpoft." bofrfat Bu bertaufen: "Abendpoftroute." 52 28. 11. Gir Bu bertaufen: Gin Delitateffeu-Store, billig. 323 Bu berfanfen: Eine 200jahrige Bibel. Abreffe E. 132 Abendpoft.

In verkanfen: Billig, 2 gute Pferbe, paffend für Er presmagen ober Buggh. Muffen verkauft werben. 731 Milwaukee Abe. In verkaufen billig: Ein guter Butderiftop mit gu-ter Caft-Runbichaft. Ansgezeichnete Lage. Zu erfra-gen G. Rothe, 284 G. North Ave. bffal Gin Cigarren- und Canby-Store billig, wenn batb vertauft. Ju erfragen bei G. Rathe, 394 E. Rorth bortiall Ju berkaufen: Gin Teamingwagen und Doppelge fchier 850, und 2 Pferbe, eines \$150, bas andere \$30 208 Augusta Str.

Bu berkaufen: Labat- und Confectionerpftore. 668 Ju berkaufen: Ein gutgehendes Baar-Georery- und Futter-Gesgäft, billig wegen Beränderung, mit oder ohne Pferd und Wagen. 5044 Afhkand Ave. 11m2w0 Ju berkaufen: Billig, fofort eine Confectionery, verbunden mit Bäckerei. Rachanfragen 845 MB. Lathor Gtr. mi-fa3

Bu verkaufen: Ein Ecl-Salovu mit Wohnung und Jahre Leafe. Rachzufragen bei Kirabhof & Reubert Lake und State Str. 9mgliof

Sin gutgehender Cigar und Candy Store ift billig zu erkanfen. 391 Sebgwid Str. bola.

Gefdäftstheilhaber. Eine erfte Alaffe Puhmacherin wünfcht einen Part-ner mit Geld, um ein Geschaft anzusaugen. Ubreffer E. 159, "Abendpost". famos

Berlangt Partner: Gin ehrlicher, anberlaffiger Maim fann bas halbe Intereffe in einer etabirten Leterlibe-Agentur, bie gute Gefchafte macht, übernehmen Erne Bente Gefrante in Gene Gefennteit für men. Etwas Rapi tal ben rechten Maun. Abr. mit Angabe frageter Befchaftigung & 171, "Abendpoft".

#### Unterricht.

Unterricht im Tiolins, Pianos und Mandolinspiel. Otts Seifert, 362 Sedgwick Str. und 437 Wilmantse soe. 12m3/1m6 Eine auf bem Mufikonferdatorinu zu hamburg ausgebildete Deutsche ertheit Cladierunterricht. Beite Benguiffe. 50 Cents per Stunde. 3da Hofet, 680 B. North Ave.

Unterricht im Zitherspiel. C. Stadler, 449 Oft lorth Abe.

250,000 Dollard zu berleihen auf Granbeigerihum zu 5 und 5½ Prozent Zinien. A. Sauth. 629 A. Robey Sir., gegenähes Widss Past.

Bohnungen, Zimmer und Board.

Bu wermiethen: Gin elegant moblistes Jimmer für gwei herren und eins für einen herrn. 417. Webfter Ave.

Ein orbentlicher talkolischer Mann findet ein möb-lietes Schlafzimmer zu \$1.00 per Woche. In erfrugen 219 Cleveland Ave., Parterre. Bu bermiethen: Dibblirte gimmer mit Roft für herren. 273-275 Larrabee Str. finnso Innge Bente tonnen Anft und Logis erhatten. 140 Elphouru Abe., nuten. 9

Berlangt: Zwei auständige Bourbers. 279 Sebg-vick Str. 9 Junges Möbchen fucht Wohnung und Board bei anftändiger Frau, nahe Division und Larrabes Str. Abr. mit Preisaugabe E. 198 Abendhoft. Berlangt: 4 gute Boarbers und Logirer. 265 Bar-

Gelucht: Chiafzimmer mit Frithftlich und Abendburd bei guter benifcher Framitie auf der Kerbfeite für einen jaugen Mann bon 18 Jahren. Preis \$3.00 per Wochen für F 124. "Mondpost". In berniethen: Frontgimmer an einen jungen Mann. 284 29. 14, Ser., unten, nabe halfteb. In vermiethen: Gutes Schlafzimmer, dl die Woche an einen anftanbigen herrn. 507 B. Chicago Abe. anten.

Gefucht: Gin herr fucht moblirtes Zimmer bei einer Bribatfamilie auf ber Norbfeife. Offenten neter D. 170, "Bendpost". Ju vermiethen: Ein Bettzimmer, 1 Treppe hoch. ISI Britmantee Ave. Ru bermiethen: Gubid möbliries Zimmer, \$5.00 per Monat. 216 A. Carpenter Str. frias

Verlangt: 2 Boarders in einer finderlofen Jamilie. 10 Cladourn Abe. friancol

Grundeigenthum und Saufer.

Diefe Endbivissan ift an der Wisconswer Division der C. & N. W. Buhn betegen, gwilchen Jesferson und Kreuwood Bart, hodes Land, gute Abvolfferung, erher Claffe Belürberung und distiges Jodepask.
Des Arbeiters Schogensteit, eine Lot zu kaufen für die Fredmung eines Jetunsk.
Aleicht wochentische oder monaching Whydhungen.
Leicht wochentische oder monaching Whydhungen. Riedrige pronuntige Abs Sprickt von ober februde ungen Einge Eropper & Tucker. 511 Chamber of Commerce Build Nach bem 16. März Guite 607.

Di berfangen: Für \$6000 ein gweifdeliges hand für bier Handlen au Elphonen Ave. mohr Nanktun Str., ei If jehr bermingte für Scho ben Monach and ein gweifdeliges hand an A. Calleb Ave. Schore. 12 Jim grenne Schot der Gegente ber Eigenthilmer fünd jede ein geled Geifhalt und offertet fein hund mit Geifdul für

Grundeigenthum und Saufer.

Reciprocitat u. freier Dinngmedfel Die Dollaus nuferer Bater leichter fparen maden all berbienen. Bebeuft jedoch flets, bag Sie gerade fo ichwer ju erlangen find.

Jebod Reciprocitat ober frine Reciprocitat. und fogar viele, burch eine RapitalSanlage in trgend einem ber folgenben Stiide Gennbftudeigenthum.

Abral Dauphin Part, Junerhalb bes Gefichtafreifes ber Beitausftellungs Gebanbe und Mittelpunft eines ber fcnell Danphin Bart

offeriet Beimfuchenben und Colden, Die eine Gelbanlage ju machen wünschen, Sei hatts - und Neftbenglotten zu billi-gen Preifen im Bergieich von ben angrenzenden Arres. bis im vergangenen Sommer verkneft wurden. In furzer Zeit wird dieses ganze Grandeigenthum behant seine, nich der Werth wird die höher sein, wie gegent-wärtig.

Aur 36 Minuten Jahrt zum Nanholph Str. Bahnhol und nur 8 Minuten zu ben großen Fabrik-Städten Die Calumet elektrische Bahn, die im Bau begriffen ift, geht durch Dauphin Park an ber 98. Str. und Cottage Grove Wee., und ift die Weltaussfreamy nur 5 Plumben wom Dauphin Bart auf diesem Wege. Die 3fl. Central Verstadt Bahn legt auch den Weg bon

Damphin Bart bis jur Welfanstellung im dersetben Zeit gurück. Die Hochschu, die gleichschle im Ban begriffen ift. macht auch diese Noute an der I. Str., der nördlichen Gernze bieser Vorflädte. Hünf andere Bahukinien passiren dieselben innerhalb zwei Black.

Clegante Refibeng- und Gefcatislotten, \$600, \$650, \$700 nub aulmärts, \$75 bis \$100 Bast,

Reft in monatlichen tleinen Zahlungen Um Dauphin Part zu beluchen, nehmi die Ju. Centrul Bahn Sonutag, den IS. März, um I Uhr 45 Minuten Rachmittags, von dem Randocky Str. Bahnhof aus, ober fommt nach meiner Office und Ihr werdet frei hinausgevommen.

S. C. Groß & unb 7. Oumbolbt Part. Abbitionen

iveflich vom und angrenzend an humboldt Park, nur 4% Meilen bom Sourihouse, mit guten sübbischen Berbesterungen. Giersvellen und Setzigencar-Vestörder rung und zu Sauender Dochfadta (wossir der Charter bor secht Monaten vom Stadtrath bewößigt wurde). Jur konnt singende Laupskeie in der Abe einer so guten Kachbarischelt oder so nahe dem Geschäftsimit-tekpunft sinden zu and nur annähernd solchen Breisen wie die von nie berlangten.

\$550, \$600 \$625 and anfmarts, \$50 bis \$75 baar, ber Rest monatlig bon \$10 aufwärts.

Um biefes Sigenthum ju feben, fprecht in meiner Sanbt-Office bor behalf freier Fahrt ju irgend einer Beit ober nehnt eine Dibifion Str.-Cor nach ber Roeig-Office, gegeniber bem Dibifion Str.-Cingang gunt Part.

Das practige Großbalz, ohne alle Frage eine der jaduiten Borftübte in Chicago ober besten Amgedung. an der C. B. & L. R. B. Bre-lington Rorte. IR Minuten Fahrt vom Geichäftsmit-telpunkt der Stade.

Es find \$250,000 verausgabt worben für Berbefferungen

n Groftbale und feinen brei Abbitionen. 2015 \$150, \$175, \$260 nmb aufmarts. \$25 bis \$50 baar, ber Reft \$5 monatlich und anfwärts.

Legt feinen Doffar in Borftabt. Seinnbeigenthum an, eebor 3hr Großbale gesehen hubt. Um Großbale gubefuchen,

fprecht in ber Sannt-Office vor behufs freier Jahrt, ober nehmt den Comptage-Sbezinfzug, ber bas C. B. & D. Seport. Erk Sonnt und Kadum Set., jedenConving une 10.45 Bernittigs vertigt.

S. E. GROSS' Smeite Unter ben Sinben Abbition. Nor 5 Orient bom Courthouse, durch Straßen-und disendahr zu erreichen, das C. & R. W. Depot ist nur zwei Minustun Weges entsernet Bedusen, Kricen, Stores x., alsei zu begismer Nähr truserhald zuor bis tunf Viods. Welmont Woe, die Haupitraße, wird in Välde gehönfert konaliste, und die dieserbedat wis über bieses Schanthun dirans verlängigt werden. Die projektries Antwenker In-Hochbahn wird nur wenige Blods davon entsernt sein.

Rot#\$350 und aufmarts.

Gelb jum Bauen borgefiredt.

Um biefest Sigenthum zu sehen, sprecht in der Hampt-Office von behnist ferier Fahrt. Seib weite nud faust jeht. Der Breit und Wertig alles Spicagoer Grund-eigenklums kent bekändig und wird be forfolgen. Ber Sigenthunsswerth in den gewannten begehorns-werthen Cegenden fleigt nich. Ihr fannt bei Euren jegigen Einköusen innerdalb der nachen. Manualt einen fehr höhligen Grwinn machen. Sprecht bor ober foreibt une einen Gratis-Ro ber ju verfaufenden Lots, Gaufer und Cottages,

S. E. GROSS, Sud-Oft-Sde Dearborn und Randelph Gtr.

n verfaufen-durch S. Delamater.
Abhrec Lalten nördlich dem humboldt Ford, ungeliter halben nördlich dem humboldt Ford, ungeliter halben preis, mitzien verfanft werben.
Ivoei Sinde von 10 Lotten jedes. Arre Preije und darunter, ivird fich dezablen zu fanlen.
Berichiedene Sinde von je 6 die 15 Votten. nache dum Balpuloi in Soutifchingeltwood, weit unter dem Merther, Eigeuthimmer gedrauchen Gelb. Bargaind in einzelnen Lotten in Maplewood, Her nofa, Englewood, Auburn Part und South Engli Sauler und Latien in der Stadt und allen Bor-fädden. Juer Hat Sauler, Lafe Abe. füdlich von 41k Str., gut bermiethet, schöne Kapitalanlage. 10 Procent.

Mehrere 5 bis 40 Acre Parzellen zu Preisen, bis gu-lem Redaliberfauf fichern. North Shore Acres. Bargains. 150. July Wefifront Waddajd. Abe., nahr 43. Str., febr bisse. er billig. Gele Cainmei und 48. Gir., 130 Jug. ju einem Baraine, Gerieller Bargain unde Cambloch und 12 Six, in fre Fargellen. Buei elegante Flat Cehande. Kenwood. Swei elegante Flat Cehande. Kenwood. Sanfer und Lotten in allen Theilen der Siade.

3 u verfaufen bei G. F. Jacobs & Co., 180 Dit Chicago Ave. 2001104 F. an Oberrofe Ser., nahe Snarfton Abe. 63800. Oudfon Abe., nache Center, zweiftodiges Francebank, \$4500. A. hoffted Str. gweithick. IS.Jimmer-Freinehaus, Strin-Frant, Lot 5°x150 F. jur Alleh, 80750. Barry Ave., 134fäckiges Framehaus, Lot 50x160, S0000. Totunsend Str.. Phickiges and Basement Brickhaus, Krate 876. — \$6000. Krate Ff. – 48000.
Heater a. 48000.
Heater a. Marine Abe., nahe Garfield. 83000.
Heater a. Marine Abe., nahe Garfield.
He. 18700.
Hremant Str., Mödt. moderne Brid-Flats u. Baru, 88700.

Fremant Str. Miet. nieberne Britt-Flats it. Barn, 28:00 Miefil Str., Aget, moberne Britt-Flats, gule Rente, 311,009. 1045 Milmantee Abe., breiftod. Bridfuns mit Bafe ment, gat bermirihet, nuch berkauft werben.

Mbolph Pite & Co., 300 & Noc., Zimmer 7-8. 3 n vertaufen: Milmanke Abe., nahe Lincoln Str., 3ftöcf. Brickpaul mit Befement, 250.76, kot 25x150. große Sinflung 20., unß verkanft werden, \$11,000.

Abolub Bife & Co., 93 5. Abel. Fimmer 7-8.

Grundeigenthum und Saufer.

.

Bu bertaufen:

Bareinen Bargain. Preik Gde Ogben Mbe. und 44. Str., 75x125, 83000:

& baar, Reft monallich.

Dies ift \$500 unter bem Da

Bot gegenftber ben Grant

Borte ju \$350. En 3wei Blodd num Depot

L 3. Gabath,

Wieidte Abgabinng

81 S. Clarf Str. Simmer 20-22

3" bertaufen: Burd f. D. Boefenberg & Ca.

484 Rorth Afhiand Ave. Pation Six, nahe Weitern Aire, Iftisch France. 2000 Siober Six, nahe Spirich Six, lightisk Brist. 2220 Surven Six, nahe Ginitia Six, liftisch Brist. 2220 Athinad Are, nahe Ginnas Six, liftisk Brist. 2220 Milliam Are, nahe Ginnas Six, liftisk Brist. 2220 Julian Six, nahe Ginnas Six, liftisk Brist. 2220 Julian Six, acke Lallman Six, Sivel. France. 2220 Hallow Str. Ade Ialman Str., 1904, France St Saperior Str., nahe Rah Str. Shober Str., nahe Thompfon Str., 285d, Vild Str. Hillow Str., 19de Houngfon Str., 285d, Vild Str. Blood Str., nahe Jone Str., Abid, France Lau Rice Str., nahe Bood Str., 285d, Vild Striptia Str., nahe Robey Str., 185d, France Lau Lafe Str., nahe Robey Str., 185d, France Lau

Davis Str., nahe Korth Ave. Zweifibe. Flaigebände and gebrehe tem Bridmit Steinberzierung.

Sechs Zimmer in jebem Flat; Bab unb alle mober-Preis \$4700. Rleine Banranzahlung. Reft monastid.

Diefe Saufer find nicht fcbiendermafig gebant, ton-ern banerhaft und nichtlib mit branchen bin genaueste Unterfuchung nicht gu ichenen. Meab & Goe. 149 Sa Calle Gir. Sammonb. Sammonk Acter Blocks, 1/4 Meile füböftlich von Hammond, jeder Block enthält & Lotten. Ich verkanse biese Block

bon \$400 bis \$400 per Mder. 34 baar, Reft in 1-2-8 Jahren ju 6 Progent. Das Land fiegt hoch und troden. Lotien nahe bet werden berkauft um \$150 bis \$175 und diefe koffen nur dan 344 bis \$625 bes Stint.
Sier ist eine gute Gelegenbeit mit wering Audital eine leine profitable und solide Anlage zu machen. Ich bin einige Zeit bereit. Ihnen biefe Cond manutgellich zu einige Zeit bereit. Ihnen biefer Cond manutgellich zu

3eigen. Gggers, Gignthümer. 967 N. Leubitt Str.

Qu berfaufen:

Gde Afhland und Mabanfta Ave., 75 Fuß Front.

Abolph Bife & Co., 33 & Noe., Bintmer 7-& Pr ver laufen: Bei Absudafe. Arber Meilen von Courthauft, an der Chicags & Northwestern Sifendahm, neue 6 und 7 Jimmer Holber, mit 25 oder 30 July Lotten, allod und anfmörtli. Diefe angemehnen Wohldung gener find die bestier für den Preis in das Selat Keiten Summer Boar-Kingabung berichnen kein Selat keiten Summer Boar-Kingabung berichnen kein Selat in wenatischen Juliungen, weiche bestiert und mehr find, als die Sei get Ansele julius. Sprech vor meiner Office für Fred-Lichts, um biefes fabste und beschrendiger die februnde gestellt der der die Selate und beschrendiger der die der di

In derkaufen: Abon bake Lotten—Aus fünf Deilen vom Courthaufe, gerade bei dem Depot, 250 und unfvolkti. Erreichder durch viele Jüge auf der C. & V. W. K. K. ebenfalls durch Erushendschwicht wagen an der Milwaufer Ave. Sehr begeftenstwerth für eine Geld-Kniage oder angendicktiches Bedamen. 3 Albert Wisner Str.

\$150 8 ot 8. 8150 9150 \$150

In ben Reuen Stod Janb&. Jeber wich reid, ber biefes Jahr biefe Soiten tauft.

Sie mulfen un bebingt fteigen. Gie haben mande Gelegenheit verfaumt, Gelb ju bem Berfaumen Sie biefe nicht! Perry Ruffell, Bimmer 15, 162 Walbingon Etr.

Banpidue. North Ave., nahe Homan Ave...... Beach Ave., nahe Homan Ave. Wallaw Ave., nahe Humboldt Vida...

Ares und batte Ares. Sprecht vor wegen Und-frunt über unfere wene Ares Subbirffom in Sbings Lawn. Wir nehmen Ench bewand an jeden Wochen dage um 10:35 ober 12 Uhr Mittags und Sonnfage um 1:15 Nechmittags. Mire berfaufen Ares und hofte Arest auf wennthäpige Jahlingsfrift und zu angelähr der Schlieb ber Proieß der engrenzenden Senderrien.

Ju verfunfen: Rene-6 und I Jimmer moderne Silaber in Lote Biero, einen Blod dom Alphard Ree. Sie. Cars und 6. An. W. Griendom v. Station, is Holdwell. Parife \$1900 bis \$0000. Alrive Buaromachtung. Beit monatika. Und Höller und Lotien auf der Sälaund Weitsteit.

Sotten an Milmantee, Julforton und

Greenebanm Gons, 186 n. 118 2a Caffe Sta Ju verlaufent Jist Englewood, ichdne Sot. \$500, zivei Block dom Buhntjof, Se Jahrgeld. Invei Lotten in Engl wood, Sodd per Strict, 11% Blocks was der Stragenbuhn entfernt. 11% Sof On the Sist, ein Brand was der Stragenbuhn gesteren, für 2000. Leiche Abstragen Abresse Leiche Stragenbuhn gesteren, für 2000. Leiche Abstragen Abresse Leiche Str., oden. 12mkinde Ju verkussen: Lauften, eine au Collenh Str. und eine an Anded Str., zwiichen Roben und House Aug. Recht 2000 der Stild. Adoptifungen nach Actisten. Rechtzelungen dei U. Maffe, 666 A. Halfen Str., Sousie lags zu iprechen.

Au verlaufen: Wogen Abertfe, ein neues Daus mit Storebalement und großer Born jum Selbiffoffen poels dan 2000. Das dajelaß betriebene Schaft. Ernich-tung und Bacaren wird bem Känfer umfonft beigag-ben. 230 Beimont Abe.

Re gerkanfen: Ju einem Bargain, 10 Jimmer Franzehans, nahe Sehmour Str., an Mossat Sir; kot Walls, geier Bern. Preis 2000, werth 2000, J. B. Merdhant ober J. E. Hotion, 847 Chamber of Commerçe-Gebände.

Db bie erften Schriftzeichen ben Phoniziern, ob ben Juden ober einem anberen alten Rulturvolfe zu verdanten find, läßt sich nicht durch historische Dotumente und Denkmaler beweifen und gehört auch nicht in ben Rahmen einer Stige, welche nur bas unentbehr= lichfte Wertzeug ber Schreiblunft in feinen fulturhiftorischen Mctamorphosen periplaen mill.

Das Bunächstliegende war in ber Beit, ba bie Rultur noch im Canbe froch, die ersten Schriftzeichen, welche man einem in ber Ferne Beilenben übermitteln wollte, mit einem Studchen zugespitten Solzes ober auch mit einem ähnlich geformten Griffel von Anochen, Metall ober bergleichen einem harten und biden Baumblatte, bem einer Balme etwa, eingurigen.

Das tonnen wir ben fparlichen Nachrichten entnehmen, welche wir über bie Unfange bes Schreibens bei ben alteften Schriftstellern finden. Es war also mehr ein Ginschneiben, als ein Schreiben. Darauf weift auch ber griechische Name ber Schreibfunft hin, Graphit.

Der altefte bentiche Ausbrud für schreiben, rizan, rigen, fagt und ebenfalle, daß die erften germanischen Schriftzeichen, Die Runen, mit einem Deffer ober anderem icharfen Gerathe in Solaftabchen eingerigt murben. (Mit Borliebe bediente man fich bes Solzes ber Buche bagu, ber Buchenftabden. Dies erflart bie noch heute geltenbe, wenn auch nicht mehr gutreffende Bezeichnung Buchftaben. Gbenfo mar fpaterhin noch lange Beit gebräuchlich "bie Buch" ftatt "bas Buch", mit ber Bebeutung Schrift. Schreiben ift nicht, wie Biele meinen, Lehnwort vom lateinifchen scribere, fondern ein altgermanisches Wort.)

Das griechische Wort stylos, Die Säule, in unserer Sprache fortlebend im Stiel, ber Griff, und Stil, Die Schreibweise, wurde bei ben Bolfern bes flaffischen Alterthums für ben Griffel, bas primitivfte Schreibwertzeug, angewendet.

Bum gewöhnlichen Gebrauche und in ben Schulen benutte man eiferne Griffel. Durch biefe grub man bie Schriftzeichen in Wachs, mit bem Holztafeln überzogen waren. Es gab aber auch Metall- und Elfenbeintafeln und Griffel aus gleichem Material.

Den Griffel verbrangte bas Schreibrohr aus Schilf. Es tam im Gefolge einer bequemeren und haltbareren Schreibunterlage, ba fich bie ichwerfälligen harten Tafeln für längere Mittheilungen als ungeeignet erwiesen.

2118 neuen Schreibstoff finden wir eine Art Papier aus Baumbaft, ähnlich bem in China noch gebräuchlichen, bann bie bunne Oberhaut ber egyptischen Bapyrusftaube, ber bas Baumwollenpapier und endlich bas Bergament folgte. Die beiden letten Arten blieben gleichzeitig immer in Gebrauch, bis im 14. Sahrhundert bas Baummollenpapier allmählich durch Leinenpapier verdrängt wurde.

Das gespitte Schreibrohr wurde in Fluffigfeit getaucht. Die Schreibfunft befam alfo burch bas neue Berath ein gang anderes Beficht, mit einem icharf hervortretenden Auge ber modernen Art und Beife bes Schreibens. Schreibrohr und Farbe maren das Prototyp von Tinte und Feder.

Man bezog die brauchbarften Rohre, calamus von den Römern genannt, aus Cappten, vom Borgebirge Anidos und bom Anaitischen See. Das Schilfrohr Italiens war zu ichwammig und poros. In ber Gegend bon Tiflis und in ber Levante ift Dies uralte Schreibmertzeug noch heute theilweise in Gebrauch.

Als die Gothen burch die Römer mit Schreibrohr und Schreibfarbe befannt murben, erfetten fie ben für bas Gdreiben bisher gebrauchten Musbrud "rigen" burch melian, malen.

Gin wichtiger Fortidritt in ber Beichichte ber Schreibfunft mar es, als man anfing, das zugespitte Schreibrohr gu fpalten. Wann bies geschah, ift unbeftimmt. Griechen und Romer fannten vielleicht gar feine anberen, als gespaltene Rohre. Die Araber hatten folche erft im zehnten Jahrhundert unferer Beitrechnung. Das gespaltene Schreibrohr faugte bie Schreibfluffigteit ficherer auf, gab fie auch beffer bon sich und ermöglichte Haar- und Grund-

In ben erften vier Rabrhunderten nach Chrifto war nur bas Schreibrohr in Unwendung. Mus bem fünften Sahrhunderte haben wir aber ein bandschriftliches Zeugniß über die verwandte Anwendung der Bogelfeder, deren ver= einzelte Form fie zum Erfat bes Schreibrohre tauglich ericheinen ließ.

Theodorich, ber Ditgothen Ronig, brachte es nämlich in feiner zehnjährigen Regierungszeit nicht fo weit, um bier Buchftaben unter feine Urfunden gu ichreiben. Er ließ fich baber ein golbenes Blech aufertigen, welches bie vier Buchftaben ausgeschnitten zeigte. Dieje Schablone legte er auf bas Bergament und gog barnach bie Schriftgeichen mit ber Benna, ber Bogelfeber. Söchft mahrscheinlich wurde dieselbe auch von bem Beitgenoffen Theoderichs,

bem Raifer Juftinian, zu gleichem Rwede verwendet, ber feine Unterschrift gleichfalls vermittels einer hölzernen Schablone herftellte und fich babei noch bie Sand führen ließ.

Seit bem Enbe bes fechsten und bem Unfange bes fiebenten Sahrhunberts mebren fich bie ficheren Beugniffe über ben immer allgemeiner werdenben Bebrauch ber Schreibfebern.

Der im Jahre 709 verftorbene Abelbelmus, ber erfte fächfische Dichter, ber in lateinischer Sprache fchrieb und feine Landsleute querit auch in biefe lateinifche Dichtfunft einführte, bat ein Gebicht hinterlaffen, in bem er bie Benna fogar rebend einführt. Berbeuticht lau-

Dich erzeugte bereinft bie lichtweiß

glänzende Kopfgans, Die aus bem Sumpfe bas Maß zum weit aufschnappenben Sals bringt, Darum ftreb' ich auf's Ren entgegen schimmernben Flächen

dian lag' ich bie Spur gurud im ienchtenden Bege, pargliche Windungen trägt bas furdendurchwobene Glanzfelb.

Allfuin, Warls bes Großen Lehrer und Freund, gebenft auch im achten Rahrhunderte in einem Gebichte "Un Die Schreibstube eines Rlofters" ber Schreibfebern und nennt fie bie flinfen.

Man ertminfe alio leicht bie angenehmen Borguge, welche bie neue Erfinbung vor bem üblichen Schreibrohre befaß, und hieß fie mit freundlichem Behagen willfommen.

Wie fest sich die Penna ichon im neunten Sahrhunderte eingebürgert hatte, erfieht man aus ben Abbilbungen einer Evangelienhandidrift aus ber Beit Ludwigs bes Frommen. Gie geigen uns die Evangeliften mit Feber. fielen in ber ichreibbereiten Sand. So anachronistisch biese Bilber find, fie reden doch babon, daß der Künstler, der fie malte, baran gewöhnt war, fchreibende Leute fich nicht anders, als mit ber Schreibfeber in ber Sand borguftellen.

Das alterthumliche Schreibrohr und bie Bachstafeln fammt bem Griffel finden wir neben ber Benna noch lange in Gebrauch. Das Schreibrohr befonbers zum Ausmalen ber farbenbrächti= gen Initialen, beren funftreiche Formen uns noch heute entzuden und fo gern nachgeahmt werben, und bie Bachstafeln bienten als Concept.

Bis zum fechszehnten Jahrhundert war diese Gewohnheit gang und gabe, namentlich in den Klöstern. Die zunftmäßigen Schreiber bes Mittelalters pflegten Tintenfaß und Benna ober auch Schreibrohr am Gurtel gu tragen. In Franfreich war bas Lettere beim

Urfundenschreiben bas gange achte Jahrhundert hindurch noch in Gebrauch. Erft im folgenden Jahrhundert vertauschte man es mit ber Feber. Im Dienfte ber Rurie, in ben Ucten ber großen Synoben wurde bas Schreibrohr in Italien noch viel länger, als anderwärts beibehalten.

Mus einem Briefe Reuchlin's an feinen Freund Willibald Birtheimer geht hervor, bag felbst Gelehrte noch im fechszehnten Jahrhunderte neben ben beliebten Bfauen- und Schwanfebern fich des "afiatischen Schreibrohres" bebienten, wie ja auch heutzutage mancher Alte, ber einft die Anfänge bes Schreibunterrichts burch ben Ganfefiel genoß, ber Stahlfeber feine Sympathie entgegenbringt.

Reuchlin war ber Best wegen 1520 mit Burudlaffung aller Sabe nach ber Schweis geflohen. Dorthin fandte ihm Birtheimer auf feine Bitte u. a. gutes Bapier, ein Febermeffer, ftatt ber erbetenen Pfauenfebern die beffen Schwanfebern und febr porgualiche Schreib= rohre. Die letteren hielt Reuchlin, wie er brieflich mittheilt, ihrer Güte nach für ägyptische und fleinasiatische.

Diefe muffen bamals fehr boch im Breise geftanden haben. 1528 fchrieb Erasmus von Rotterbam an Reuchlin, bak er fich für bie fürglich von biefem erhaltenen brei Schreibrohre bebanft und wünscht, wenn er mehr babon befaße, einige nach England an einen gemeinsamen Freund und Gonner geschicht gu feben.

Seit dem Biedererwachen ber Biffen-Schaften und ber Erfindung ber Buchbruderfunft beschäftigten fich ploglich feitigt find, fann man ben vollen Reis viel mehr Berfonen mit bem Schreiben. Diefer hochft romantifchen Begebenheit Die Schreibfebern bilbeten baber ichon auf fich wirfen laffen. Das thut fogar im Reitalter bes humanismus einen ber hochwurdigfte Berr Ergbifchof von nicht unbedeutenden Sandelsartifel. Muner ben am meiften gebrauchlichen hat von ber Beisbeit, vom Reichthum Ganiefielen und Rabenfebern maren auch Bfauen-, Schwan- und Ablerfebern | Stärke Salomos gehört und fann fich begehrt.

In Nürnberg murben aber auch ichon im Mittelalter "Febern aus enfern, filbern und ergen Blechlein" gefertigt. Da ein Stud jedoch bis zu einem Bulben fostete, war die Rachfrage eine febr beidranfte.

Mit guten Schreibfebern, borguglich mit ben Samburger Rielen, wurde Deutschland von Beginn bes achtzehnten Jahrhunderts ab reichlich verforgt.

Schleswig und Solftein ichidten bieses vielbegehrte Handelsproduct über Samburg. Pommern lieferte bie Feberpofen nach Leipzig, Nürnberg und

Immer ichwächer murbe aber biefer rege Handel, seitdem Wife 1803 bie Stahlfeber erfanb. Diefes jungfte Schreibwertzeug wurde anfänglich mit Migtrauen, ja unter ftarter Unfeindung entgegengenommen. Die große Beiterfparnig und bie Bequemlichfeit, bie fie mit sich führte, verschafften ber Stahlfeber aber boch allmälig Unerfennung. Mit ber behaglichen Bedächtigfeit, in ber mancher Beamte und mander Lehrer fich und allen Schulern ftundenlang die Rielfedern schnitt und spaltete und bie schone Beit babei tobtdlug, war es nun allerbings vorüber.

Früher mar bie Stahlfederfabrication ein Monopol von Birmingham. Enbe ber zwanziger Jahre gab es mehrere vollständig eingerichtete Stahlfederfabrifen in England, und jest befinden

fich in allen Ländern welche. Die erfte beutiche Stahlfeberfabrit wurde im Unfang ber fünfziger Jahre in Berlin gegrunbet, bie bon Beinge und Blanfers. Und am Schlug ber fünfziger Sahre fand bie Stahlfeber Eingang in bie Boltsichule.

Unter ben Stahlfeberfabrifanten in Birmingham hat John Mitchell ben Seit Die Berliner Fabrit ftatt bes schwedischen Stahlbleches auch raffinirten Sheffielber Cementfrahl verwendet, ift ihr ber Rampf mit ber anehnlichen englischen Ronfurreng fehr er-

leichtert worden. Die Stahlfeber hat ja vielen foge nannten fleinen Leuten, Die ber Sandel trunnig." Er verschleuberte feine Schape mit Feberfielen ernahrte, einen Er- und begann wie mancher andere mowerbszweig entriffen und ben Rapitaliften zugeführt, aber fie ift auch im flinfen Dienfte einer neuen, unermublich regsamen Zeit nothwendig und unent-behrlich geworben. Calamo ludimus, bas alte Wortfpiel, bas fowohl bebentet: wir spielen mit ber Feber, als auch: wir spielen mit ber Gesahr, hat in un-ferer schreibfroben Zeit mehr an Gewicht gewonnen als je.

Die Ronigin bon Caba.

Beschichte und Rritit find befanntlich nicht im Reinen barüber, ob unt bis gu welchem Grabe biefe fagenhafte Bert-icherin bem Bereiche ber Thatfachen allgehört. Für das große Publitum ift Diefe Frage einigermaßen burch bie Golbmart'fche Oper gelöft; wer feine Bibel vergeffen hat, ber fann fich an Operntert und Mufit halten, Die befanntlich beffer im Gebachtniffe haften, als Bibelverie. Immerhin ift bie Frage nach ber Realität jener Königin, Die ber Ruf von Salomos Beisheit nach Jerufalem lodte, noch intereffant genug, namentlich ba neuerbings wieber ein Beitrag zu ihrer Lösung veröffentlicht worben ift. Es handelt fich gunachit barum. festzustellen, mp bas Reich Saba laa Josephus Flavius glaubt, baß die Fürftin, welche Salomo besuchte, Königin von Aethiopien war; er nennt fie Rifaule ober Rifaulis. Geiner Darftellung folgen bie Rirchenvater Gregor von Naziang, Gregor von Ruffa, Drigenes, Augustinus, hieronymus, ber Geschichtsschreiber Rabanus Maurus n. A. Das stimmt mit Legenden, bie heute noch in Aethiopien bestehen. berichtet ber Englander Bruce von athiopifchen Weichichtsbüchern, bie ergählen, bag einmal eine Ronigin biefes Landes, Namens Mofeba, nach Jerufalem ging, wo fie fich gum Glauben an ben wahren Gott bekehrt.

Sie befam bon Salomon einen Sohn, ber nach ihr über Methiopien herrichte; er bieg Memlet, mit bem Bunahmen Ebu-Hatim, d. h. "Sohn bes Beifen". Die Eruftenz biefer Traditionen find auch von Anderen bestätigt worden. Andere Ausleger beharren barauf, Saba nach Arabien zu berlegen, wie auch ichon die lutherische Bibelüberfetung von einer Rönigin aus Arabien fpricht. Danach mare Caba ibentisch mit Mariab, beutzutage Mareb; bie Ronigin hatte Baltis gebeißen und über Demen geherricht. Der Ergbifchof von Tours, Migr. Meignan, ber fürglich eine historisch fritische Arbeit über bie Ronigin von Saba veröffentlicht hat, halt an biefer letteren Berfion feft, und gwar mit bemerfenswer: then Gründen. "Bunachft," führt er aus, "wird in unferen beiligen Buchern Saba immer nach Arabien verlegt, Die Geschenke, die die Ronigin bringt, find arabische Producte, und auch die profane Biffenschaft gibt Beugniß dafür.

Das Evangelium nennt bie Ronigin von Saba Regina Auftri, "Rönigin bes Mittags", und verlegt ihr Reich an bie außerften Grengen ber Erbe, eine Beftimmung, welche bon Balaftina aus nur Arabien gutommt." (Auch Tacitus hat Arabien an bas Ende ber Belt verfest.) Wie fam nun aber bie arabijche Ronigin in eine athiopische Sage binein? Migr. Meignan ftust fich auf Lenormant und Gilbeftre be Gacy, Die beibe eine große Auswanderung ber Sabaer nach Methiopien annehmen. Die Auswanderung fand nach ber Beit Ga-Iomos ftatt; fie erfolgte, als bie Sabaer bon anderen Arabern aus ihrem Gibe pertrieben wurden. Alsbann gog ber Sohn ber Ronigin und Salomos mit feinen Leuten über bas Rothe Meer nach Methiopien und grundete bort ein neues Reich. Muf Dieje Beife werben bie zwei verschiedenen Berfionen in eine einzige vereinigt und erflart. Und nun, ba alle historisch-fritischen Bedenten be-Tours. Die Königin im fernen Arabien und mobl auch bon ber Schonbeit und nicht mehr halten. Gie reift nach Rerusalem und gieht bort mit einem gablreichen Befolge und einer gangen Rarawane bon Rameelen, beladen mit Spegereien, toftbaren Geweben und Ebelfteinen ein. Gie wird empfangen, einlogirt und behandelt mit einer Bracht, Die fie entzudt und in eine fuße Etftafe ber-

Bor Calomo ericheinend, fpricht fie gu ihm in Gleichniffen und Rathfeln, bie er alle gu lofen weiß. Schlieflich geht ihr bas Berg über und fie ruft begeiftert: "Deine Beisheit und beine Werke find noch größer als Alles, was ich darüber vernommen habe. Glücklich Deine Unterthanen, o Fürft, und gludlich Deine Diener, Die bas Borrecht haben, ftets an Deiner Seite gu meilen und die Borte Deiner Beisheit gu vernehmen!" Monfeigneur Deignan findet in biefen Worten ein "melancholisches Bedauern" barüber, bag fie einen folchen Fürsten balb mieber berlaffen muffe. Berrathen biefe Borte, meint er, nicht ein lebhafteres Befühl, als bas ber Bewunderung? Wir find natürlich der Meinung des herrn Erzbischofs. und bag bas lebhaftere Gefühl nicht unerwidert blieb, bafür burgt uns die arabische Tradition, wornach bie Ronigin, als fie Calomo verließ, feine Frau und die Mutter eines feiner Rinber war. So erklärt fich auch ihre verfcwenderijche Großmuth gegenüber bem Berricher bon Jarael.

Sie schenfte Solomo 120 Golbtalente, fofibare Steine und foviel mohl riechenbe Dinge, wie man in Jerufalem noch niemals beifammen gefeben. Ga-Iomo ließ fich freilich auch nicht lumpen; als bie Ronigin abzog, ichentte er ihr mehr, als fie ibm. Er war noch in feinen guten Beiten; er war ungeheuer reich und brauchte feinem freigiebigen Bergen feine Schranfen gu gieben. Das nahm ein Enbe, als er ben mahren Gott verließ und fich ju Aftaroth und Ramas wandte; feine Beisbeit bergaß er in bem Balaft, wo feine taufend Frauen wohnten und fo rechtfertigte er ben Spruch bes Predigers: "Die Beiber machen bie Beifen abberne Monarch, burch feine Bauwuth fich zu ruiniren. Obgleich bie Abgaben immer größer und brudenber wurben, ftellte fich bas Deficit ein, bas alfo feine moderne Inftitution ift, und um bas Deficit gu beden, that er ebenfalls

gang profaisch. Auf ber anteren Selte behielt bie Konigin bas Bilb Solomos, wie er in feinen glanzenben Tagen war im Bergen und fie borte nicht auf, ihn gu lieben und ju berehren. Die Sage will fogar, bag fie brieflich mit ihm berfehrte, und gwar burch bie Bermittlung eines Bogets Ramens Hudhud, ber ben Briefwechsel besorgte. Die Gelehrten find noch nicht einig barüber, was bas für ein Bogel war. Sollten am Enbe gu Solomo's Beiten neben ruinirenden Brachtbauten, Deficits, Staatsanleihen und Banferotten auch icon bie Brieftauben erfunden worden fein?

> Gine unverwüftliche Morde gefdichte.

Eine jungft aus Diepholy mitgetheilte Mordgeschichte, nach welcher eine junge Dame auf bem Bege bom Diepholzer Bahnhof nach Damm ermordet worden fein foll, wurde wenige Tage fpater als erfunden bezeichnet. Bu biefem Fall fcreibt ein Sumorift Folgendes:

Eine entfehliche Mordgeschichte ereig. nete fich im Jahre 1885 in ber Gifel. In bortiger Begend ftieg auf einer fleinen Station ber Gifenbahn eine Dame aus, die viel Geld bei fich hatte, und bie, um gu ihrem Beimathsort gu gelangen, einen bichten Balb paffiren mußte. In bem Didicht maren jebenfalls Räuber verftedt, und beshalb war bie Furcht ber Dame, beraubt gu merben, gang erklärlich. Sie tritt in ein bor bem Balb gelegenes Bauschen unb bittet ben Mann, fie burch ben Balb gu begleiten. Der Bütherich aber nimmt feinen Spaten - und fclägt - bie Dame auf ben Ropf? - nein, ben Weg jum Felbe ein, um bort ju graben.

Bum Glud tommt ber Genbarm, ber bie Dame burch ben unheimlichen Balb begleitet und fobann wieber umfehrt. Raum aber ift ber Benbarm wieber umgefehrt, ba bort er einen Schrei, nach einigen Beitungen, einen gellenben, anbere fagten einen fdrillen Schrei. Der Gendarm fehrt wieder um, findet bie Dame mit abgeschnittenem Salfe und ein Brotmeffer baneben, bes Gelbes beraubt. Der Gendarm weiß gleich, mas los ift, nimmt bas Brotmeffer in feine Dbhut und eilet burch Racht und Bind nach bem Sauschen bor bem Bald, und fclau wie er nun einmal ift, forbert er Brot für fein Pferd. Die Frau fann das Brotmeffer nicht finden, ber Benbarm legt bas bei ber Leiche gefunbene Meffer auf ben Tijch, und bie Frau ift gludlich, ihr Brotmeffer wieber gu baben. Gleich barauf tritt ihr bluttriefender Mann ins Bimmer. Der Genbarm berhaftet ihn und führt ihn ins Gefananin ab.

Das Gericht muß ben Rerl mohl freigesprochen haben, benn im Jahre 1887 hat er mit bemfelben Brotmeffer in einem Balbe am Oberrhein Diefelbe Dame mit dem pielen Gelbe ermorbet, und berjelbe Genbarm hat bas Scheufal verhaftet, nachbem er bas Brotmej= fer als "Corpus Delicti" erflart hatte.

Die Dame hatte nun endlich, ba ihr bereits zweimal ber Sals abgeschnitten war, bas Reifen fein laffen fonnen, allein 1888 murbe ihr mit bemielben Brotmeffer ber Sals abermals abgeidnitten und zwar in Baben, in bem großen, ichauerlichen Schwarzwalbe. Der Mörder wurde gum britten Dal verhaftet und immer noch nicht geföpft, ja 1889 fam ber blutburftige Menich nach Duffelborf und niftete fich im Maber | auf ben Rolben über. Sier lauerte er an ber Malbe ein Station Rath auf die Dame mit bem Belbiad, natürlich hatte er fein Brotmeffer vorher geschliffen, und die Dame ließ nicht lauge auf fich warten. Gie scheint ein großes Interesse baran gu haben, fich alle Jahre einmal ben Sals abschneiben zu laffen, fie ließ ihn fich auch im Maper Balbe abichneiben, ber Gensbarm fant basfelbe Brotmeffer neben ber Leiche, verhaftete ben Morber, wie man überall in Duffelborf ergahlte, allein gebrudt murbe biefe Mordgeschichte in ben auswärtigen Reitungen, die einen wahren Beighunger nach Duffelborfer Enten haben, zuweilen fogar die Federn dieser Bögel als Original

3m Jahre 1891 ift enblich bie Dame am 11. Februar bei Diephot; mit bem neugeschliffenen Brotmeffer gum funften Male abgeschlachtet worden. Der pflichttreue Gendarm war wieder gur Stelle, nahm bas Brotmeffer nach alter Sitte an fich, unb ba er jest ichon wußte, wo ber Morber wohnte, nämlich in bem Sauschen am Balbe, fo nahm er ihn ohne Saumen gefangen und fperrte ibn ein. Und abermals machte biefe Mordgeschichte eine Runde burch bie Beitungen. Bill Jemand bie Dame gum fechsten Dale abmurtjen laffen wollen, bann wollen wir ihm Bege burch ben biden Balb, wo man bequem Salfe abidneiben fann, verrathen, 3. B. von Calcum nach Raiferswerth. Wenn bie Dame mit bem Gelbfade in Calcum aussteigt, wirb ber Mann mit bem Brotmeffer icon bereit fteben. Die Dame fann auch in Gler ausfteigen und durch den Bald gehen, und um Abwechslung in bie Sache gu bringen, fonnte ber Morber fein Deffer an bem großen Brellfteine, ber an ber Ede bes Beges fteht, schleffen. Um beften ware es, ber Mordgefchichte ein Ende zu ma-chen, und dieses tonnte bequem baburch geichehen, daß ber Gendarm bie Dame beirathet.

Glettricitat angewandt im Gewerbe.

Ein Berr Bierfon in Reuendurg hat eine Erfindung gemacht gur Auffrischung von Feilen burch Eleftricität. Dan bangt bie abgenüßte Feile zwischen zwei Rohlenftuden in ein Bab mit Schwefel faure angefauerten Baffers und ichließt ben eleftrifchen Strom. Durch denfelben wirb bas Baffer in feine zwei Beftanbtheile, in Bafferftoff und Cauerftoff, zerlegt. Das erftere ber Gafe fest fich in ben Ranten ber Bahne fest und dutt fo biefelben bor jebem Angriff ber Caure. Der Sauerftoff bingegen bringt in bie Furchen ein und benagt hier ben Stahl, indem er ihn ornhirt, b. h. xostig macht. Nach einem be-stimmten Beitverlause wird die Feile

und mit einer Bürfie vom Nosie gerei-nigt, hierauf wieber in bas Bab gethan und ber Speration neuerbings unterworfen, bann enbgiltig in klatem Baffer geburftet und in einem Altalibab bon ben anhaftenben Gaurefpuren befreit, welche mabrend bes Lagerns ber Reilen in ben Schublaben eine roftenbe Wirfung ausüben ober boch begunftigen mürben.

Die Feilen werben natürlich bugenbweise in's Bab gehängt. Das fo gewonnene Berfzeng foll von vorzüglicher Schärfe ber Zähne sein, zum mindeftens ben mit freier Sand aufgehauenen nicht nachstehen.

läftige Bieberharten ber Feilen meg-

fällt, eine Brogebur, burch welche viele

Feilen fpringen und unbrauchbar wer-

Der Bortheil ber Billigfeit, welcher beit erfett wird, ift in biefem Falle noch burch ben Umftand erhöht, bag bas

ben und fo gu Berluften Unlag geben. Cbenfalls eine neue Erfindung ift ber eleftrische Löthfolben bon Miner. Er unterscheibet sich außerlich in nichts von bem Meußern eines gewöhnlichen Löthtolbens, nur bag er an zwei Drah ten angehangt ift, burch welche ber elettrifche Strom gufließt. Er gleicht gwar barin einem angefetteten Strafling, allein man fann nicht behaupten, bag bie Drabte feine Sandlichfeit im Bebrauch irgendwie beeintrachtigen. Gur

ben Rlempner fann biefes Wertzeug bon

Muten fein.

Es erforbert feinen eigenen Beigapparat und fann nicht mitten in ber Arbeit gur unrechten Beit erfalten. Bas jedoch feiner Benutung außerhalb ber Wertstatt, beim Deden von Dachern und anberen Arbeiten in fremben Saufern noch im Bege fteht, ift eben, bag wir noch nicht in allen Saufern eleftrifche Buleitungen befigen. Mus biefer Berlegenbeit wurde bem Rlembner nur ein tragbarer Gleftrigitats = Cammeltaften, b. h. eine praftifche Affumulatorenbatterie helfen, die er, wie auch noch mancher andere Sandwerter, mit fich

mitführen fonnte. Dergleichen eriftirt auch auf ben Rriegsichiffen ber ameritanischen Darine und wirb bon ben Matrofen "Rraftbuchfen" genannt. Gie werben bei ber Bedienung ber Gefcute verwendet. Doch find fie viel zu ungeheuerlich, schwer und fostspielig, um für die beicheibenen Bedürfniffe bes Sandwerfers in Betracht gu fommen. Der nächften Beit bleibt es vorbehalten, fleinere und ergiebigere Affumulatoren zu erfinden, welche uns bas Transportiren condenfirter mechaniicher Arbeit ebenjo leicht machen, wie bas Berfenden und Aufbewahren ron ameritanischem Büchsenfleisch, fcweiger Milch und anderen Conferven. 3a, Fanatifer ber Bufunft burfen fich in bem Traume wiegen, daß es uns gelingen wird, großere Summen eleftris icher Energie auf ben Raum einer Tafchenuhr zusammenzudrängen und bağ ber Arbeiter bes zwanzigften Jahrhunderts immer einige Pferdefrafte in

ber Westentasche mit sich führen wirb. Der Löthfolben besteht aus Rupfer und ift von einem Drabt umwunden. melder bem cleftrifchen Strom, ber ibn durchfließt, einen bedeutenden Widerftand entgegensett und fich in Folge beffen erhipt. Die Barme, burch eine Bulle bon Porzellan und Metall vor Musftrahlungsverluften geschütt, geht

Muf bemfelben Bringip ber Ermarmung beruht auch das elettrische Bugeleifen, von C. G. Carpenter in Minneapolis eriunden. Eine febr bunne De etallplatte, in bas Bugeleifen geicho ben, wird in Folge ihres Wiberftanbes gegen ben fie burchziehenden Strom er-hist, und zwar ziemlich rafch. Die ununterbrochene Stromaufuhr länt fich mit Leichtigfeit fo reguliren, daß bie Barme eine gleichmäßige bleibt. Man fieht, baß bier, im Gegenfat gur Er= warmung burch Gas, nicht mehr zwei Bügeleifen nöthig merben, bon benen bas eine unbenütt über ber Flamme fich warmt, während bas zweite arbei-

tet. Bugleich Abmefenheit von Roblenbunft, Gasgeruch und überfluffiger Bimmerhite. Diefe Bügeleifen find in ber Rleiberfabrit von B. Scaven & Co. in Minneapolis in Berwendung. Un einem langen Tifch fteben bie Büglerinnen. In ber Mitte ber Tijchplatte ift eine elafiische Ruthe aufrecht angebracht, bon welcher bie gwei ftromfüh renden Drabte an die Bugeleifen geben. Denn auch diese find angebunden; in ber Elettrizität geht eben alles "am Schnirden."

† Frhr. Th. v. Sanfen. +

Der Architeft Freiherr Theophil von Banfen, einer ber Schöpfer Reu-Biens, ift feinem Freunde, Jach und Ruhmesgenoffen, dem Dombaumeifter Friedrich von Schmidt, ju beffen Beerdigung er bom Rrantenlager in Abbazia aus feinen Rrang gefandt, febr balb im Tobe gefolgt. Man brachte ben Batienten, von beffen Befinden in letter Beit die Nachrichten beffer gelautet hatten, in hoffnungslofem Buftand nach Bien gurud. Seine Schwester, eine fünfundsiebenzigjährige Dame, bie ihn in bem Aurorte mit Aufopferung gepflegt, begleitete ihn auch auf ber traurigen Sahrt, von ber er in ber öfterreichischen Sauptstadt, die jest in ihren mefentlichen Theilen ben Stempel feines Beiftes tragt, anlangte. Er ftarb am felben Abend. Sanfen ftand im acht-undfiebenzigften Lebensjahre. Er wurde in Ropenhagen am 13. Juli 1813 geboren, hat aber den größten Theil feis nes Lebens, feine Mannes- und Greifenjahre in Desterreich zugebracht; er ift gum Biener geworden und hat feiner zweiten Beimath nicht nur hohe Ehren gu banten, fonbern auch bie größten Ehren bereitet.

Rachbem er bie Alabemie feiner Baterftadt besucht, ging er, reich mit Sti-penbien bedacht, nach Berlin, Dresben, Runberg und Brag, bann nach Italien. Runftleriiche Sehnfucht und bie Liebe Bu feinem Bruber Chriftian, ber als

Meifterwerten feinen fcon geläuterten Gefchmad und Runfifinn. Bahrend fein Bruber in Athen bas Universitätsgebaube baute, errichtete er fur Baron Sina eine Sternwarte und betheiligte fich an ber Wieberherftellung bes Tempels ber Nife Apteros. 3m Jahre 1846 trat er auf Ginlabung bes Wiener Architeften Ludwig Forfter in beffen Altelier ein und wurde fcon ein Sahr fpater fein Compagnon. Er baute im Berein mit Forfter bie im bygantinis ichen Stile gehaltene evangelische Rirche in ber Gumpenborferftrage, Die Snnagoge in der Leopoloftadt im byganti= nisch maurischen Stile, bas Baffenmuseum im Arjenal, die Grabfapelle meistens ba entsteht, wo eine Sandar- auf bem evangelischen Friedhofe, Die neue Ragabe ber Rirche ber nichtunirten griechisch-prientalischen Gemeinbe, ferner mehrere Brivatpalafte, beren bedeutendfter ber Beinrichshof, ein riefiges Miethshaus gegenüber ber Oper, ift. Im Jahre 1860 murbe er wieber nach Athen berufen und baute bort bas Gebaude ber Afademie ber Biffenschaften, einen Brachtban aus pentelischem Darmor im Stile bes Mnesifles und Ittinos. Bon ben in ben nächften Jahren in Bien errichteten Gebauden feien erwähnt ber Palaft bes Ergherzogs Bilhelm, die Borje, bas Bebaube ber Afabemie ber bilbenden Rünfte, bas Saus ber Gesellichaft ber Musikfreunde und last but not least, feine edelfte Schopfung, bas Parlamentsgebaube, in welgeiftvolle Unpaffung an die Bedürfniffe bes nordischen Lebens entwidelte. Geit einigen zwanzig Jahren wirkte Dberbaurath Freiherr von Sanfen auch lehrend als Professor ber Architettur an ber Afademie ber bilbenden Runfte in

- Die Binchognofis. Co

benennt ein im Condoner Royal Aqua-

rium gegenwärtig auftretenber "Gebanfenleier"' Dr. Guibal, feine Runft. Englischen Blättern zufolge, ftellt fich bieje neueste Urt bes Gebantenlesens in folgender Beife bar: Das Mebium Guibals, Dig Greville, eine hubiche Ericheinung in weißen fligeenden Gewändern, wird von bem Rünftler magnetifirt. Sobann läßt Mr. Guibal fich bon Berfonen aus bem Publifum, bas jungft bei einer Borftellung nur aus Journalisten und Merzten, barunter Dr. Bond vom Bestminfter-Sofpital, beftand, etwa ein Dubend Bapierzettel mit ben verschiedenen Aufträgen für bas Medium geben. Die Sigung beginnt. Buibal fpricht fein Wort. Auf eine Sandbewegung bin erhebt fich Dig Greville, beren Augen allem Anschein nach geschloffen find, fteigt bie Stufen bon der Buhne in ben Bufchauerraum hinab, schreitet ohne Zaubern auf einen herrn gu, nimmt Bapier und Bleifeber aus beffen Sand und notirt bie Rahl 65. Sierauf wendet fie fich zu einem anberen Berrn und fest ihm ben Sut ab. Buibal führt fie an ber Sand, balb vor, bald hinter ihr gebend, nie aber nabe genug, um ihr unbemerft etwas qufluftern zu tonnen. Gie geht gum nachften Auftraggeber und fühlt ihm ben Buls. Ginem vierten überreicht fie brei Rarten aus ber Brieftafche, bie ihm felbst gehort. Dit bem Regenschirm eines funften ftampft fie breimal auf ben Boben. Dem fechften gieht fie gar ein Buch aus der Laiche und bezeichnet eine bestimmte Stelle baraus. Gin be-Medium gestellt, nämlich ihm die Uhr bon ber Rette ju lofen und fie in eines Nachbars Tajche zu placiren. Es geschah ohne Besinnen. Aehnliche Sandlungen nahm Dig Greville auf ber Buhne bor, alles ohne bas geringfte Bogern ober Stoden, gur vollsten Genugthuung ber Auftraggeber. Dabei hatte bas fritische Bublifum bem Debium Die Sache feineswege leicht gemacht; um fo höher ift bie Geschicklichkeit biefes Gebankenleserpaares zu beranschlagen. - Bor einigen Tagen, fo

ftarb in Weite (Wartau, St. Gallen ber 63 Jahre alte Christian Bogg. Diefer focht im Conberbundsfrieg als der eidgenössischen Truppen. 3m Gefecht bei Riemengrat bei Meyerstappel wurde er burch eine feindliche Rugel am Ropfe lebensgefährlich bermundet. Rugel aus ber Bunbe gu entfernen, benn biefelbe hatte vier Centimeter binter ber linten Ohrmuschel bie Schabelbede burchbrochen und lag nun bireft auf ber harten hirnhaut. Man bachte auch nicht mehr an ein Auftommen bes Berwundeten. Doch die Lebensgeister genas. Er litt aber febr häufig an geitweiser Beifiesichwäche, und bennoch wurde feine eigene Behauptung, fowie bie feiner einstigen Rameraden und Mugenzeugen feiner Bermundung und Behandlung, bag er die Rugel noch im Ropfe habe, nicht nur von Laien, fon= bern befonders von Mergten lebhaft bezweiselt. Rach erfolgtem Tob bes Beteranen und nach erfolgter Section ber Leiche fand man innerhalb ber Schabelbede bie runbe Rugel birect vor ber Schufnarbe festgefnöchert unb gus gleich auf einem vom Feljenbein ausgehenden Anochenwulft aufliegend. Die Schabelbede war an ber betreffenden Stelle um bas Drei- bis Bierfache verbidt und murbe baburch am linken binteren Sirnlappen ein Stud von ber Große eines Heinen Suhnereies berbrangt. Diefer Mann trug volle 43 Jahre, oft unter unfäglichen Schmergen, eine ichwere Flintenfugel umber. - Dberft g. D. Reuland, ber

fcreibt man ben "Glarner Nachrichten",

Landes-Großmeifter ber Großen Canbesloge von Deutschland, ift fanft entschlafen. Der Beimgegangene, welcher in ben Rreifen der Freimaurer und weit barüber hinaus hohes Unfeben genoß, hat ein Alter von nahezu 88 erreicht; er wurde am 18. Geptember 1803 geboren. Als Ingenieurofficier fand er Gelegenheit, fich vor Allem bei ber großen Bulvererplofion, bie in Main; in ben 50er Jahren ftattfanb, etwas ganz Gewöhnliches: er machte hier ben Stahl, indem er ihn oxybirt, zu seinem Bruder Christian, der als durch entschlossen und energievolles Anleihen. Und schließlich konnte er auch seine Gläubiger nicht bezahlen. Also einem bei Feile nach Friedensand. Dort verweilte er Rettungsmedaille am Bande ausgezeicherauf einen Beitberlaufe wird die Feile decht Jahre und bildete and assert wurde. Der Freimaurerei schlosser

fich am 14. Dezember 1848 an, 1883 ftand er als Großmeifter an ber Spige ber Großen Landesloge bon Deutschland. Bor etwa zwei Jahren war ihm das Glud beschieben, mit feiner ihn nun überlebenben Gemablin bas Fest der diamantenen Sochzeit begeben zu konnen, aus welchem Anlag bem ver-Dienten Manne gahlreiche Ovationen gu Theil wurden. Außer der Gattin überlebt ihn eine Tochter.

- Bor Rurgem erichien in Berliner Zeitungen folgendes Inferat: "Gin junger Argt wünscht fofort ein freundliches junges Madchen gur Aufwartung und zum Empfang von Batienten in feiner Abmefenheit. Rebingungen: Schreibgewandtheit, bubiches Meufere und feine groben Bande. Taglich zwei Stunden." Durch biefes Inferat veranlaßt, begab fich bor einigen Tagen ein junges Madchen, nachbem es auf Die unter einer bestimmten Chiffre abgegebene Bewerbung Die Abreffe bes Inferenten und die Aufforderung, fich porzuftellen erhalten hatte, in Begleis tung einer Freundin gu bem vermeint lichen Argte. Die Art und Beife, wie fie hier aufgenommen wurde, belehrten fie binnen Rurgem, baß fie fich einem Menichen voller unlauterfter Abfichten gegenüber befanden; nur mit Mühe vermochte die Bewerberin ihre Ehre gu bertheidigen und fich mit ihrer Freunbin gu retten. Die Ermittelungen ber Behörben führten gur Festitellung ber dem er in ben griechischen Formen eine Thatjache, bag ber angebliche Argt gar fein Urgt, fonbern ber berheirathete Raufmann G. ift, ber bereits verhaftet ift. G. hat erflart, bag ihm auf fein Inferat bin nicht weniger als 127 Anerbietungen bon jungen Damen augegangen find. Der Buffling hat auch noch in einer anderen Strafe ein Bimmer gehabt. Diefe Bimmer hat er auch

> beschäftigen. - Der gegenwärtige Lorb. mayor von London, Alberman Cavory, hat fich eines eigenthumlichen Blagiats schuldig gemacht. Bor einigen Bochen hielt er eines Sonntags in einer Rirche bor ben Schülern bes Polytechnischen Inftitute eine Predigt, die wegen ihrer Bediegenheit und Gedantenfulle gerechtes Aufjehen erregte. Die "Ball Mall Gagette" hat jest ermittelt, bag biefe Bredigt nicht das Gedankenwert bes Lordmanors ift, fondern bon bem berühmten Baptistenprediger Spurgeon vor etwa 30 Jahren verfaßt und gehals ten wurde. Berr Savory hat fich nur einige geringfügige Abweichungen bom Originaltert erlaubt, wie aus der von ber "B. M. S." gemachten Beröffentli= dung ber beiben Terte erfichtlich ift. Auf eine an ihn bon ber "Ball Mall Gazette" gerichtete Anfrage hatte ber Lordmanor erwidert, daß er die Spurgeon'iche Bredigt niemals gesehen habe und begierig fei, fie gu lefen. Das Platt hat ihm nun Gelegenheit bagu gegeben.

> gelegentlich feinen Freunden gur Be-

nutung überlaffen. Die Behörben wer-

ben fich eingehend mit feinem Treiben

- Rad Gronen angert fich die Seefrantheit bei Thieren in fehr berichiedener Beife. Alle Thiere ohne Unterschied werben auf bem Deere anhmer, felbit die wildeften icheint ein Befühl von Schwäche zu überfallen. Uffen haben viel bon ber Seefrantheit ju leiben, auch ben Bogeln fest bas Meer bedeutend zu, denn fie fingen fannter Journalift hatte auf bem Bettel | mahrend ber Fahrt gar nicht. Suhner eine fcwierige Unforderung an bas und Ganfe werden fehr bald mager, die Sähne frahen nicht mehr, die Tauben fterben, wie man behauptet, die Enten aber bleiben munter und gefra-Big. Raben und Sunde zeigen fich unruhig; Die ersteren werden fehr ichen und angstlich und halten fich oft halbe Tage lang verftedt; bie Sunde branger fich gern an die Menfchen, icheinen febr aufgeregt ju werben und berlieren bie Freflust vollständig. Die starrtopfigften Ochfen, Buffel und Bferbe gewöhnen fich auf bem Meere bald an ihre Barter. Rur Schweine und Schlangen icheinen non jeber Beeinflujjung frei gu bleiben.

- Eine ich wierige Operation, eine Deffnung bes Magens, murbe zwanzigjähriger Jüngling in den Reihen | Diefer Tage an einer Schneiberin Ra mens Glife R. in einem Berliner Brivatfrankenhause vorgenommen. Die Genannte hatte feit langerer Beit übe: unerträgliche Magenbeschwerben ge-Die Merste maren nicht im Stanbe, Die | flagt, und feitens ber Merste murbe baf Borhandenfein eines harten, eigroßen Gegenstandes im Dagen constatirt. Man enticolog fich endlich zu einem operativen Gingriff, ber auch vollständig gelang und ben angebeuteten Begenfand, einen Rlumpen aufammengeballter Haare, ju Tage forberte. Die Ba fehrten allmählich zurud und ber Dann | tientin hatte nämlich bie Gewohnheit, beim Frifiren einzelne haarstrahnen in furchtbaren Ropfichmerzen sowie an ben Mund zu nehmen und bie Spiper abzubeißen; diese Saare hatten fich im Magen gufammengeballt und bie Beschwerben erzeugt, bon benen bas Dlad chen nun durch die Operation befreil worden ift.

- Gin Gittenbilb, wie es braftifcher faum gebacht werben fann hietet nachstebenber Borfall, ber aus Jelisawetgrad mitgetheilt wird. Dit Juftimmung ber Eltern, aber gegen ben Billen eines Dabchens freite ein Buriche bas lettere. Der Liebhaber ber Braut entführte basselbe ju fich. Der frühere Bräutigam trat gegen Zahlung von 6 Rubeln feine Rechte ab, die Liebenben murden ein Baar, bei beffen Sochzeit es fehr luftig herging. Rach Musfagen ber Bauern finden folche Abtretungen bon Brauten febr baufig ftatt; man fieht barin nichts ungewöhnliches.

- Bie bie Rufft. Beb. melben, machte in ben administrativen Greis fen Asthababs vor Rurgem bas Fattum nicht geringes Auffehen, bag im Rreife Rraffnowoodt 5000 Ribitten Turtmenen mit einer Bevolferung von 25.s 000 Seelen entbedt wurden, bie nirgend in ben Babl- und Steuerfiften eingetragen waren und baber auch feine Abgaben gahlten. Durch Zufall wurde biefes Fattum bei einer com Gebietschef angeordneten Revision der Bevolferung bes erwähnten Rreifes fonfiatirt. und jest find bie neuentbecten Unterthanen bereits mit einer Specialfteuer im Betrage von jahrlich 6 Rubeln per 1 127

# Kind des Meeres.

Roman von Bilma Linbhe. intorifirte Ueberfehung aus bem Schwebifden bon

Laura Gehr.

(19. Fortfebung.)

An Bord ber "Aurora" glaubten Mue, Dleandra fei Johns Gattin. Drei Jahre lang war fie mit ihm gesegelt und hatte viele von ben Berrlichkeiten ber Belt gefehen - und fie mar glud: lich, wie fie es jemals werben tonnte.

Er mar ebenfo liebevoll und gartlich wie in ber erften Beit, ba er Mules auf: bot, um fie gleichfam burch Bemiffens= biffe und Zweifel hindurch jum Frieden und Gleichmuth ju tragen. Er glaubte, erfolgreich gemefen gut fein, benn fie zeigte ihm immer ein frobliches Beficht, und es war ihr auch niemals fchwer geworden, benn fobalb fie ibn nur anfcaute, murbe Alles gleichfam von felbft, Licht und hell.

Unter ber Mannichaft herrichte bie Unficht, bag ber Kapitan und "Frau Unbra", wie fie fich am liebften nennen ließ, die gludlichften Gatten unter ber Sonne feien. Riemand hatte fie je ein unfreundliches Wort mechfeln gehört, and immer maren fie bei einander, halb: laut mit einander rebend, als murben fie niemals mube, vertrauliche Beganten auszumechfeln.

Und boch tonnte fie bas Bergangene nicht pergeffen!

Rein Sturm war fart genug, fein Meer fo ausgebehnt, jene Grinnerung gu verwischen, bie, jebe Freude vergal: lend, ihr Leben mit Bitterfeit erfüllte. Sie hatte längst vergeffen, mas man an

ihr gefündigt, nur ihres eigenen Bergebens gebachte fie. Richt, bag fie bereute, mas fie gethan, benn fie mußte gar zu mohl, baß fie, abermals por bie Entscheidung gestellt, nicht anders ban= beln murbe. An Maurit bachte fie nur felten, um fo häufiger an bas Rind. Es war fo unnatürlich von Mutter ihr Rind gu ver= einer und abergfaubifch, wie fie laffen. gleich ben Infelbewohnern, von benen fie abstammte, erwartete fie tag= lich, daß ein besonderes Strafgericht bes Beren fie treffen murbe. Ihre Beit fuchte fie bamit auszufüllen, fich in ber beweglichen Beimftatte nühlich gu machen, die fie über Alles liebte und mo fie fühlte, bag fie auf ihrem Plate fei; fie nahm an ber Berprovigntirung und bem Berladen theil, führte bas Loabuch, und leiftete ihrem Manne felbit mahrend ber Bundemache Befellichaft.

Die Befatung vergotterte fie. Gie war in jedem Wintel des Fahrzeugs gu Saufe; war Jemand frant, fo war fie Die forgfamfte Rrantenwärterin; oft fand fie am Steuerrab, fo ficher und ruhig wie ein erprobter Seemann, und Mules wußte, bag ihr Muth und ihre Entichloffenheit einmal Schiff und Mannichaft vom ficheren Untergang ge-

rettet hatte. Es war auf einer Reife nach Oftin= bien. Die Guboftpaffage mar eben burch: meffen und bei einem frifchen Nordoft ging es norboftmarts. Das Metter mar chon, aber am Abend, bei Gonnen= untergang nahm ber Simmel im Rordwesten ein etwas verbachtiges Aussehen an, was Dleanbra auch bem Steuer: mann gegenüber außerte, ber indeß fein

Gewicht barauf legte. Das Fahrzeng lief vor allen Gegeln, bie Boltenwand zog rafcher herauf, unb gegen Weitternacht stellten sich die unter enen Breitengraben befannten Boen ein, weshalb auch Stag- und Leefegel geborgen murben. Der erfte Steuer:

mann hatte Die Bache. Andrea und John fagen im Achter: falon. Er hatte ben Urm um fie ge= folungen und vor ihnen lagen Land= und Seefarten ausgebreitet, Die fie eifrig ftubirten, mahrend ihr fcmarzgelodtes Baar und ausbrudsvolles Geficht auf= fallend gegen feinen rothblonden Ropf abstach, an ben fie ben ihrigen lebnte.

Beibe faben gludlich aus. Benn mir Beide bier fo nebeneinan= ber figen, ift es mir, als maren mir allein auf ber Belt, " fagte fie innig und Schmiegte fich fester an ihn.

"Und bann fühlft Du Dich gludlich?" Ach ja, fo gludlich! 3ch liebe es, gu wiffen, bag eine Unendlichfeit mich von bem Treiben ber Menichen trennt, und wenn ich an fie bente, ift es, als fahe ich einen riefigen Ameifenhaufen, mo fie um jeben Strobhalm, felbft ben fleinften. fampfen, als gelte es bas Leben. Mit= unter, wenn ich bas Meer anschaue und un die Emigteit bente, mas ich oft thue, erscheint mir biefes alles fo tlein und nichtig. Glaubst Du wirklich, bag bas Leben all' ber Dube werth ift, bie man fich um baffelbe gibt?"

Bielleicht nicht - aber es ift herrlich gu leben - bas haft Du mich gelehrt. Deine Geele ift ju groß und erhaben, um in ber Zwangsjade eines trivialen Alltagslebens fich wohl zu befinden," ermiderte er, ihr Weficht fich zumenbenb und ihr in bie tiefen feuchten Augen

, Mch nein, lobe mich nicht!" rief fie angfilich; "ich bente oft, bag ein ganges langes Leben nicht ausreichen murbe, meine Coulb gu fühnen. "

Co barfft Du nicht fprechen! In meinen Mugen ftehft Du boch, gerabe weil Du es magteft, bie Feffeln gu prengen, lieber, als unter falfcher Flagge ju fegeln, wie fo Biele bies

In Deinen Mugen, ja," fagte fie "Bann wird wohl die Reit lächelnb. tommen, ba Du etwas an mir auszufeben

Miemals!" Un Borb mar fie immer ungefähr wie ble Matrofen getleibet, nur mar ihr blauer Angug von feinerem Stoff. John liebte es, fie fo gu feben und außers bem hatte ihre Frauentracht fich gur See als unprattifc erwiefen. Wenn fie ihn bagegen in ben verschiebenen Bafenorten an's Land begleitete, war es fein Stoly, fie fein und toftbar getleibet au feben, und anfangs überhäufte er fie mit Geschenten, in Seihenzeugen, Shawis und Schmudsachen bestebenb. Es bauerte inbeg nicht lange, bevor ihr ansbrudsvolles Geficht ihm sagte, bag biefe Befchente ihr nur Schmerg be-

"Rur Deine Liebe will ich, " fagte fie; bies Alles hatte and tin Unberer mir geben tonnen. " Es gab nur eins auf ber Belt, bas

fie aus ganger Geele zu besithen munichte - ein Rind mit bem Manne ihrer Liebe. Gie hatte gum Berrn barum gefleht, innig und unablaffig. Es murbe ein Beweis feiner Bergebung fein, meinte fie - aber jest wagte fie nicht mehr gu beten. Er wollte es nicht - fie war

biefe Gnade nicht werth. Die fonnte fie an einem Rinde por= übergeben, wie gerlumpt und ichmutig es auch immer mar, ohne fteben gu blei: ben, um ben Ropf bes Rindes ju ftreichein, und bas Geld, bas John ihr freigiebig fpendete, verwandte fie bagn, arme, vermahrlofte tleine Gefchapfe in ben großen Städten aufzusuchen, ihnen gu helfen, ober fie gu retten. Dann bachte fie an ihr eigenes Tochterlein. Richt um bafur belohnt zu merben, wollte fie es thun; aber bennoch lauerte ein Gebante im Sintergrunde, beffen

fommen murbe, mas fie an biefen Rlei: Gin feiner Regen follug gegen bas Stuliaht.

fie fich nicht erwehren tonnte: bag es

vielleicht ihrem eigenen Rinde gu gute

Dleandra blidte a if und laufchte. "Es wird ernft, gehen wir hinauf!" fagte fie eifrig.

Grit einen Ruft, "ermiberte er gartlich. In bemfelben Mugenblid fturgte ber Regen auf's Ded.

Benn er nun bie Bramfegel nicht geborgen bat!" rief fie und flog wie ein Pfeil hinauf.

Ginige grelle Blibe aus Rordmeft leuchteten ihnen entgegen. John fturgte auf Ded. Das Fahrzeug lief vor vollen Gegeln und ber Regen fturgte berab. "Alle Dann auf Ded !" ertlang eine

fraftpolle Stimme. Für einen Moment murbe es ftill, aber im felben Ru fprang ber Bind von Rordnordoft nach Rordweften um und fteigerte fich bis zum Sturme.

Die Segel ichlugen bad, bas Fahr: geng blieb plötlich auf bem Fled liegen und ergitterte in allen feinen Fugen.

"Steuerbord, Steuerbord ! Saft Steuerbord! Bringt bas Schiff ben Wind, ehe es bad geht, lagt bas Bramtau fahren, macht die Schote los, geiet die Bramfegel, geiet bas Groffegel, bas Marsjegel herunter!" erflang bie Stimme bes Rapitans, bas Beulen bes Sturmes übertonenb.

Das Meukerste follte in ber Stunde ber Roth versucht werben, aber fein. Gegel tonnte geftrichen werben, fie lagen alle hart bad gegen bie Maften.

"herum bas Steuer! bas Schiff geht Solt die Großbraffen herum, macht die Steuerbordbraffe los!" bon= nerte ber Rapitan.

Gine Sturgfee ichlug über bas Bintertheil bes Schiffes, Alles, mas nicht fest mar, hinmegipulend. 21ls ber Sin= tertheil fich noch einmal aufrichtete, mar ber Mann am Ruber veridmunden.

Der Rapitan, ber wie festgewurzelt am Befanmaft geftanden hatte, fturgte an bas Steuerrab, um beffen milben Lauf zu bemmen. Roch einmal ertonte eine gewaltige Stimme burh bas Tojen bes Sturmes hindurch.

"Ift noch Jemand am Leben? Los! Rappt bie Steuerbords : Grogbraffen, wir geben mit bem Sintertheil unter. 3mifchen bem Großmaft und ber Ra-

gelbant eingezwängt, muhten einige ber fakung fich frei zu kommen Sturgfee hatte fie borthin geschleubert und fie ichwebten in Gefahr, gleichzeitig ju erstiden und an bem Reling bes

Schiffs germalmt gu merben. "Rappt bie Braffen, " fchrie ber Rapi: tan nochmals - im nachften Mugenblid murbe es ju fpat fein.

Diemand fab, wie es guging. Gin Mann hatte fich über bie Ragelbant geworfen. Die Großbaffe murbe los gemacht; es frachte ploblich, aber bie untere Marsbraffe mar in Unordnung gerathen. Gin Schnitt mit bem aus ber Scheide gezogenen haarscharfen Meffer und auch bie war frei. Die Geffeln waren geloft, bas Großfegel fuhr mit bligahnlicher Schnelligfeit und Bucht herum, bereit, Tauwert, Maften und Alles mit fich fortzureißen. Gin betäubendes Rrachen! Gefnicte Ragen und Segelstangen wurden burch bie Gewalt bes Sturmes bin: und bergeschlenkert und gerriffene Gegel flatterten im Winde; aber bas Fahrzeug richtete fich nach und nach auf und ichog

vorwarts, übel zugerichtet, aber gerettet. Un ber Schangfleidung lehnte Dlean: bra, eine leichte Bunbe an ber Stirn und eine Quetidung an ber einen Sufte. In ber rechten Sand hielt fie ein fcharf: geschliffenes Meffer. In bem enticheis benden Augenblid mar fie, bem Rufe Johns nachtommend - fie murbe bem= felben Folge geleiftet haben, es hatte toften mogen, was es wolle - nach ber unter Baffer liegenben, von Sturgeen überspielten Leefeite gefturgt und hatte mit Gefahr ihres Lebens bas Schiff und

bie Befahung gerettet. Roch niemals hatte fie fich fo gludlich gefühlt, wie in biefem Mugenblid. 2Ba= ren die Traume ihrer Rindheit nicht lieb= liche Birflichfeit geworben? - Satte bod nur Betrus barum gewußt!

John lobte, fußte und liebtofte fie und pflafterte an ihren Bunben, viel mehr als erforberlich mar, er wußte am beften, bag ihre Belbenthat ihr um ein Saar bas Leben getoftet batte. Aber nicht feine Liebe und fein Beifall mar es, was fie gludlich machte, nein, es war bas Bewußtfein, etwas von ihrer Schulb getilgt ju haben. Gie fab es als einen Beweiß ber vergebenben Gute Gottes an, bag er ihr Gelegenheit gegeben hatte, bas Bertzeug gur Rettung einiger Ditmenichen zu werben. -

Es mar jeht ein Jahr ber, feitbem bies fich ereignet, ein Jahr ftiller Gluds. Bon Maurit war fle gefehlich gefdieben, aber trop aller Bitten Johns weigerte fie fich, feine Gattin ju werben.

"Bas thut's gur Sache, " ermiderte fle. "Ich werbe auch ohne bies treu fein, und ich habe im Leben genug Gelubbe abgelegt - fein einziges habe ich gu halten vermocht. "

(Fortfebung folgt.)

#### Beltleben in Cibirien .

George Rennan ift burch feine lebem bigen Schifberungen über Sibirien und bie traurige Lage ber nach bort Berbannten auch in Deutschland gu einem befannten Mann geworben. Bir haben wiederholt meift berggerreihende Bilder aus feinen Auffagen über Sibirien unfern Lefern mitgetheilt, bie in ber vortrefflichen Uebersehung von G. Kirch ner ericienen find. Derfelbe Ueberfeber hat jest in tabellofer leberfegung ein alteres Wert Rennans ber beutichen Leferwelt zugänglich gemacht, welches unter dem Titel "Beltleben in Gibirien" Rennan als jungen, lebensfrischen Mann zeigt, ber im Sahre 1865 mit Bergnugen die Gelegenheit ergreift, im Dienft ber ruffijch ameritanischen Telegraphengesellichaft Rordoftfibirien gu bereifen. Seine Seereife borthin ichilbert er mit foftlichem Sumor, Land-und Leute mit icharfer Beobachtungsgabe. Nicht nur was er ergablt, ift intereffant, fondern auch wie er es erzählt.

Der Beriuch ber ruffifch = amerifaniichen Telegraphen = Gesellichaft, eine Drahtverbindung zwischen Umerifa und Deutschland über Mlasta, die Behringftrage und Sibirien herzustellen, feffelte um die Mitte der 60er Jahre die Aufmertjamfeit ber gangen gebildeten Belt. Das ameritanische Capital betheiligte fich in hervorragender Beife an bem Unternehmen und entjandte wohlausgeruftete Erpeditionen in bie gum Musbau ber Telegraphenlinie ausersehenen Länder. Eine Abtheilung follte in Britifh-Columbia an ber Mündung bes Frafer-Fluffes landen, eine andere in Ruffifch - Amerika am Nortonfund und eine weitere auf ber afiatischen Seite ber Behringstraße, faft taufend Deilen bon jeder befannten Diederlaffung in öber, unfruchtbarer Gegend. Das Unternehmen biefer ruffift = amer tanifchen Telegraphen-Gefellichaft tam allerdings fpater nicht gur Ausführung. Die Schredniffe ber Natur Nordoft-Sibiriens mit feinem furchtbaren Binter brachten nebft ber Menichenobe ben Blan umfomehr an Falle, als bald barauf bas transatlantifche Rabel Die beabfichtigte Berbindung zwischen Amerika und Europa weit billiger, ertragsreicher und zwedmäßiger herftellte.

Unter Major S. Abeza, einem Ruf fen, ber gum Director und Generaliff mus bes Unternehmens in Sibirien er nannt war, jegelte die fibirifche Abthei= lung am 3. Juli 1865 auf bem fleinen ruffifden Rauffahrer "Diga" bon San Francisco mit bem Civilingenieur Mahood, Buich und Rennan ab und landete nach fturmischer, gefahrvoller Fahrt am 19. Auguft in Betropawlowst auf Ramtichatfa. Dort trat als neues Mitglied ein Dolmeticher hingu in bem jungen, lebensfrohen amerifanischen Raufmann Dodd. Mit Diefer Berftarfung bestand die fibirijche Erpedition aus funf Mannern, Die in brei Libiheilungen getheilt, Die Weftfüfte bes ochotstischen Meeres, die Nordfüste und das Land zwischen bem Deean und dem nördlichen Bolarfreis erforichen

Beionbers intereffant find bie Schil berungen Reunans über eine Sahrt, bie er mahrend bes nordischen Winters im Befolge einer Angahl Eingeborenen mit feinem Dolmetich Dobb gur Muf-Inchung eines berichollenen Theils ber Erpedition unternehmen mußte. Ren

Unfer Leben verging in fteter Monotonie. Sahren, im Freien lagern, effen, fchlafen, immer basfelbe Ginerlei. Die Gegend war im Allgemeinen obe, troftlos, unintereffant: bas Wetter falt genug, um ben Aufenthalt im Freien gefährlich oder aufregend zu machen. Die Tage bauerten zwei bis brei Stunben, die Rächte nahmen fein Ende. Wenn wir bei Sonnenuntergang fruh am Rachmittag bas Lager bezogen, hatten wir eine amangigftundige Duntelheit vor uns, mahrend der wir uns in irgend einer Beife beluftigen ober fclafen mußten. Zwanzig Stunden Schlaf find wohl für jeden eine etwas ftarte Dofis, und fo verbrachten wir wenigftens die Salfte der Beit auf unferen Barenfellen und plauberten. Die erften hundert Radite batte es uns nicht an Unterhaltungsftoff gefehlt, aber nach und nach mieberhalten mir und: uniere geiftigen Silfsquellen gingen auf bie

Bir tonnten uns auf feinen Gegenftand mehr befinnen, ber nicht icon beprochen, fritifirt und nach allen Seiten beleuchtet worden war. Richt nur unfere eigene Lebensgeschichte batten wir uns gegenseitig bis in alle Gingelheiten ergahlt, fondern auch die unferer Borfahren, foweit wir etwas babon wußten. Alle befannten Brobleme, Liebe, Rrieg, Biffenichaft, Bolitit und Religion, ein fcblieglich vieler, bon benen wir abfolut nichts verftanden, waren grundlich biscutirt worben, und endlich waren wir bei Befprachsftoffen angefommen, wie bie Große bes Beeres, mit welchem Kerres in Griechenland eingefallen, unb die Ausbehnung ber Sintfluth. Da teine Möglichfeit vorhanden war, diefe wichtigen Fragen zu allgemeiner Zufriebenheit zu beantworten, hatte fich bie Debatte über zwanzig ober breißig aufeinander folgende Rächte erftredt und war schließlich vertagt worben. Terres und die Sintfluth blieben burch fcmeigenbe liebereinfunft als lettes Mus funftsmittel für fturmifche Rachte in Rorjatenburten einfitweilen als offene Fragen unberührt,

Mis wir einft bie Racht auf einer großen Steppe nörblich von Schefta-towa zubrachten, fam mir ber glüdliche Bebante, baß ich bie langen Abende benüben tonne, um unferem Gefolge bon Eingeborenen Bortrage über bie Bunber ber mobernen Biffenichaft gu halten. Dir war es Beitvertreib und fie tounten baburch belehrt werden — ich hoffte es wenigftens - und brachte meinen Blan fofort jur Musführung. Buerft wandte ich mich ber Aftronomie ju. Da wir im Freien campirten, mit bem geftireten Himmel als einziges Dach, war mir zur Erläuterung meines Gegenstandes die beste Gelegenheit gedoten. Bie John Phoenig war ich gezwungen, mein eigenes Plaretarium anzusertigen: ein Klumben gefrorenen Talges siellte die writ, ein Staa Schnaftbrot ben wond, und kleine Stüdchen getrodneten Fleisches bie kleineren Pfaneten vor. Die Aehnlichkeit mit ben Finnenlskörpern war leider nicht sehr Arbeitalls sehr amügant gewesen, den serektichen Eruft zu henhachten mit bent ist das Arret und benhachten mit bent ist das Arret und

beobachten, mit bem'id bas Brot umb ben Talg ihre entirecemenden Bahnen gurudlegen ließ, und bie langgezogenen Rinfe bes Stannens bon Geiten ber Eingeborenen ju vernehmen, als bie Mondfinfterniß auf bem Stud Brot fichtbar wurde. Dem erfter Bortrag ware von großartigent Erfolge gewejen, hatte mein Auditorium nur ben jombo liften Charafter von Brot und Talg begreifen tonnen. Leiber war ihre Ginbilbungsfraft fehr ichwach.

Es war ihnen nicht flar zu machen. bağ bas Brot ben Mond und ber Talq Die Erbe bedente; fie betrachteten biefel ben einfach als irbijche Brobuete, Die ihren eigenen, inwohnenden Werth baben. Sie idmofgen bie Erbe, um fie gu trinfen, verichlangen ben Mond und

verlangten fofort einen zweiten Bortrag. 3ch bemühte mich, ihnen verftandlich zu machen, daß ich aftronomifche und nicht gaftronomische Bortrage halten wolle, und daß es fehr unpaffend fei, die himmelsforper gu effen und gu trinfen; daß die aftronomische Biffen ichaft bon fo vollftandigen Finfterniffen, wie fie bas Berichlingen ber Sim melsförper bervortringe, nichts wiffe, und wie befriedigend auch dies Beriah: ren für fie, es für mein Blanetarium burchaus nicht von Ruten fei. Deine Bormirje hatten fehr wenig Birtung, und ich mußte an jedem Bortrag eine neue Conne, einen neuen Mond und eine neue Erbe liefern. 3ch fah balb ein, daß diese aftronomijchen Feite gu polisthumlich wurden, benn mein Mubitorium verzehrte jeden Abend ein ganges Sonneninftem und bas Blanetenmaterial fing an, rar zu werben. 3ch mußte endlich jur Darftellung ber Simmelstörper meine Buflucht gu Steinen und Schneeballen nehmen, anftatt Brot und Talg zu verwenden, und nun nahmen bas Intereffe für aftronomifche Ericheinungen und Die Beliebtheit meiner Borträge bergestatt ab, daß ich ichließlich teinen einzigen Buhörer mehr hatte.

II.

In Benichinat, einem Dorfe auf Ramtichatfa, in der Rabe des ochotefis fchen Meeres, fuchte Rennan Leute anuwerben gur herrichtung ber erforberlichen Telegraphenitangen. Derfelbe ichreibt:

Die Leute waren freundlich, gutmuthig, gaftfrei, und bereit, alles, mas in ihrer Macht ftand, jur Forderung unferer Blane gu thun; aber fie hatten natürlich nie etwas bont einem Telegraphen gehört und tonnten fich gar nicht poritellen, was wir mit den Riah len machen wollten, Die fie guichneiden follten. Ginige behaupteten, wir beabichtigten, von Gijdiginst nach Anabyrst eine holzerne Straße zu bauen, bamit man im Commer hin- und her reifen tonne: andere beffretten mit einem gewiffen Schein von Wahrscheinlichkeit, baß zwei Dlänner, felbft wenn fie Ame ritaner waren, im Stanbe feien, eine jechshundert Berft lange hölzerne Strafe gu errichten, und jagten, wir wollten ein großes Saus bauen. Rach bem 3mede biejes ungeheuren Gebanbes bejragt, geriethen jedoch die Beriheidiger ber Saustheorie in Berlegenbeit und fonnten nur die phuniche Ilnmöglichfeit einer Strafe geltend machen, und es ihren Begnern überlaffen, für das haus etwas anderes in Borichlag ju bringen. Es gelang uns jedoch, fechzehn ftarte Manner gegen eine mäßige Entichädigung mit der Beichaffung von Telegraphenstangen ju beauftragen; wir gaben ihnen bas Mag, einundzwanzig Jug lang bei fünf Boll Durchmeffer an der Spite - empfahlen ihnen, fo viele wie möglich gu ichneiben und fie am Ufer bes Fluffes aufzu-

ftapeln. 3ch will hier gleich erwähnen, bag ich bei meiner Rudfehr von Anadyrat im Mary Die Stangen befichtigte und beren fünfhundert vorfand. Bu meinem Erftaunen war taum eine barunter, bie an ber Spibe weniger als zwölf Boll Durchmeffer hatte, und bie meiften berfelben waren fo ichwer und plump, bag zwölf Manner fie taum fortbewegen fonnten. 3ch fagte ben Gingeborenen, baß fie nicht ju gebrauchen feien, und fragte, warum fie meine Anweisungen nicht befolgt. Sie erwiderten, fie hatten ge glaubt, ich wollte auf ber Spipe biefer Bfähle eine Art Strage errichten, und Stangen bon funf Boll Durchmeffer feinen bagu boch nicht ftart genug. Die Bjähle liegen noch bort im arttischen Schnee begraben, und ich begreife nicht, bag in bielen, vielen Jahren, wenn Macaulans Renfeelander von ben Ruinen ber Baulsfirche eine Stige entworfen und fich nach Sibirien begeben haben wird, um feine Erziehung zu vollenden, feine eingeborenen Diener ihm die Mar berichten werben, wie zwei verrudte Amerikaner einft eine erhöhte Eisenbahn zwischen bem ochotefichen Meere und ber Beringeftrage errichten wollten. 3d hoffe, ber Reufcelauber wirb bann ein Buch fcreiben und burch basfelbe ben zwei verrudten Ameritanern bie Unfterblichkeit verleihen, welche ihre Arbeiten verdient, aber bie erhöhte Gifenbahn ihnen nicht verschafft hat.

Da gegenwärtig auch bei uns häufig von "fibirifder" Ralte gefprochen wirb, burfte folgenbe Schilberung Rennans besonderes Intereffe erregen:

Um 31. Dezember 1885 reiften wir von Benfchinst auf Mamfchatta nach Anadyret ab. Rachbem wir wie ge-wöhnlich ben gangen Tag über eine obe wöhnlich ben ganzen Tag über eine öbe Steppe gesahren waren, kampirten wir die Racht in einer schrecklichen Temperatur von 53 Gr. (Fahrenheit) unter Kull am Fuse eines izolieten, schneebebeckten Berges, Ramens Rolgrim. Es war Sploester, und als ich in meinen dickten Pelzen am Fener sas, von Kopf bis zu Fus mit Reif bebeckt, gedachte ich an den Wechsel, den ein einziges Jahr in meiner Umgebung hervorgebucht. Den Sploesterabend von 1864 hatte ich in Centralamerike verlebt, und ritt das

mals aff einem Maulimere boin Nicoraguafee jur Rufte bes ftillen Oceans burch einen herrlichen tropischen Wald. Um Sylvefterabent 1865 famerte ich auf einer großen Schnecebene unweit bes nordlichen Bolartreifes und bennühte mich. bei einer Temperatur bon 53 Gr unter Rull meine Suppe gu effen, che fie an ben Teller frot. Gin größerer Contraft ließ fich wohl faum erbenfen.

Unfer Lager in ber Rabe bes Ralgim war fehr reich an friechender Riefer, und wir schichteten ein Fener auf, bas eine gehn Jug hohe Flammenfaule emporlodern ließ; auf die Atmosphare ichien es jedoch wenig Einfluß zu haben. Uniere Augenliber froren gujammen, mabrend wir Thee tranten; unfere bein aus bem Reffet geichöpfte Suppe frot in dem Teller, ehe wir fie effen konnten, und die Borderfeite unferer Belgrode war mit Reif bebedt, obgleich wir nur einige Jug bon dem großen fodernden Lagerfeuer entfernt fagen. Un ginnernen Tellern, Meffern und Löffeln verbrannte man fich bei Berührung Die bloge Sand, gerade als ob fie glubend waren, und Baffer, das nur vierzehn Boll vom Fener auf ein fleines Brett gegoffen wurde, verwandelte fich in meniger als zwei Minuten in festes Cis! Bon ben warmen Rorpern unferer Sande fliegen große Dampfwolfen auf, und jelbit die bloge, gang trodene Sand bunftete fichtbar aus, wenn man fie bet Luft ausiette. Roch nie hatten mir eine fo niedrige Temperatur gehabt, aber wir litten tropdent wenig, außer an falten Sugen, und Dobb erflarte, mit einem guten gener und reichlicher, fetter Rahrung fürchte er fich nicht bot noch fünfzehn Grad mehr Ralte. Die ichlimmften Beiben in Sibirien

verursacht ber Bind. 3wanzig Grat unter Rull mit einer frischen Brife fint nabeju unerträglich, und ein heftiger Bind bei - 40 Grad wurde für jedes lebenbe Bejen, bas ihm ausgesett ware, tobtbringend fein. Intenfive Ralte an und für fich ift nicht lebensgefährlich. Rach einem reichlichen Dahle aus ge troductem Siich und Tala fann man in einem fibirifchen Cofffin in einem biden Relgicote bei einer Temperatur bon 70 Grad die Racht ohne ernstliche Gefahr im Freien berbringen; wer aber, bom langen Reifen ermubet, fich mit feuchten Aleidern und ohne genügende Nahrung niederlegt, tann bei einer Temperatur von O Grad den Tod davontragen. Die wichtigften Borichriften für einen Reifenden in diefen nordlichen Gegenden lauten: "IB viel und zwar recht fette Berichte; bite bich bor lleberanftrengung und Rachtreisen, und erhite bich nie burch forperliche Bewegung, um vorübergehende Barme zu erzengen." 3ch habe in einer Gegend ohne Solg und in gefährlicher Temperatur nomabi iche Tichutichten ben gangen Tag mit chmergenden Gugen reifen feben; fie hüteten sich wohl, ihre Rrafte burch Laufen zu erschöpfen, um ihre guße gu erwarmen. Rur wenn fie in außerfter Bejahr waren ju erfrieren, machten fie körperliche Bewegung. Die natürliche Folge mar, daß fie am Abend noch fo friich waren, wie fie am Morgen gewefen, und wenn fie fein Solg fanben, oder genöthigt maren, 24 Stunden unausgeseht unterwegs zu fein, fo berfagten ihre Rrafte nie. Gin unerfahrener Reisender wurde unter gleichen Umftanden am Tage all feine Rraft erichopft haben, um warm zu bleiben, und bes Rachts ware in Folge ber über mäßigen Anftrengung und feiner burch n feuchten Rleidung ber burch Erfrieren fein unvermeibliches Loos gewesen.

Alle diejenigen Lefer, welche ihre Bohnung berändert haben, werden erfucht, uns ihre nene Moreffe mitjutheilen, damit die regelma. fige Ablieferung bes Blattes nicht unterbroden wird.



Dr. Bierce's Favorite Brefcription ift bas weltbefannte Beilmittel für alle dronifden Schwächezuftande und für alle bemuruhigenben Störungen, die bet ber ameritanifden Fran fo häufig fich einstellen. Es ift eine traftigenbe, belebenbe und ftartenbe Tonic, und jugleich eine Stute, bie leben unb Kraft bem gangen Shftem mittheift. File ichwächliche Franen im Allgemeinen ift Dr. Bierce's Favorite Prefcription bie borgilg-lichfte Erbeu-Gabe. Garantirt in jebem Falle Satisfaction zu geben, ober bas Welb toitb juruderflattet. Beachte bie auf bem glafchen-Umfchlage gebrudte Garantie.

Gin 160 Seiten fartes Buch, über Frauen: 3hre Rranfeiten und wie diefelben zu heilen", wird in gewöhnlichem Brief-nmichlage, bet Endendung bon 10 Cents, in Briefmarten, an irgend eine Abresse ver-sandt. Abressire, Worth's Dispenjary Mebical Affociation, Ro. 663 Main Street, Buffalo, R. D.





Mutter. - Barum ganfft Du benn wieder mit Billy, Lanra! 3ch glaubte ench beim Sand-Itungsspiel in Frieden beieinander! Laura. – Ja! Mama! Das war fo – boch Billy verweigert mir Capolio, und ich habe boch m gerade Reinigung bes Haufes vor! Ich spiele nicht mehr mit ihm; er ift nicht so gut zu mir, wie ber Bapa gu Dir !

Bas ein hafen werben will frummt fich bei Zeiten ! Zeigt ben Rindern mus Reinlichteit ift und

Savolio

benntt; bie Reinigungefeife in Rudenform. Berindit's !

# Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

. Caftoria eignet fic für Kinter so gut, daß ich Caftoria heilt Kullt, StuhlgangeMagen, empsehle als vorzäglicher wie alle mir bekannten Ausstrehen, Diarröde und sauren Magen, ed empfehle als vorzäglicher wie alle mir be Recepte.\* G. A. Archer, M. D., Dadt Burmer tobt, giebt Schlaf, billteum Berbe 111 So. Orfers St., Breefing, R. J.

THE CENTAUR COMPANY, 77 Murray Street, N. Y.

Der berebte Baftor ber erften Babtiffenfirche vou Chicago, leiflet ber leibenben Denfchheit einen großen Dieuft, indem er feine Erfahrung mit einer gropen Familienmedigin fund

Giebt. Lefet:

Ein beinahe berhängnistvoller Angriff der Gridde todbrend des festen Munters liegt mir Kackarrd derRafe und eine soche Empfänglichset für dromdiate Leiden gurück, daß die geringken Witterungsdeinklüsse fin finde dar nachten und die Keinfte Mustrengung den öffentlichem Sprechen eine bestige deilerkeit aur Fodge datte, do daß ich Furcht negke meinen Pfächten auf die Daver nicht nachdommen zu kommen. "Ausgerdem lieft dan Dosdehle — und zwar nachenlich an Goddrennen, wie mann gewöhnlich sagt, and sand das bedörennen, wie mann gewöhnlich sagt, and sand der Keing Vernah der anderen gestellte und gewöhnlich fagt, and sand der Sprücken, und es nacht nir Bergningen, zu erklären, daß die Wirthung desseben int Wergningen, wie nur wen Ande Lympbe gesagt wird. Kertere ist edenfalls ein Germ-Zerkören, odgleich in anderer Weise gerioumen.

ebenfalls ein Germ-Zerftörer, obgleich in anderer Meise genommer.
"Cafaret, bronchiafe Reizdarfeit und Doftpeffa vonen sommtich berschwunden, bevor ich eine Flasche Germetuer gedraucht hatte.
"Einer meiner Söhne, welcher lange Zeit mit Cafarrh behaftet war, sand dieselde bedeutende Siffe gegen seinen alten Feind.
"Sitzago. Dez. 10. 1890."
"E.W. Germeckner heit, indem es die Arankfeithetem eidet und so te Urfage wegigigft. Es ist der beste Krankfeithebeste und so te Urfage wegigigft. Es ist der beste Krankfeitherm öber übergafteit. Der erie Doffs dringt son guteWring, Ju verkanfen der Urderfung. In verlaufen der Urderfung. In verlaufen der Urderfung der übergafteit. Der verlaufe für St. IS der Flasche (condensität giedt eine Gallone Vedigigi).

KING'S ROYAL GERMETUER CO. 248 2a Salle Gir., Chicago, In Rolae unferer groken Bertaufe und in ten Buniche, Jedermann zu erreichen, haben wir den Poon 81.50 auf 81 per Flaiche ermäßigt.

# Rouflamerien,



merben burch ben Be: - brauch ber

# Sieben Kränter Silber-Villen

ficher und ichnell geheilt. Diefe Billen find aus reinen pflanglichen Bestandtheilen gu-fammengefest und in ihrer Birtung ficher und ichnell, aber ungleich vielen anderen Pillen, ichmerzlos. Deshalb verdienen bie

Sieben Kräuter Silber-Pillen ben Borgug por anberen. Preis, in allen Upothefen, 25 Cts.

186 3. Clart Str., Chicago, 3ff. Ctablirt feit 1851. Der alte und bemabrte

Argt und Bundargt, 3 F. D. CLARKE, M. D., Spezial-Arzt für hant. Blut. Geschlechts u Frauen-Arantheiten. 186 Cab Giarf Str., Chicago, Ja.

W. M. IHDE. SALOON & BOARDING HAUS 66 Canalport Ave., Ede Zefferfon. 20fbfbiblims

Corpalenz Aurict.

Sin Chie bed erfüm Monach a.

The 14 19th. bedeuten, nach a.

to nickt ein Phant wieden men gent.

ve, als zur geit. -Pittle Jarobs, 231 15. Mubijon Cirafe, Chicago Patienten brieflich behanvelt. Kein Dungern, harmlos, teine bije Jolgen. Hir Checulon nak Jengnist aks. man neit Ciefchinf von de in Postmarku, Dr. D. B. F. Gunber, 248 State Str., Chie

# Dankbarer Patient

(Rein Megt tonnte ihm helfen) berfeinen Anmen richt genannt beier mit nut berfeine bonflichnbige Miederherstellung bon ichteren Kanton eine bestehen eine Mederherstellung bon ichteren Kanton eine Lieben einer, in einem Dotterbung angestenen Arguet berbandt, lich brich und beidelbe follenfreit au seine leibenbin Artikenstellun urzichten. Diefes große Wich Wickerbit mistlichtig alle Krontlichen in lance verhändlicher Wieje und gebet Sing und All beitereit Wiejflichtig ab die gemönerthe Miejflichtig eine Alle eine Wiesen die der Alles, was für uterestren finnte, wegener erftigt beidelbe eine neiche Annah ber auferden erftigt beidelbe eine neiche Annah ber

Privat Klinik und Dispensary, 28 West II Str., New York, N. Y.

# Dem Tobe gewidmet

find diese Menschen, die An-fälle von Huften, Erkältung n. [: 10. dernachklisigen und in die dödartigte aller Krantheiten, die Echwind-finde, andarten laffind. Eine dewährte deutsche

## Sieben Kräuler Gullen-Balfam

Mein Dann und meine fieben Rinber litten viel am gen: so daß im anweiten das Schimmile befürchiete, bis mein Rachdu mich denog, den Eleben Neckniede, den product und perderen geschiede in die ohne denseiten gin product. Zeit wöhler ih nich ohne denseiten sein, und ich sirchte den Gusten nicht mehr. Möchungsdost

Frau Juliud Winter. Die Beftanbtheile bell globen Reduter Guften-Balfams werben von ben berftinnteften Arzgen-turovas und Ameritas ats die beften Mittel gur Be-fandbung ber ertrauften Anftrobre, ber Lungen und bes Rehltopfes bezeichnet, sowie zur sichenn Dei-tung von Sulten, Gekältung, Bertaletmung, Seischniffen, Bränner, Brondetis, Akhma, Instucuza und Hatsweh empfohien.

Der Suften Balfam furirt fofort ben hart nadigften Onften, welcher Art er and fein mag, Für Rinber ift er ebenfalls fehr empfehlenswerth. weshalb biele vorforgliche Matter ihn gur hand halten und ihm vor anderen Mittein ben Borgug geben. dine ausführtide Gebrandsanweifung be

In allen Apothefen au baben. Dreis pro Plafche: 25 Cents.

# Dr. WILLIAM CROSKEY,

139 G. Mabifon Str., Bimmer 24, hat Sjährige Erfahrung in erfolgreicher Behandlung bom Catarrik Aungen-, Leber: und Magenleiben. Be-ftobiung, Disdrehle. Aerbengerüttung und weiblicher Schwäche. Private Kranfheiten eine Spezialität. Det-

Dr. Dodds wibmet feine befonbere Aufmertfamfeit aller

dronifden Rraufheiten. Weheime Geichlecht und Sautfrantheiten, Samorrhoiden und bosartige Geschwüre behandelt ohne Meffet und ohne Berhinderung am Geschäft. Com fultation frei. 139 O. Mabijon Gtr.

Dr. EMRICH. Sprechftenben: 8-9 Borm, 1-3 und 6-7 Rachm. 467 W. CHICAGO AVE., 4da Afhland Ene. Zeiephon Ro. 7256. 24ieplif

Western Mobicai & Gurgleal Justitude, 198 La Galle Str. Dr. R. Greer, sit 30 Jahres profficieral, gieb freien Nath über alse heriellenMan-nerfrankseiten. Dr. Gruers wese heimittel larum joser. Ein sichere Mittel gegenn er versich wächen herrechtunden 3-8 tigelch; Gennings 10-12 mis is Dr. Julius Dittmann, Deutscher Zahnarzt,

Office: | 113 C. Mablion Ctr. | Zimmer C. Dr. C. SCHROEDER. Dentscher Jahnaret, 413 MILWAUKEE AVE. Ede Carpenter Etr. – Kinffice Jahne u. Beldfäb lungen eine Spezialität. Zähne immerzios gezogen. Sountags offen, Isjähr. Erfahrung. Billigften Preife.

DR. GOODMAN, 5 a hua 2 3t. Jackers 1. 2 3 und 4. 152 M. Madifor Str., Ede Hais 102 M. Jahue ihnerold andsenden. Jahue ihnerold andsenden. Jahus ihnerold andsenden. Jakus 102 u. a. 102 million of the mi

Dr. H. EHRLICH, Mingen . Mrgt, 96 State Ste., Jimmer W.2.
Wo tung: 462 Lincoln Abe.,
Angewa Openfrantleften Specialität Unrerfuchung frei Angenglier angebatik Genning Office-Stunden: 18—1 Uhr. 662 Lincoln Angelogik

Sandwurm-Mittel, werft unfehlber, in haben fei 3. neicharbt. 33

Der Winter neigt fich bem Enbe gu, ber Frühling fteht vor ber Thur. Rur roch wenige Monate, und es tommt für ansere Rinder wieder jene Beit, welche nicht nur fo viele Freuden in ihrem oße birgt, sondern auch die Zauberfraft befigt, jo manche Schaben gu beilen, bie ber harte Winter und bas Leben in ber Großftadt mit fich bringen. Ja! bie herringe gerengen bie liebe Jugend wieber entschäbigen für bie langen, trodenen und freudlofen Bochen eines ermubenben Bucherftubiums, fie foll aber auch ben gedwächten Rorper wieder fraftigen, ben ermatteten Beift erfrifchen und ftablen. um Beibe gu befähigen, bie nur momentan weggelegte Arbeit mit frifder Energie wieber gu ergreifen und ihrem Riele raber zu bringen.

Bo follen nun unfere Rinber ihre Ferien gubringen? wo besonders bie Schwachen und Rranten, Die ber Erholung am meiften Beburftigen? Die Ratur ift ber befte Urat. Bo Menichenfunft gegen Schmerzen und Leiben bergeblich anfampft, wo bie Borboten bes Tobes immer beutlicher und brohenber auftreten und bie Rraft aller Medifamente aufbort: ba richtet ber Menich noch hoffend fein Auge auf die Mumutter ber Rreaturen, auf Die Ratur. Richt immer erfüllt fich biefe lette Soffnung, aber auch nicht immer wird fie gu Schanben; manch' aufgegebenes Menfchenleben gewann neue Rraft im Schatten ber Baume, im belebenden Dufte ber Bflangenwelt, im reinen Strome frifcher Luft. Und wenn ber Leibenbe bei Beiten bie beilenbe Rraft ber Ratur auffucht, bann zeigt fich biefelbe in beutlichfter Beife. Gie macht bann ben Urgt gur überflüffigen Ber-fonlichfeit, gießt frifches Blut und friiches Leben in Die Abern und fichert Die fo beiß erwünschte Benefung in fürzefter Frift.

Das Leben in unferen Grofftabter ift mörberisch für Jung und Alt, am meiften aber für ben Urmen, bem es an fraftiger Rahrung, an paffender Pleidung und an einer gefunden Bohnung fehlt. - Wie fo manches lunge Leben, bas bie Grofftabl ohne Erbarmen zertritt, ließe fich durch ein paar Wochen Luft, Sonne, Grun, Baffer, Brot, Fleisch, Milch und unge trübter Fröhlichfeit retten! In Diefer Ertenntniß, die fich gludlicher Beife auch hier in Amerika nach und nach Bahn bricht, murgelt bie 3dee ber Ferien- und Luftkolonien für arme frantliche Rinber, eine ber ebelften Ibcen

Die jahrlich erscheinenben Berichte über bie rege Thatigfeit und ben Erfolg ber Ferientelonien find in ber That für jeben Menschenfreund bom größten Intereffe.

Der Einfluß, ben bas Leben in Ferren-Colonien auf ben Buftanb ber Rinber ausnbte, war ein in jeber Be siehung gunftiger. Bagungen ber jungen Colonisten und Deffungen bei Bruftmeite, vorgenommen beim Beginne und nach Abichluß bes Landaufenthaltes, haben eine gang erhebliche Bunahme bes Rörpergewichtes und eine nennens. werthe Musweitung bes Bruftfaftens er gebeit. Rranthafte Blaffe ber Bangen war gesunder Röthe gewichen, die Functionen bes Berbauungsinftems waren träftiger und regelmäßiger geworben, Diefen phyfifchen Erfolgen ging ein pfnchijcher Gewinn parallel, ber fich gang besonders in einer Steigerung ber Lern luft und straft und in einer erhöhten Le bensfreudigfeit offenbarte. Gin Ge währsmann in Berlin (Lehrer an eines Elementar-Anabenflaffe) fchreibt barfiber: "Es ift gang erftaunlich, wie biejenigen Schüler meiner Rlaffe, bie im letten Sommer in ber Ferien-Colonie waren, jest arbeiten und vorwärts tom men. Einige von ihnen waren burch borbergegangene ichwere Rrantheiten fehr herabgefommen, aber ber Aufent halt in ber gesunden Landgegend hat ihnen außerorbentlich wohl gethan Sie fühlen bas Blud bes Lanblebens noch heute nach, in ihren Bliden leuchtel bie helle Frende auf, wenn fie baran er

innert merben." Ber von unferen Lefern weiß nicht, was reine und frifche Landluft werth ift? und was die Freude wiegt, die bei Ruf: "Auf's Land!" für unfere Rinder bebeutet! Im Commer feben wir ein wahre Bolferwanderung aus ber Groß. ftabt in bie Dorfer und Landstädtcher hinaus giehen; wer es nur irgendwit erschwingen fann, thut feinen Beutel auf und miethet fich für bie beißen Sommermonate ein Reft zwischen Medern, Biefen, Beinbergen und Balbern Das ift icon lange feine bloge Dobe fache mehr, fein Lugus, bas ift ein wirk liches, weil natürliches Bedürfnig, und wird barum auch immer ein folches fein und bleiben.

Und nun bas Rind? Gerabe biefes fteht ber Ratur am allernächsten. Die Er- und Bergiehung, die von ber großen Mutter Muer leiber nur gu oft ent- und abwöhnt, hat beim jungen Rinbe noch nicht babin geführt, bag bas innere Beburfnig gurudgebrangt und burch ben Billen beherricht wirb. Das Rint will hinaus, benn es hat an ber Ratur feine größte Freube. Es fieht unb findet braugen weit mehr als wir Alten. Wie oft tritt uns ein Rind mit ber Frage entgegen, mas benn Diefes ober Jenes fei ober bedeute, wo wir an ben uns umgebenben Dingen achtlos borübergehen. 230 wir nichts feben, fieht ein Riub taufend Dinge, wo wir nichts hören, flingen hundert Tone an ein findliches Dhr. Gerabe in bei freien Ratur ift bas Rind in feiner Belt; ift es boch felbft ein Stud Ra tur, an bem bie Cultur noch wenig verfalicht und verborben hat. Darum, wenn ihr eure Rinder liebet, fo führel fie aus bem Bannbereiche ber beigen, ubigen und rußigen Stadt in bie reien Weiten bes Lanbes hinaus.

Beld' fcone Aufgabe ware es fin unfere großstäbtifche Bemeinbe, bie Mittel aufzubringen, um armen, frant-lichen Rindern mahrend ber Sommererien einen mehrwöchentlichen Aufentbalt auf bem Lande zu ermöglichen, Bielleicht erwiese fich ein berartiges Onfer gar nicht einmal als eine Mehr-

laft; es burfte burch einen geringeren Mufmand für die Armen, die an ihren gefunben Rinbern fpater eine beffere Stute funden, in ber Jolge wieber eingebracht werben. Und fonnte man nicht auch bem Staate bie Bflicht zuerfennen, für die arme Jugend mit seinen Mit-teln einzugreifen? Hat nicht der Staat ein sehr begründetes Interesse daran, daß ihm von seinen Zukunftsburgern und Burgerinnen feiner, refp. feine vorzeitig verloren gehe ober bereinft burch leibliches Siechthum die Allgemeinbeit schädige? Gewiß.

Staat und Gemeinde find an ber Befundheit aller ihrer Angehörigen im gleichen Grabe intereffirt, und wenn fie Beranftaltungen befehlen, erzwingen und mit ihren eigenen Mitteln ermoglichen und erhalten, bamit die Jugend geiftig für eine brandbare Ausfüllung ihrer einstigen Stelle in ber Befellichaft befähigt werbe, fo tonnen und ma ffen fie mit gleich gutem Grunde gur bhifden Bflege armer franklicher Rinber ein Opfer bringen. Bie icon ift boch bies Alles in ber Theorie, und wie gang anders fieht bie Bragis aus.

Borläufig beruhen die Ferien- und Luftfolonien für bie Rinber ber Urmen lediglich in bem humanen Ginne Gingelner, und es wird auch noch geraume Beit alfo bleiben. Soffen wir baber, bağ die milben Bergen nicht ausfterben, baß fie fich vielmehr immer zahlreicher bereit zeigen, ein ebel menschliches Bert Bencil Bania. ju fördern.

#### Die Photographie im Dienfie ber Strafgerichtsbarfeit .-

Ueber bie Photographie im Dienfte ber Strafgerichtsbarteit machte ber Berichtschemiter Dr. Referich in ber letten Sigung ber polntedniichen Gefellichaft in Berlin intereffante Dittheilungen. In berRechtspflege hat fich die Photographie icon ein weites Gebiet erobert. Der Rugen eines "Berbrecher = Albums" ift anerkannt. Die photographische Figirung der Lotalbefunde bei Berbrechen wird immer bringender verlangt, die photographische Aufnahme der Refultate chemischer und mifrostopischer Untersuchungen von Objecten, die mit Berbrechen in Berbindung ftehen, erhöht bie Burbigung biefer Objecte, bie baburch auch bem Richtchemiter in verftandlicher Germ borgeführt und gugleich auch für fpatere Beiten als Beweismaterial erhalten werben. bielen Fällen ift es nur mit Silfe ber Photograpie gelungen, Angeschulbigte ju überführen, andererfeits aber auch Unschuldige zu entlaften. Go ftanb fürglich in ber Bfalg ein Mann im Berbacht, ein junges Mabden ermorbet gu haben. Un ber Schulter biefes Dabchens hatte man ein Saar gefunden, welches man bem Unfehen nach für ein Barthaar bes Mannes hielt. Das 1600fach vergrößerte Bilb bes haares zeigte aber beutlich, bag man es bier mit bem Saar eines alteren, gelben,

haare laffen muffen. hier haben bie haare gur birecten Ueberführung bes Ungeschuldigten geführt. Der Morder war ein Mann mit einer Glage und bie in ben Sanden ber Frau gefundenen Saare zeigten entweder gar feine ober nur eine fleine Burgel, fo daß Dr. Jeferich, ohne bon ber Glage etwas zu wiffen, bei feinem Butachten auf bas mabricheinliche Borhandensein einer folden hinweisen fonnte. Die weitere Ermittelung beftätigte benn auch die llebereinftimmung ber gefundenen Saare mit benen bes Mannes. Andererseits hatte man bei bem Ungeschulbigten Baare gefunden, bie fich burch ihre feulenformige Burgel und scharfe Spige als unverschnittene Frauenhaare erwiesen. Der Ber-

furghaarigen Sundes gu thun hatte, und

ber Befiger eines folden Sunbes ift

benn auch fpater als ber wirfliche Tha-

ter ermittelt worben. In einem ande-

ren Rall batte zwischen bem Dorber und

einem Opfer, einer Frau, ein Rampf

flattgefunden, bei bem Beibe batten

gleich ergab auch bier die Uebereinstim-Bei einem andern Morder wurden bie photographischen Bergrößerungen gefundener Blutfpuren gum Berrather. Der Angeschuldigte hatte behauptet, bie Flede beim Schlachten einer Biege er-halten zu haben und hatte auch den Beweis gebracht, baß er ein solches Thier geschlachtet. Das photographische Bild zeigte nun aber neben bem Biegenblut auch Menschenblut. Beibe Blutarten find in ber auch borgezeigten 10,000= fachen Bergrößerung genau bon einanber gu entscheiden, und zwar an ber Menge und form ber einzelnen fleinen Blutforperchen, bon benen im Den-Schenblut 41 bis 51 Millionen in einem Rubifmillimeter enthalten find, mahrend Biegenblut beren bebeutend weniger und bon unregelmäßigerer Form

aufweift. Dem Menschenblut ahnlich ift nut bas Blut-ber - Elefanten und Rameele, während bie Bogel nicht wie bie Saugethiere runbe, fonbern langliche Blutforperchen haben. - Gehr intereffant ift die Ermittelung von Dofumentenfalschungen mit Silfe ber Bhotographie, und mancher Betrüger murbe wohl von feiner That zurudschreden, wenn er wußte, ein wie getreues Spiegelbilb bie Photographie in biefer Beziehung giebt. Die berichiedenen Tinten ericheinen nämlich je nach ihrer demischen Bujammenfegung int photographifchen Bilbe febr berichieden, und Salfdungen find in Folge beffen febr leicht festzustellen.

Rach bem Tobe eines Bauernguts: besibers wurde fürglich ein Schuld. idein über 20,000 Dart prafentirt; bie Erben wußten aber, bag ber Tobte nur 1200 Mart fculbig gewejen Der Soulbichein wurde photographirt und es zeigte sich, baß die erfie 2 neu borgefest mar, bag bie 1 und 2 gu einer O ausge jogen waren, um fie ber erften ahnlicher ju machen. Sehr übel ift ein Mann gesahren, ber wegen einer recht thörichten Fälschung sich auf acht Monate in's Gesängniß gebracht hat. Er war am "21." eines Monats vor Gericht gesahen, hatte den Termin versäumt, und um sich zu entschulbigen, aus der 21 eine 24 gemacht. In einem wieren

saite halfe sich ein Gläubiger eine Quittung baburch verschafft, baß er eine alte Quittung genommen und bie Jahreszahl 1881 in 1884 umgewandelt hatte. Ein Biehhändler in Ratibor hatte burch ähnliche Berwandlungs-tünste einen Quarantaneschein gesälscht, um fein Bieh frei gu befommen. Much ihm zeigte bas photographische Bilb berbluffenber Genauigfeit, welche Dummheit er begangen hatte. Rabirungen treten im bergrößerten photographischen Bilbe flar ju Tage, und nur einem folden Bilbe verbantt ein Boftbeamter im Bofen'ichen bie Bereitelung eines gegen ihn geschmiebeten Blanes. Er wurde ber Unterichlagung von brei Boftanweisungen beichuldigt; die Photographie ber von ber angeblich geschäbigten Frau vorgelegten Quittungsicheine ergab aber unzweifelhafte Rabirungen und Falichungen, und es ftellte fich burch bie Boftbucher bann auch heraus, bag die Rlägerin felbft bie Betrügerin war, indem fie Menderungen an alten Quittungsicheinen borge

#### Gine alte Zeitung .

3wei Rummern ber erften beutschen Beitung aus ber Colonie Dona Francisca in Brafilien find bem Beitungsmufeum in Machen gum Gefchent gemacht worden. Die fehr feltene Beitung erfchien in Joinville unter bem Titel: Der Beobachter am Mathiasftrom" fie wurde vom Redacteur in 80 bis 100 Eremplaren abgeschrieben und gum Breife von etwa 20 Bfennig verbreitet. Gine carafteriftifche Schilberung bon ben Befühlen, welche jene beutschen Ginwanderer bejeelten, ba ifr guß eben den fremben Boben betreten, gemährt bie erste Nummer bes "Beobachters". Als Einleitung heißt es bort: "Wir haben Abschied genommen bon ben Fluren ber Beimath. — Ach, schwer war ber Ab. fcied! Und hat ber große Bug, bas Diftrauen und bas Difgeschid erfaßt und fortgeriffen. Satte bie Erbe, Die wir liebten mehr als unfer Blut, Die unfere Bater beglüdte, feinen Raum für uns? Bas war es, was ift es, bas uns zu Taufenben und Abertaufenben aus ber theuren, unvergeglichen Beimath verjagte? Es ift ber Rathichlug einer Borfehung, welche allweise und unerforichlich fich ba milbe öffnet, wo ein bedrängtes Berg Abung begehrt, welche ba ihre Sand hilfreich ausftredt, wo ein Gemuth in Bebrangniß ift.

Sei mir gegrußt, meine neue Bei math. Aber längft find wir von bem Glauben der Tragen zu ber Uebergengung erwacht, baß, geleitet von einer waltenden Borfehung, wir bennoch gu unferem Seile felbst Mittel fein muffen in ihrer ewigen Sand. Aus vielen Ländern Europas auf einen Buntt berfammelt, gufammengeführt aus Rationen, welche in althergebrachtem Bahn fich zu haffen geneigt find, find wir bennoch Brüber eines Schidfals und follen und lieb haben, Wir find bereint worben, alfo laffet und auch bereint fein. Große Aussichten fteben uns bebor. Aber noch find ber Duben und Beichwerben viele gu befampfen. Unfer Muth wird biefelben überwinden und uns eine forgenfreie geiftige wie mate rielle Erifteng fichern!! Wie viele fcmerg= und tummerbelabene Bergen gahlt fie ?! Die Colonie am Mathia3ftrom, fie gahlt Manner, Die bas Rechte wollen, Bergen voll Gefühls und voll Thatfraft. Aber ihr Sinnen und Trachten verliert fich wie die Abendröthe unbemerkt. - - Und boch liegt eine Rraft in ihrem Gebanten, in ihrem Dichten und Trachten. Das foll nimmer berloren fein!"

Berlangt:, Bertaufs:, Bermieths: und ahm liche fleine Augeigen finden durch die "Abendpoft" die denfbar beste Berbreitung.

#### Stete boran.

Der Chicago und Northwestern=Gifen= bahn gebührt bie Auszeichnung, bie erfte Gifenbahn bes Weftens gu fein, bie gur Beleuchtung ihrer Berfonenguge bas Bintich Gas anwendet. Das Bintich Suftem murbe eingeführt. wegen feiner vielen Borguge im Bergleich ju anderen Methoben für bie Beleuchtung von Gis fenbahnzugen und trägt in bebeutenber Beife gur Bequemlichfeit bes reifenden Publitums bei. Der Northwestern Limited Bug, welcher täglich zwischen Chicago, Ct. Paul und Minneapolis verfehrt, ift jest vollständig mit Bas

Ber Arbeitetrafte fucht, etmas taufen obe bertaufen will, Zimmer zu miethen wünscht, oder zu vermiethen hat n. f. w., sete eine Leine Anzeige in die "Abendpost".

Der erfte Cacao Europa's, Der gufünftige Umerita's.

Ungleich ju Thee und Raffee. — Gut filr bie Rerven Die Berechtigung bes Cacao als nühlicher Diat-Artikel, gewinnt be-ftandig mehr Beifall. Ungleich zu Thee und Raffee, ift er nicht nur ein Stimulant, sonbern auch ein Nährmittel, und hat den großen Bortheil, feine betaubenbe Birfung gu hinterlaffen. Deshalb ift

# Van Houten's Cocoa

Befter, im Gebrauch billigfter" allgerrein im Gebranch. Der Starte tann ihn mit Bergnugen und ber Schwache ebenso getroft nehmen.

Ban Souten's Cacas (einmal verfucht, ftets gebraucht") läßt dem Nervenipftem feine ichäbliche Wirtung jurud. Daber ift es nicht zu verwundern, daß der Cacao diefes Erfinders n allen Theilen ber Belt bon Mebiainer in auch a heine ver wert von vereiginern auftat Thee und Kaffee, oder andere Garao's oder Chofolade für den täglichen Gebranch für Kinder oder Erwachen, Gejunde und Krante, Neiche und Arme, empfohlen wird. "Größter Bertant in der Wilt." Fraget nach Ban Souten's und nehmet feinen anb

# Schrecklittes Leiden.



ich Anglt und Schrecken, die Angehörigen gerathen in die angehörigen gerathen in die geber, der nicht mit dem Zuhand des Kranken bertrauts
Alle Klasken find dem schrecklichen Keiden gekinden der den
Kregung des pneumogafrischen Keiden sein oder don
Erregung des pneumogafrischen Neros herrühren, ode
eentral oder außen liegend, und führt andere Keiden herbei, besonders Anspanung der Aungendentille des
herbei, besonders Anspanung der Aungendentille des
herzeils.

dereit, delanders antpannung der Angendentite des Herzeil. Ich habe feit Jahren an dronischen Afthua gesitten. Ich bin Arbeiter. Ich verdrachte I-4 Stunden der Racht mit Husten und mühlamem Albmen. Wenn ich erwochte, war ich nößig ermödet. Geitbem mich aber die Arzzie des Cosmopolitan Disbens arb in Behandlung haben, erstene ich mich eines guten Schafes ohne Unterbrechung. Ich datte zwei die drei Schafes ohne Unterbrechung. Ich datte zwei die drei Eindben täglich auf dem Studi zu siesen. Ich wünsche, das die service kieden die dereitlicht wird. William Ruen so durch zu eines Geber Wellentlicht wird. William Ruen so der gesten Geb. 23, '91.

Die Cosmopolitan Dispenfarh ift ein mebiginisches und wundärztliches Institut, gegründet mit einem completen Stab exfahrenex und hervorragen einem completen Stad erfahrener und herborragenber Edezialkiken, zur heitung aller Kranscheiten und Körperfeber; wie die großen Gobitale Bertins und Londons unterhalten sie ein ungeheures Privat-Laboratorium unter derAusscheitenens Schemikers. Mie neueken wissenscheiten Hitzberatorium unter derAusscheitigen dissemittel sit die heitung chronischer und eingebourzester Kranscheiten. Alle Leiden privater Katur, "Kredenschwächen. Aus erden privater Katur, "kredenschwächen ausgenörfent bei Männern, die Folgen von Ausschweisungen. Uederardeiten oder unregelmäßigem Leden werden positiv geheilt. Die Preise sind heiden lasterluchung frei sir diesenigen, die sich behandeln lassen. Medizinen angesertigt.

# Ede Babaih Avenue und Mabifon Strafe.

Offen bon 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, Conntags bon 9.30 Morgens bis 4 Uhr Radm. Auswärtige Patienten werben brieflich mit unfchl: barem Grfolge behandelt; ein Befuch ermunicht, doch nicht nothwendig. Medizinen werden sicher und ohne Aufsehen zu erregen, nach allen Theilen bes Lanbes versandt. Schreibt um Prospekte oder Symptome-frommlare zum Ausfällen, und vor werden einen Brief, der Eure Krankheit bollständig erklärt, sowie Kath ertheilt, frei zurücksichten.



### WASHBURN'S SUPERLATIVE FLOUR

ist das deste Mehl und edenso billig, alk irgend eine andere Sorte. — Elle Grocers verkaufen ed. glede Fag doer jeder Saaf Mehl vird in den berühm ien Balihdurn-Nühles in Minneapolis dergeltellt und träat den Namen don WASHBURN CROSBY CO.

The Wm. Schmidt Baking Co.

Den maßlofen Sebereien von Seiten ber Bader-Union, welche unfere Waaren botcotten will, zu entgegnen, bitten wir ein rechtlich gesinntes Aublifum. unser Grod, Auchterr, Erackers etc., welche bei den meisten Grocers zu haben find, zu ber langen. Man wird fic dann überzengen, daß unfere Banwaaren in jeder Beziehung ausgezeichnet find.

> EMIL SIMON & CO. Deutide Budbruderei, 393 E. DIVISION ST.

#### Mechteanwälte.

#### ADOLPH TRAUB. = Aldvofat, ==

1213 Tacoma Blbg., Madison und La Salle Str.
— Telephon 1762. — 21aglj

# A. E. WHITNEY, Rechts-Anwait. 20 asmil Erbichaften geordnet. Probat Court Angelegenheien eine Spezialtiät. Chrenhafte Beh indlung. Office, Zimmer 412, 112 Clark Str., Chicago, Ja.

Julius Golbgier. Coldzier & Rodgers, Redytsarrwälte, sjalj8 Jin:mer 39&41 Mctropolitan Blod, Chicago N.-W.-Sche Kandolph und Na Calle Str.

Darleben auf perfont. Gigenthum.

Gebrandt 3hr Gelb?

Chicago Mortgage Soan Ca, Unfere Abreffe ift wie oben bis zur Bollenbung der in unferer Office, 86 In Salle Str.; borgunehmenden Menderungen.

#### \$15.00 bis \$5,000.00.

Braudt 3hr Gelb? 3hr tonnt es befom. men. Am billigften. Am fonetiften

und ohne das Ihr aber Guere Familie beläftigt werdet. ABir leiten irgend einen Betrag auf Möbel, Pianos, Maschinen, ohne Entfernung derseben. Ebenso auf Sagerscheins, Beizwert. Schmustächen, Diamanten ober irgend ein gutes Bland, zu den diffigien Aaten and Interfen. Zohlt es zurück, wie Ihr Ihn t. Und flest die Zinfenzahlung ein.

3. 20. Walter & Co. 12mglm2 Bafbington Gir. Bimmer 61 und 62. Hompstead Washburne - David R. Lewis.
Selfiam Coffeen. Managet Real State Rept.
WASHBURNE & LEWIS,

Geld zu verleihen auf debautes Rabtifdes Oranbeigenthum.
Darleben jum Bauen
8n ben niedergften Raten. Gels an Sand. Wir leiben auf Sicherheiten. Rein Bergug. Ionlimifall

# Schaukel-Stüble jum Preife poi

237 und 239 G. Salfted Str.

Deutsches Möbel-Aelchäft.



#### Dieser

# Auszieh-Tisch,

welcher in jedem anderen Beschäft zu \$11.50 verkauft wird, fostet bei mir

Mur \$6.00.



Diefer

mit Rohrsis

Da mein Lager= raum nicht groß genng ift, so mussen diefe Waaren schnell verkauft werden u. offerire ich diefelben 50 Prozent unter dem regulären Preise.



# Kinder-Wagen

Ich habe das

ganze Teppichlager

einer großen firma

in Philadelphia,

welche kürzlich fal-

lirte, anfgekauft.



Bahlunge-Bedingungen werden nach Belieben bes Känfers arrangirt.

Sud und Mord Halfted Str., Blue Island Uve. und harrison und Dan Buren Str. Cars fahren bis por die Chure.

FRED. J. MAGERSTADT

237 und 239 G. Salfted Str.

Schlafzimmer= Ginrichtungen,



# B. F. CLARKE

#### MORGAN PARK PROPERTY. 3immer 409 und 410,

218 La Falle Str. 218

Ich habe zum Berfauf an Hand Aderland direkt an ber Linie der neuen Misconfin Central-Eisenbahn, fersig für Subbivision. Seenjo Haufer und Lots in aleu Tectien dom Wergan Karf. Sdicapod blühende Borstadt, auf leichte Termine. Kommt zu mir an irgend einem Tage nur Under Minnteln Andmittags und ich bringe Such kollenteel dort im. Kur eine Stunde der Beschlichung wird Sei überzengen, das die kinde der Beschlichung wird Sei überzengen, das die sie das schulke und ditügte Eigenthum in Cooksouning egenwärtig ist, sowohl für Mohnzweck als für Spesialischen Beschlichung der Kurden der Sowialspage verlägt das Noch Island Bepot um 1 Uhr Mittags. Nachzusgen bet O. F. Hauptman,

LOTTEN in ALMIRA. LOTTEN weiter entfernt ju \$300 bis \$400

find nicht so vorzüglich als bie großen Lotten 25x177 fuß in Bintelmanne Subdivifion gu \$500.

Diese sind undedingt die besten, größten und distigskan Baupläte in Chicago, liegen hach und trocken in der unmitteldaren Ache von Dumboldt Bark und haben 1300 Ouadvatinh mehr Flädeninhalt als andere kotten. Dieser Stadtideil hat gute Berbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Racharidali ih angenehm, gefund, meistentheils benisch und dieter dem Käuser eine bestere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welder kotten zun selden Krie zu haben sind, auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günftig. Acheres dem Eigenthümer.

R. 21. Wintelmann, Ro. 166 Randolph Strafe, Bimmer 1. Sonntage non 2-5 Uhr in ber Ameig.Office,

und aufwarts für Lotten in der Subdivisson, mit Front am Albsand kie. und Garfield Boulebard (55. Str.) — Eine daßa- und Karfield Boulebard (55. Str.) — Eine daßa- und Kerfield Boulebard (55. Str.) — Eine daßa- und Keredbahn - Lerbindung der die Subdivissonen, und eine bequeme Entsernung den der Sod hard. — Ju leichten Bedingungen. – Ausgezeichnet Gelfcäftseden und södne Kestden auf den Marft zu dringen, wird eine bestwänfte Angahl biefer Lotten zu den jedigen niedrigen Freisen verkauft werben und werben die Preise nacher erhöht. Benn man die Lage der Zotten in Betracht zieht, so find teine besperen und billigeren Lotten zu finden. Auf Bertauf dem Sigenthümer

MEYER BALLIN.

RUBENS & MOTT, Mobotaten, . . 163 Mandolph Str

Anternational Banverein. Bicher gum Sparen ober Bauen; 75 Cents pro Mo nat fpart \$100 in 6 Jahren. Mitaliebern wirb Gell geborgf ju 81/ Progent. Artien finb jeht ju bertaufen für Mary, in ber Office, 445 29. Chicago Abo. Officeftunden: 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

mifameblimi Genrh G. Bee, Special-Agent. HOTEL

WM. MESTER & CO., Eigenthumer. -Midigan Strafe,-144 nabe Clart Str., Chicago. Bimmer per Tag von 50 Cents aufwarts, per Boche \$2.00 unb aufwarts.

Restaurant & Sample Room. Mahlgeiten gu jeber Tagesgeit gu haben. Rogenhale und Clade Immer zu von zu vonriechen. Dieses neue beutsche höhre fimmer zu vormiechen. Dieses neue beutsche höhre ihr allen mobernen Einrichtungen berieben. Babe und Toiletten Simmer auf jedem filoor. Bich, trifte kult, gute Betten und elektrischer Glodenaug in jedem Finnner. Die Hall sie eingerichtet, daß ber Garbet dusgewemen und die halle als Langfaal benutzt werden kann.

Meifen Sie nach St. Bouis, Mo., fo fteigen Gie fälligft im HOTEL AUSTRIA, HOTKIL AUSTRIA,
218—220 C. 4. Str., Sde Clart Abe., ad,
Das billigte und befre European Hotel im Centrum
don St. Louis mit-86 elegant möblirten Jimmern.
Rate n. 25c, 50c, 21.00 hyr Ang.
Erfter Classe Restaurant. Meals 20 ind 25 Sents.
Bierdes und Dradtseildahn-Bertehr nach aller Kiddkungen.

# Eine vorzügliche gelegenheit

gur Ueberfahrt zwifden Deutschland und Ame-Rordbeutiden Lloyd. Die rübmlichft befannten, neuen unb er-

probten, 6000 Tons großen Boftbampfer biefer Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen Baltimore und Bremen und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preissen. Gute Berpstegung! Größtmöglichste. Sicherheit! Dolmetscher begleiten die Einswanderer auf ber Reise nach dem Besten. Bis

Gube 1888 murben mit Llogb-Dampfern 1,885,513 Paffagiere glüdlich über den Ocean befordert, gewiß ein gutes Zeugniß für die Beliebtheit diefer Linie. Weitere Auskunft ertheilen:

M. Edumader & Co., General-Agenten, Ro. 5 Gub Gan Str., Baltimore, Mb., 3. 20m. Efdenburg, General-Agent, No. 104 Fifth Ave., Chicago, 3U., ober beren Bertreter im Inlande,



S. Clauffenius & Co., neral-Agenten für ben zueiten,

Schiffsfarten von und nach MUROPA billiger als irgend eine andere Agentur. Geldfendungen To pfinttlich und billig beforgt.

KOPPERL & HUNSBERGER, No. 134 LA SALLE STR. Conntags offen ben 9-12 Ubr Bormittags.

Sprecht vor in KLBIN'S Atolier, 206 N. Clart Sir., und nehmt eine Liste bon Kaufleuten enigegen, die Euch einen Historunt an allen Waaren, welche Jhr sir Baar fauft, gewähren werben. Tie betressens Coupons worden wer als Zahlung für alle von uns gesieserten Kroeiten annehmen.

Omza

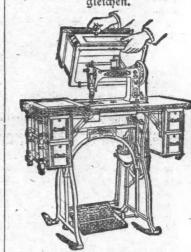
# Allen B. Wrisley's WHITE SOAP

Absolutely Pure. Full Weight. ASK YOUR GROCER FOR IT.

THE MCAVOY BREWING CO., echtem Malg Lager: Bier.

2349 South Park Ave., Chicago.

Die neue ,, No. 9" hat nicht ihres. aleichen.



Ich w rbe feicht erworben von Allen Durch Jahlungen, die monatlich-fallen, Und wenn ich die Dein, Bein, Bein leben voir gefegnet fein, Ich bie niene "Ro. 8".

Wheeler & Wilson Mfg. Co., 185—187 Wabash Ave., Chicago,

# Rinder-Wagen.



oUnfere \$25-Wagen foften überall \$32. Die größte Auswahl bon

Binder-Wagen, Rohrftühlen und Rohr-Schankelftühlen finbet man in ben Chicago Willow & Rattan Works, Ro. 268 C. Balfteb Str. Ro. 268. Mir verfaufen Rinderwagen billiger. als irgend ein houl in Chicago. Alle unfere Watren find unfer eigene fa der fet. Bitte fprecht ber und üben gengt Euch. Bergeft nicht die Rummer 268 South Halsted Str., Ode Barrifon und Blue 38land We. 14fbimfabibel



\$5.00 baar, \$5.00 monatlin. Fauft 450 werth Möbeln, Teppide und Oefen gam Billigen Baarpreife. Sich biss Storling Furniture Co., 267 B. Rabifes Ctr. Offen Abends bis 9 Uhr und Gountag Bormittag.

# Bett = Sedern.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR. Gie Jadfon Str. 3m, bbf.11,1 Beim Einfauf bon Jebern außerhalb unferes. Dam-fes bitten wir auf bie Marke C. E. & Co. pu achten, welche die bon uns kommenden Gacchen tragen.

CHAS. C. BILLETERS Californias, Miffonris und Ohio - Weine 85 Cts. die Gallone

192 O. BANDOLPH STR. Mooting